

über 50 Jahre

Illustrierte Rundschau



07. Juni 1999

der österreichischen



seit 1948

**Bundesgendarmerie**

Das Fachjournal für die Exekutive

52. Jahrgang

Mai-Juni 1999

Folge 5-6

P.b.b. Erscheinungsort Wien  
Verlagepostamt 1000 Wien  
Zul.Nr: 69621W69E

197



**Grenzdienst der Bundesgendarmerie**  
Eine mediale Spielwiese ?

**Die Lawine**  
Die Katastrophensituation im Bezirk Landeck

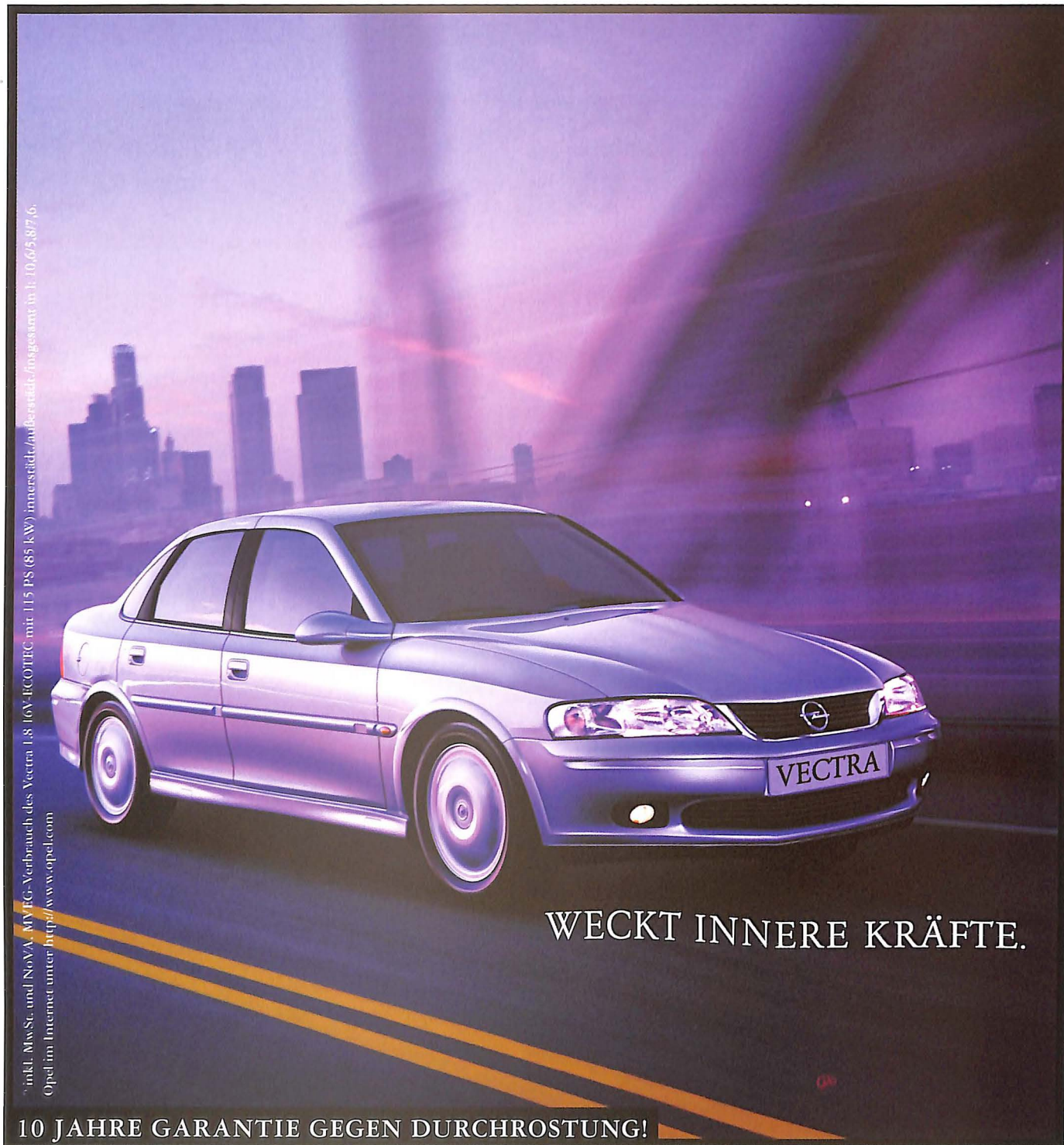
**Mag. Karl Schlögl eröffnet den GP Gaschurn**

**In diesem Heft: 10 Stück LEATHERMAN „Wave“ zu gewinnen !**





# DER NEUE VECTRA.



\*inkl. MwSt. und NoVA. MVEG-Verbrauch des Vectra 1.8 16V-ECOTEC mit 115 PS (85 kW) innerstädt./außerstädt./insgesamt in l/100km: 8,7/6,0/6,0. Opel im Internet unter <http://www.opel.com>

Machen Sie neue Erfahrungen: Überzeugendes Design hebt nicht nur das Image, sondern auch die Stimmung. Der geringe Verbrauch des 1.8 16V-ECOTEC-Triebwerks löst ein Gefühl innerer Gelassenheit bei jedem Tankstopp aus. Und das bei einem Benzinmotor. Spontane Glücksgefühle während der Fahrt kommen vom neuen Fahrwerk, das den Vectra satt auf der Straße liegen läßt. Und dem Wissen, jedes einzelne PS souverän zu beherrschen. Aber Kraft ist nicht nur eine Frage der Motorleistung. Um neue, innere Kräfte zu sammeln, braucht man auch die richtige Umgebung: Eine perfekte Innenausstattung mit edlen Materialien, durchdachten Details und harmonischen Formen. Denken Sie mal nur an sich. Steigen Sie ein. In den neuen Vectra. *Ab sofort bei Ihrem Opel-Händler.*

Der neue Vectra. 4- oder 5-türiger oder als Cabriolet, modernste 16 V-ECOTEC-Turbo-Diesel- oder Benzinmotoren. Serienmäßig mit ABS, 4 Airbags, Servolenkung, RDS-Stereocenter, Kopfstützen, Klimaanlage (ab Comfort). Ab 24.100,- € (17.957,- €)



**IMPRESSUM:**

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:  
 Illustrierte Rundschau der Gendarmerie,  
 EG Verlagsgesellschaft m. b. H.  
 Geschäftsführer und Anzeigenleitung:  
 Bruno Seliger  
 Chefredakteur:  
 Oberst iR Alfons Traningner  
 Alle 1090 Wien, Hahngasse 6  
 Tel. 01-319 85 20, 310 64 22, Fax DW-15  
 Mobil: 0663 / 80 41 33  
 Druck: Walter Leukauf Gesellschaft m. b. H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7, Telefon (01) 319 54 67, (01) 319 17 06, Fax (01) 319 54 67-19, (01) 319 17 06-19

**HINWEIS:**

Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus, die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß! Die Redaktion behält sich nicht sinnenstellende Änderungen bzw. Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

**GRUNDRICHTUNG:**

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

**STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:**

Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentralkommando, Gewerkschaft öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden, Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und Gendarmerieposten. Weiters die Gendarmeriezentralschule (GZSch), Gendarmerieeinsatzkommando (GEK), Gendarmeriesportvereine u. v. m.

**AUS DEM INHALT:**

<b>EDITORIAL</b> Oberst iR Alfons TRANINGER	S. 4
<b>DER GRENZDIENST DER BUNDESGENDARMERIE - EINE MEDIALE SPIELWIESE?</b> Alfred GROSS	S. 6
<b>DIE KRIPO AUF DEM WEG ZUM BUNDESKRIMINALAMT</b> Klaus STÖGER	S. 8
<b>LEATHERMAN GEWINNSPIEL</b>	S. 10
<b>DER „BLEISTIFTMORD“</b>	S. 16
<b>DIE KRIMINALPOLIZEILICHE ARBEIT VOR MEHR ALS HUNDERT JAHREN</b>	S. 18
<b>KRIMINALSTATISTIK - EINMAL ANDERS</b>	S. 21
<b>LAWINENKATASTROPHE GALTÜR/VALZUR</b>	S. 29
<b>ERÖFFNUNG DES GP GASCHURN</b> Markus AMANN	S. 43
<b>STREIFLICHTER AUS DER GZSCH</b> FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 47
<b>AUS DEN KOMMANDEN:</b> AbtInsp Anton VONWALD, ChefInsp Richard MAHRHOFER,	S. 49
<b>ERINNERUNGEN</b> von Egon BEREITER	S. 51
<b>TOTENMELDUNGEN</b>	S. 52
<b>DIE ARTISCHOCKE HILFT</b> Gesund und vital mit Prof. Hademar BANKHOFER	S. 53
<b>SPORT:</b>	
<b>LIENZER DOLOMITENLAUF 1999</b>	S. 57
<b>BUNDESSKIMEISTERSCHAFT d. EXEKUTIVE</b>	S. 59
<b>SKIRALLYES</b>	S. 61
<b>ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN IM SPEZIALLANGLAUF</b> Harald FRAISS	S. 63
<b>SICHER IN DEN URLAUB</b>	S. 64
<b>NICHT JEDES SOUVENIR GEFÄLLT AUCH DEM ZOLL</b>	S. 65
<b>MOTORJOURNAL</b>	S. 67

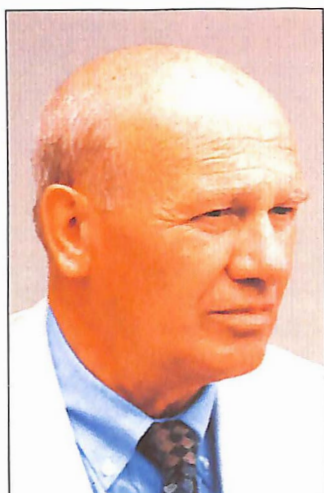
**TITELBILD:**

Die Beamten des GP Gaschurn präsentieren sich gerne zusammen mit Mag. Karl Schlögl, GZK-Brigadier Josef Pichler, LGK Kommandant Manfred Bliem und Sicherheitsdirektor Elmar Marent zum obligaten Gruppenfoto





## Sechszwanzig Jahre danach



Oberst iR Alfons TRANINGER

Wie der Zufall so spielt.: An ein und demselben Tag (20.3.1999) berichteten die Tageszeitungen von zwei Ereignissen, die auf den ersten Blick grundverschieden wirkten und doch eng miteinander verbunden sind.

Es handelte sich um die Klärung eines bestialischen Mordes an einem 11-jährigen Mädchen am 3. März 1973 in Wr. Neustadt und von einer in Wien tagenden Juristenversammlung, die sich mit scheinbar nicht zu überwindenden menschenrechtlichen Bedenken im Zusammenhang mit der DNA-Analyse beschäftigte.

Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens gegen einen in Haft befindlichen Verdächtigen und vom Ergebnis der Juristentagung sollten einige mit dem Fall befaßte Personen vor den Vorhang gebeten werden:

1. Jene gerichtsmedizinischen Sachverständigen aus der Prosektur des Krankenhauses Wr. Neustadt und des

Gerichtsmedizinischen Institutes der Universität Wien, denen es gelungen war, einzelne Fremdhaare aufzufinden und sicherzustellen. Diese Haare wurden viele Jahre bis heute aufbewahrt und können jetzt auf Grund neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse als Grundlage für einen ganz konkreten Verdacht dienen.

2. Die Untersuchungsrichterin des Landesgerichtes Wr. Neustadt, die im vergangenen Jahr mit dem Mordakt wegen der in Wien ungeklärt gebliebenen Fälle befaßt wurde und der bei dieser Gelegenheit aufgefallen war, daß im Akt auch noch andere Personen aufschienen, die seinerzeit im Wr. Neustädter Fall mit negativem Ergebnis überprüft worden sind.

3. GrInsp. Wolfgang Rohl der Kriminalaußenstelle Wr. Neustadt, von der Untersuchungsrichterin mit den erforderlichen Erhebungen beauftragt, der mit der ihm eigenen Sorgfalt und umfassenden Genauigkeit nicht nur die erforderlichen Speichelproben der in Frage kommenden Personen einholte, sondern auch alle noch möglichen Erhebungen durchführte.

Nähere Einzelheiten dieses Falles finden sich im Inneren der Ausgabe.

**STRUKTURÄNDERUNGEN**  
(siehe Kasten auf Seite 8)

Rechtzeitig zum Jubiläum „150 Jahre österreichische Bundesgendarmerie“ wurde bekannt, daß die

Strukturen des Kriminaldienstes in Österreich total veraltet sein sollen und daß sich eine hochkarätige Kommission im Bundesministerium für Inneres mit deren Umwandlung in ein Bundeskriminalamt und in Landeskriminalämter befaßt.

Es wird immer offensichtlicher, daß wir in einer Zeit leben, in der kein Stein auf dem anderen bleiben soll. Wenn sich sogenannte veraltete Strukturen so lange und so sehr und gerade bei der mustergültig einheitlich organisierten Gendarmerie bewährt haben, sollen sie Neuem, angeblich Besseren weichen. Da hilft auch keine internationale Anerkennung hinsichtlich jährlicher Aufklärungsstatistik.

Anstatt eine Stelle, nämlich die Interpol, so auszubauen, daß sie wirklich und in allen kriminalpolizeilichen Belangen ihre Aufgaben rasch und befriedigend erfüllen kann, entstehen seit Jahren immer neue Sondereinheiten, die sich bekanntermaßen nicht selten voneinander abschotten und vor lauter Geheimniskrämerei effektive Arbeit dadurch eher behindern und erschweren und öfters wie Konkurrenzunternehmen arbeiten.

Es sollte in erster Linie nicht versucht werden, Strukturen für veraltet zu erklären und sie abzubauen, sondern vor allem unnötige und kontraproduktive Konkurrenzkämpfe jeder Form zu vermeiden. Wie nicht

erforderliche bürokratische Barrieren, neidvolles Schielen nach dem Erfolg anderer (der Mißerfolg findet rascher seine Zuständigkeit), Wichtigkeit, mangelnde Organisationsfähigkeit und noch einiges mehr.

Aufgebaut werden sollte die ehrliche Zusammenarbeit, die Suche nach den für die kriminalistische Arbeit begabten und befähigten Beamten und ihre Unterstützung durch beste Ausbildung und Ausrüstung und selbstverständlich auch durch materielle Honorierung von Spezialkenntnissen, die Bedienstete mit viel Idealismus in den Dienst der Sache stellen.

Kriminalfälle, mögen sie groß oder klein oder international organisiert und mafios sein, werden immer nur von Menschen mit Können, entsprechenden Einfällen und ganz besonderem Einsatzwillen geklärt und nicht von zentralistischen Organisationen. Da es solche Menschen in allen Strukturen und vor allem in allen Regionen in Österreich immer noch gibt, sollte man sie hegen und pflegen und zu vermehren suchen.

Näheres auch dazu im Inneren der Ausgabe.

Ihr  
*Alfons Traninger*

Alfons TRANINGER  
Oberst iR ■



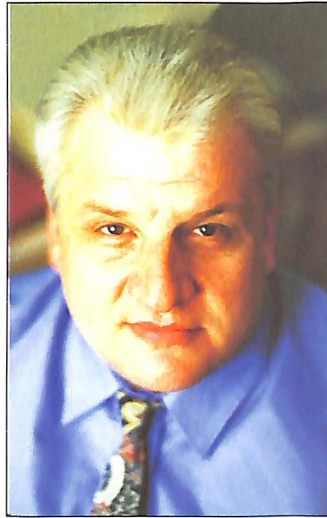
## Was ist Glück?

Glück ist gerade, glatt und eben. Viele Menschen müssen hoffen, daß keine Stufen, Gehsteigkanten, Drehtüren sich unüberwindbar in den Weg stellen. Sie brauchen Glück, um einfach an ihr Ziel zu kommen. Wir unterstützen die Aktion Mensch für behindertengerechtes Bauen. Damit dieses Glück zur Selbstverständlichkeit wird.

ÖSTERREICHISCHE  
LOTTERIEN  
*Manches möglich machen.*



## Der Grenzdienst der Bundesgendarmerie - eine mediale Spielwiese?



Alfred GROSS

Nahezu jeden Tag wird das Thema Grenzdienst in diversen Medien aus verschiedensten Blickwinkeln behandelt und dargestellt, wobei ständig divergierende Meinungen zum Ausdruck gebracht werden, die oftmals nicht den Tatsachen entsprechen. Dieser Umstand veranlaßt mich zur folgenden Tatsachenfeststellung:

Einleitend ist festzustellen, daß die derzeit im Grenzdienst beschäftigten 3000 Kolleginnen und Kollegen auf den 70 Grenzdienststellen

ihren Dienst zur vollsten Zufriedenheit verrichten und dabei im Rahmen ihrer Möglichkeiten ausgezeichnete Arbeit leisten.

Bei den Bediensteten handelt es sich dabei zum Großteil um junge Kolleginnen und Kollegen, die hochmotiviert und mit großem persönlichen Engagement unter der Anleitung erfahrener und einsatzfreudiger Führungskräfte einen vielfach reibungslosen Dienstbetrieb unter Einsatz der derzeit zur Verfügung stehenden technischen Mittel gewährleisten. Faktum ist aber auch, daß es auf verschiedenen Dienststellen dennoch zu Problemen kommt, welche vorrangig auf fehlendes Personal zurückzuführen sind. Wie kommt es nun zu diesem Umstand?

### Auszug aus dem Rechnungshofbericht ZI 01538/9-2/98:

In Entsprechung des Arbeitsübereinkommens zwischen den Regierungsparteien, wonach die „Grenzkontrolle und Grenzüberwachung an der EU-Außengrenze von einem im Rahmen der BG zu errichtenden Grenzdienst“ vorzunehmen sei, erstellte das BMI ein Konzept, das neben grundsätzlichen organisatorischen Festlegungen für den Aufbau eines solchen Grenzdienstes insbesondere auch eine detaillierte Personalbedarfsplanung beinhaltet. Grundannahme der Planung war eine umfassende Verantwortlichkeit der BG für die Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen an der gesamten EU-Außengrenze. Die detaillierte Auswertung ergab für den Grenzdienst einen Bedarf von 4443 Planstellen, wobei 4218 Planstellen unmittelbar den 98 vorgesehen Grenzdienststellen (67 GREKO und 31 GÜP) zuzurechnen waren und die restlichen Planstellen für die zusätzlichen Aufgaben im Bereich der Administration vorgesehen waren. Mit Oktober 1995 übernahm der Grenzdienst der BG die Überwachung der grünen Grenze und die Grenzkontrolle

auf einzelnen Fahrspuren größerer Straßenübergangsstellen und einzelner Bahnlinien. Der weitere Aufbau sollte nach Maßgabe der personellen und finanziellen Mittel bzw. baulicher Möglichkeiten schrittweise erfolgen.

Im Jänner 1996 kam es jedoch zu einer Änderung der politischen Vorgaben. Bei einem Treffen in Saalfelden zwischen den damaligen Bundesministern für Inneres (Dr. EINEM) und für Finanzen (Mag KLIMA), sowie dem damaligen Staatssekretär im Bundeskanzleramt (Mag SCHLÖGL) wurde vereinbart:

Grenzsicherung durch BG und Zollorgane bei einem Gesamtpersonalstand von höchstens 5300 (3000 für den Grenzdienst der BG und 2300 für den gesamten Zollwachkörper)

Überwachung der grünen Grenze durch die BG (im Burgenland vorerst weiterhin unterstützt durch das Bundesheer)

Ausübung der Grenzkontrolle durch jeweils nur einen Wachkörper (BG oder ZW), wobei die Aufteilung nach folgenden Kriterien festgelegt wurde:

- bei Zollämtern 1. Klasse : Aufgabentrennung (Grenzkontrolle BG, Zollkontrolle ZW)
- bei Zollämtern 2. Klasse und Zollposten: Grenzkontrolle durch die BG an jenen Grenzübergängen, an welchen sie diese Aufgabe bereits übernommen hatte. (Stand 1. Jänner 1996)

Nach diesen Vorgaben wurde der bauliche und personelle Aufbau des Grenzdienstes der BG weitergeführt.

### **DIE BESTEHENDE AUFGABENZUORDNUNG ZWISCHEN GRENZGENDARMERIE UND ZOLLORGANEN ORIENTIERTE SICH NICHT AN SACHLICHEN KRITERIEN !**

Nach den dem Rechnungshof vorliegenden (ursprünglichen) Berechnungsunterlagen wäre bei unveränderter Anwendung der Kriterien ein Personalbedarf von ca. 3400 Bediensteten (1300 für die verbleibenden 37 GREKO, 2100 für 31 GÜP) für den unmittelbaren Grenzdienst erforderlich gewesen.

Gleichzeitig wurden in der erwähnten Vereinbarung auch die endgültigen Rahmenbedingungen für den personellen Bereich festgelegt. Demnach hatte die BG nunmehr mit 3000 Bediensteten für den gesamten Grenzdienst das Auslangen zu finden. Berücksichtigt man weiters, daß für Führungs- und Verwaltungsaufgaben bei übergeordneten Kommanden ca. 200 Planstellen vorgesehen wurden, resul-

Fortsetzung von Seite 6

tiert aus dieser Vorgabe ein **Fehlbestand** von ca. 600 Bediensteten.

Die Personalbedarfsermittlung ist nach Ansicht des Rechnungshofes auf Grundlage nachvollziehbarer Kriterien und diesen entsprechend folgerichtig durchgeführt worden. Im Bereich der Grenzkontrolle erscheint wegen der eindeutigen und nur eingeschränkt beeinflussbaren Vorgaben („Schengener Kontrollstandards“, bauliche Gestaltungen, Fahrspuren, Reisefrequenz, EIGENSICHERUNG) eine Reduzierung nur in geringem Ausmaß möglich. Die personelle Limitierung mit 3000 Planstellen erfordert damit zwangsläufig eine deutliche Absenkung der geplanten Standards für die Überwachungsichte an der grünen (bzw. blauen) Grenze.

### Ende des wörtlichen Auszuges aus dem angeführten Rechnungshofbericht

Anzuführen wird auch noch sein, daß durch den Einsatz des Bundesheeres und der Zollwache eine verstärkte Aufgriffstätigkeit erfolgt. Diese ist sicherlich zu begrüßen, belastet die BG jedoch zusätzlich, da die erhebenden und finalisierenden Tätigkeiten wiederum von der BG durchzuführen sind und die angespannte Personalsituation - wie durch den Rechnungshof festgestellt - zusätzlich belasten.

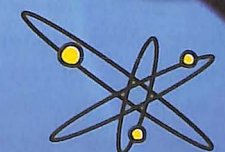
Weiters muß erwähnt werden, daß alle Gendarmeriedienststellen Österreichs (vor allem im Westen) durch die lt. dem Schengener Durchführungsübereinkommen durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen und Schwerpunktkontrollen welche im Rahmen des KKD durchgeführt werden, zusätzlich belastet werden. Trotz der genannten und noch weiterer hinzugekommener Aufgaben durch gesetzliche Vorgaben, wurden bei nahezu allen Organisationseinheiten der BG seit 1995 ca. 650 Planstellen **eingespart** !

**ALLE VERANTWORTLICHEN** (einige werden im Rechnungshofbericht genannt) sind aufgerufen die derzeitige völlig unzureichende Personalsituation im Bereiche der Bundesgendarmerie zu bereinigen und sich mit voller Kraft für dringendst benötigte Planstellenzuweisung einzusetzen. (Nicht durch Lippenbekenntnisse sondern durch Anträge an den Ministerrat und Zuweisung an das Parlament zur Beschlussfassung). Nur durch rasche Neuaufnahmen kann die derzeitige Situation (welche sich durch die unbedingt notwendige und hoffentlich bald beginnende Ergänzungsausbildung der VB/S und Zollwacheoptanten verschärfen wird) bereinigt werden.

Alfred GROSS

**Vorsitzender des Zentralausschusses für  
die Bediensteten der Bundesgendarmerie im BMI ■**

STABILO BOSS LUMINATOR -  
der Leuchtmarker der Zukunft



**STABILO BOSS**  
LUMINATOR

Schwan-STABILO Österreich GmbH  
IZ NÖ Süd, Straße 16, Objekt 69/1, Postfach 32  
A - 2355 Wiener Neudorf, P.O.B. 32, AUSTRIA  
Telefon: (+43-2236) 694-0 Fax: (+43-2236) 694-91



## Die Kripo auf dem Weg zum Bundeskriminalamt

**Den** Strategen und Planern im Innenministerium rauchen seit Monaten die Köpfe. Auf höchster Ebene wird eifrig darüber diskutiert, wie die ständig komplexer werdenden Aufgaben der Kriminalpolizei vom Verwaltungsapparat des Innenministeriums in eine effiziente Exekutivbehörde übergeführt werden könnten. Als Modell schwebt den Vordenkern das deutsche Bundeskriminalamt (BKA) in Wiesbaden vor.

Die seit Jahrzehnten unverändert starre Struktur der Exekutive in den Gruppen A (Polizei), B (Gendarmerie), C (Staatspolizei) und D (Kriminalpolizei) hat ihr zwar zu hoher Kompetenz auf dem Gebiet der lokalen Verbrechensbekämpfung verholfen: Der seit der Öffnung der Grenzen angewachsenen Kriminalität durch transnational agierende Tätergruppen ist diese Gliederung freilich nicht mehr gewachsen. Hochrangige Ermittler werten diese Gliederung, die in ihrem Grundmodell noch aus der Monarchie stammt, in einem sich schnell wandelnden Feld der Kriminalität mittlerweile als „unflexibel“. Strategien auf nationaler Ebene weichen vermehrt einem internationalen Austausch von Informationen und Meldungen, die dann zu grenzüberschreitenden Ermittlungen führen müssen.

Der Kriminalpolizei mangelt es hauptsächlich an einer zentralen Steuerungs- und Koordinierungsstelle als Verknüpfungspunkt der Ermittlungsarbeit. Auch ein einheitliches „Management“ fehlt. Ein Ministerium sei eben, so erklärte Josef Dick, Leiter der zuständigen Gruppe im Ministerium und damit Österreichs oberster Kriminalbeamter, als Verwaltungseinheit mit traditionellen Strukturen „kein geeigneter Platz für eine kriminalpolizeiliche Zentralstelle“. Der Kriminaldienst, jetzt Bestandteil des Innenministeriums, soll daher in ein organisatorisch leistungsfähiges Bundeskriminalamt ausgegliedert werden.

Auf oberster Ebene sollen rasch und effizient Spezialisten für Sonderkommissionen eingesetzt werden können, um lange Behördenwege zu vermeiden und die Zusammenarbeit intensivieren zu können. Auch die Interpol, die nationale Europol-Kontaktstelle, die Kriminaltechnik und die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität sollen auf dieser Ebene angesiedelt werden: Nicht zuletzt soll das Bundeskriminalamt auch neue Betätigungsfelder wie Raster-

fahndung und Zeugenschutzprogramme abdecken. Dieser Plan einer „Kommandoebene“ ist bereits weit gediehen. Weitaus weniger klar ist hingegen, welche Auswirkungen die Reform auf die regionalen Kripodienststellen in den Bundesländern haben wird, die auf einer zweiten Ebene in Landeskriminalämtern umgewandelt werden sollen. Das ist jedenfalls kein leichtes Unterfangen, denn in den neun Bundesländern jagen Fahnder von 193 Kripo-Dienststellen den Kriminellen hinterher.

Es gibt Kriminalabteilungen bei den Sicherheits- und Polizeidirektionen sowie bei Landes- und Bezirksgendarmeriekommanden. Darüber hinaus ermittelt auch die Sicherheitswache bei sogenannten „kleinen Delikten“. In Wien erledigen neben dem Sicherheitsbüro und der Wirtschaftspolizei Kripobeamtinnen aus 23 Bezirkspolizeikommissariaten kriminalistische Arbeit.

Diese Strukturen hält Dick schon deshalb für überholt, weil sich „Kriminelle nicht an Bezirks- und Landesgrenzen halten“. Für die Planer des Bundeskriminalamtes ist die Einbeziehung der Sicherheits- und Polizeidirektoren, Landesgendarmeriekommanden und Bezirkshauptmänner in die Strukturreform von entscheidender Bedeutung.

Nur wenn diesen die Notwendigkeit einer einheitlichen Strategie zur Verbrechensbekämpfung klargemacht werden kann, werden sie bereit sein, einer neuen Aufteilung der Ressourcen zuzustimmen. Vor allem bei der regional stark verankerten Gendarmerie dürfte da noch ein hohes Maß an Überzeugungsarbeit notwendig sein.

Noch wird das Konzept in Ministeriumskreisen heftig diskutiert. Angesichts der steigenden Zahlen in der Organisierten Kriminalität, der sich schnell wandelnden High-Tech-Kriminalität und den immer komplizierter und internationaler werdenden Strukturen in der Wirtschaftskriminalität erscheint, „Regionendenken“ in der Kriminalitätsbekämpfung veraltet. Im Innenministerium rechnet man damit, daß ein österreichisches Bundeskriminalamt frühestens in zwei Jahren seine Arbeit aufnehmen könnte.

Klaus STÖGER ■

### Die Polizei braucht neue Strukturen zur effizienten Bekämpfung der Kriminalität

## Die Antwort auf die Frage Schiene oder Straße heißt **Ökombi: Straße und Schiene.**

Die hohe Akzeptanz der Wirtschaft für das Dienstleistungsangebot von Ökombi im unbegleiteten Kombiverkehr und für die Rollende Landstraße des Huckepackverkehrs, wird vor allem durch eine aggressive Preispolitik der Transportwirtschaft auf der Straße ständig auf die Probe gestellt, meinte Ökombi-Geschäftsführer Stefan Hofer, kürzlich in einem Statement.

Die Ursache für die erschwerten Wettbewerbsbedingungen sieht Hofer in der Öffnung der Märkte und des nunmehr freien Spiels von Angebot und Nachfrage auf gesamteuropäischem Niveau. Der Wettbewerb ist heute eine Europameisterschaft und schon lange nicht mehr ein Lokalmatch. Europaweit werden Transportkapazitäten auf der Straße zu äußerst niedrigen und zum Teil noch immer sinkenden Preisen angeboten.

Apropos Europa: In einem kürzlich veröffentlichten Rating des „KSV von 1870“ in Bezug auf die Europareife, wurde der Ökombi die beste Bonität unter allen Transport-Logistik-Unternehmen Österreichs zuerkannt. Für Geschäftsführer Hofer ein weiterer Beweis, daß Qualität und Preis entscheidende Kriterien für den Markterfolg sind.

In diesem Szenario des verschärften Wettbewerbs ist es Ökombi dennoch gelungen enorme Transportvolumina von der Straße auf die Schiene zu transferieren. So konnte in nur zehn Jahren die Transportleistung verzehnfacht und unter allen europäischen Anbietern im Kombiverkehr ein respektable

Marktanteil von rund 25 % erobert werden. Neben dieser volkswirtschaftlich eindrucksvollen Leistung ist es dadurch zu einer wesentlichen Entlastung des Straßenverkehrs und einer nicht unbedeutlichen Schonung der Umwelt, durch geringere Emissionen gekommen. Um weiterhin diesen Weg der Vernunft verfolgen zu können, erwartet sich Ökombi verstärkt verkehrspolitische Maßnahmen, um die klarerweise höheren Infrastrukturkosten der Bahn, die sich natürlich auf den Preis niederschlagen, zu kompensieren. Derzeit herrscht ganz einfach nicht „Waffengleichheit“, meint Hofer, weil selbst durch Ausschöpfung aller Einsparungspotentiale kaum den Erwartungen des Marktes entsprochen werden kann. Um hier mithalten zu können brauchen wir wesentlich

günstigere Tarife unserer Hauptpartner, den Bahnen. Die Rabattaktion für die Rollende Landstraße auf der Brennerstrecke war zweifellos ein Schritt den Transportweg Schiene attraktiver anbieten zu können, was sich auch sogleich in einer verstärkten Nutzung des Angebots durch die Transportwirtschaft niedergeschlagen hat. Nach dem schleppenden Geschäftsgang zu Beginn des Jahres 1999 erwartet der Ökombi Geschäftsführer weitere Signale von politischer Seite und vor allem Initiativen durch das Europa Parlament um die Konkurrenzfähigkeit des kombinierten Verkehrs für die Zukunft sicherzustellen. Schließlich werden damit auch gesamteuropäische Verkehrsprobleme gemildert und wesentliche Beiträge für eine gesunde Umwelt geleistet.

**Bei Ökombi**

**kommen alle zum Zug.**

**ÖKOMBI**  
...we move

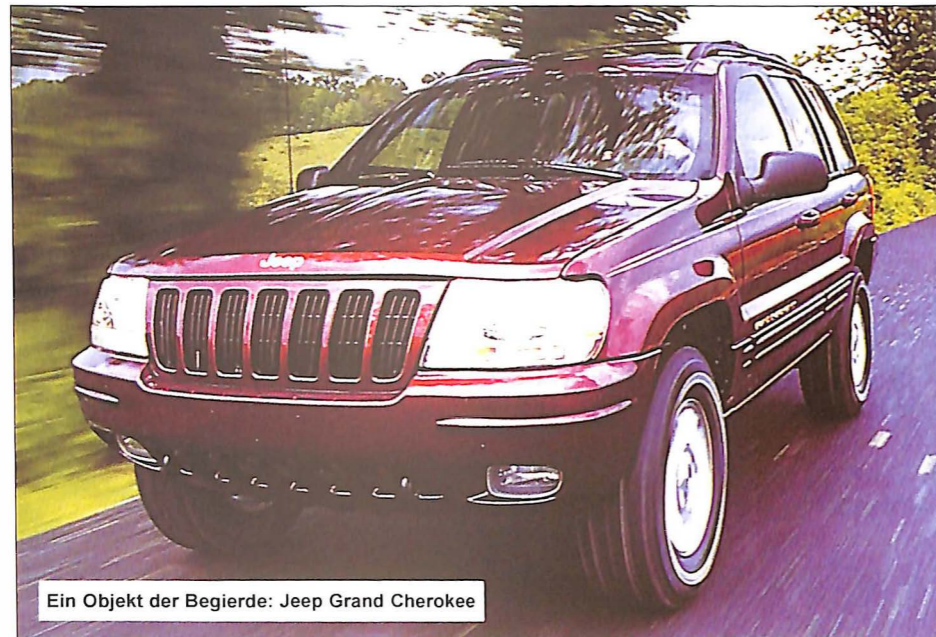
ÖKOMBI Österreichische Gesellschaft für den kombinierten Verkehr Ges.m.b.H. & Co. KG  
A-1200 Wien Taborstraße 95 Tel. +43 1/331 56 300



## Autoverschiebungen

Obwohl die Gesamtanzahl der gestohlenen Fahrzeuge in Österreich nicht alarmierend ist, fällt immer wieder der massierte und offensichtlich organisierte Diebstahl hochwertiger Fahrzeuge auf, wobei oft der Verdacht nahe liegt, daß dieselben ins östliche Ausland verschoben werden.

Aus diesem Grunde beschäftigen sich seit Jahren die BezInsp Sinnhuber, Kunter und Fürst der Kriminalabteilung Niederösterreich mit diesem Problem. Daß man dabei durch unermüdlichen Einsatz, systematisches Vorgehen und den Aufbau von Kontakten in den Nachbarländern sehr erfolgreich sein kann, beweist einer ihrer jüngsten Erfolge:



Ein Objekt der Begierde: Jeep Grand Cherokee

Tätergruppe ihre Beute sofort und ohne jede Veränderung über die grüne Grenze „entführte“. Bemerkenswert war die Tatsache, daß sie über alle illegalen Möglichkeiten zum Überschreiten der Grenze genau Bescheid wußten und deshalb immer wieder ihre Route ändern konnten.

Im Laufe der sehr schwierigen Erhebungen und der engen Zusammenarbeit mit verschiedenen Gendarmeriegrenzdienststellen wurden vierzehn tschechische Staatsbürger verhaftet. 11 Fahrzeuge im Werte von sieben Millionen Schilling sichergestellt, der Diebstahl von 62 Kraftfahrzeugen

und zahlreiche Versuche nachgewiesen. Der Gesamtschaden, der durch die Diebsbande angerichtet wurde, betrug 40 Millionen Schilling.

In Zusammenarbeit mit den tschechischen und deutschen Behörden ergab sich ein Kreis von 250 verdächtigen Personen, deren Einsatzgebiet auch Deutschland umfaßte.

Seit Mai 1997 bis Mitte 1998 häuften sich Diebstähle von hochwertigen Geländefahrzeugen der Marken „Chrysler Grand Cherokee“, „Mitsubishi Pajero“ und Toyota Landcruiser“. Betroffen waren vor allem die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Oberösterreich.

Nach der Verhaftung der ersten Verdächtigen, es waren vorwiegend tschechische Staatsbürger, zeigte sich, daß eine große

Es war nicht verwunderlich, daß sich die Arbeit dieser routinierten Beamten sehr positiv in der Kriminalstatistik auswirkte.

### GEWINNSPIEL: Teilnahmeschein

#### 10 STÜCK LEATHERMAN „WAVE“ ZU GEWINNEN !

Gewinnen Sie ein original Leatherman „Wave“. Die „Gendarmerie-Rundschau“ verlost 10 Stück dieser tollen Messer. Sie brauchen nur die Frage richtig zu beantworten und schon haben Sie die Chance auf ein original Leatherman „Wave“.

**Die Gewinnfrage:** Wie lange gilt die Garantie auf ein original Leatherman „Wave“?

15 Jahre  20 Jahre  25 Jahre (zutreffendes ankreuzen)

Senden Sie den ausgefüllten Teilnahmeschein bis Mittwoch den 30. Juni 1999 (Poststempel) an unsere Redaktion, **Illustrierte Rundschau der Gendarmerie, Hahngasse 6, 1090 Wien**. Aus allen richtigen Einsendungen werden unter Ausschluß des Rechtsweges zehn Gewinner ausgelost.

**JA !** Ich bestelle ein Abo der „Gendarmerie-Rundschau“ zum Preis von ATS 550.-- pro Jahr. Diese Bestellung ist verbindlich und mindestens für ein Jahr gültig. Das Abo verlängert sich automatisch, falls nicht 4 Wochen vor Ablauf eine schriftliche Kündigung erfolgt.

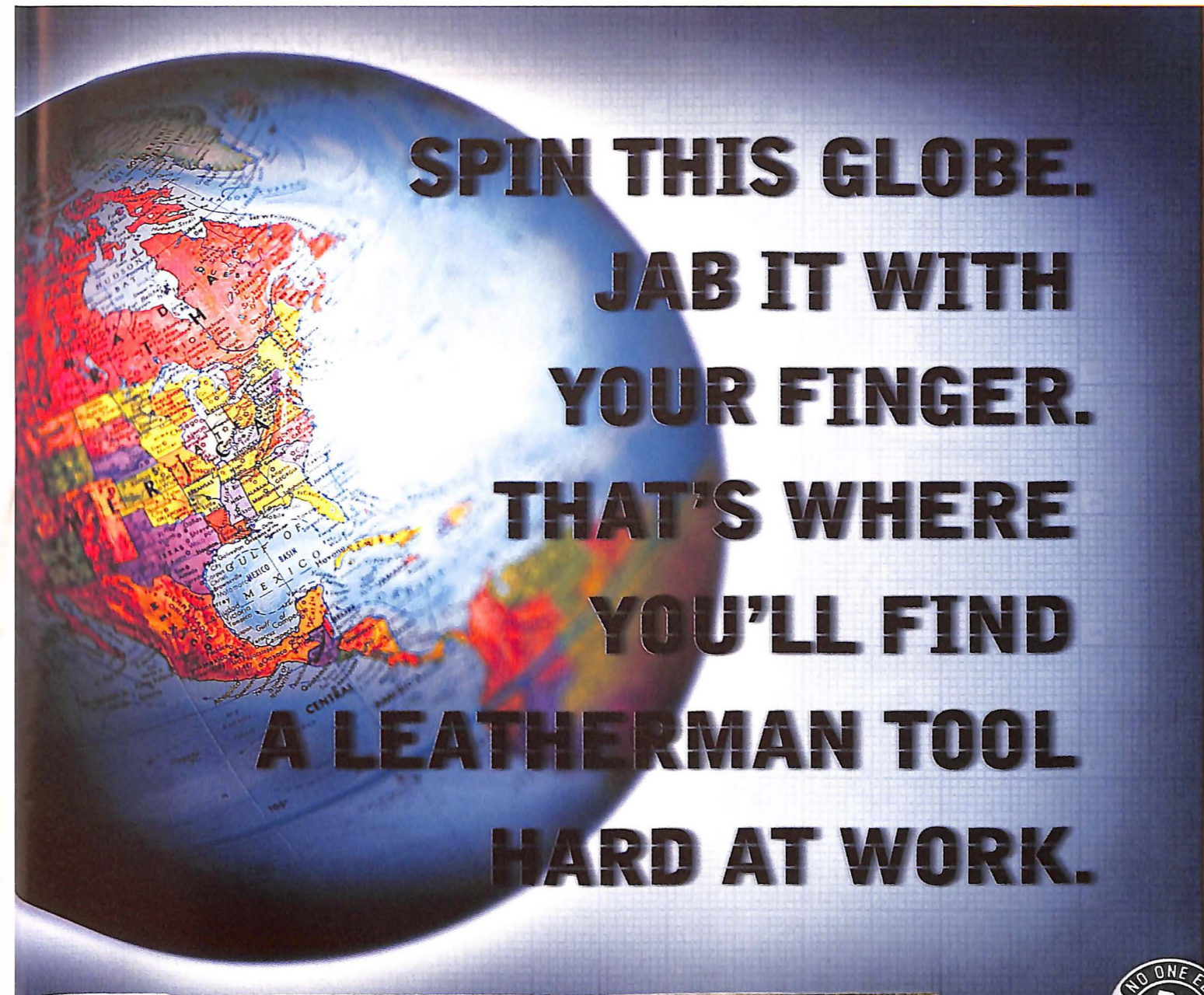
NAME .....

STRASSE .....

PLZ/ORT .....

Unterschrift .....

**NEIN !** Ich bin an einem Abo NICHT interessiert !

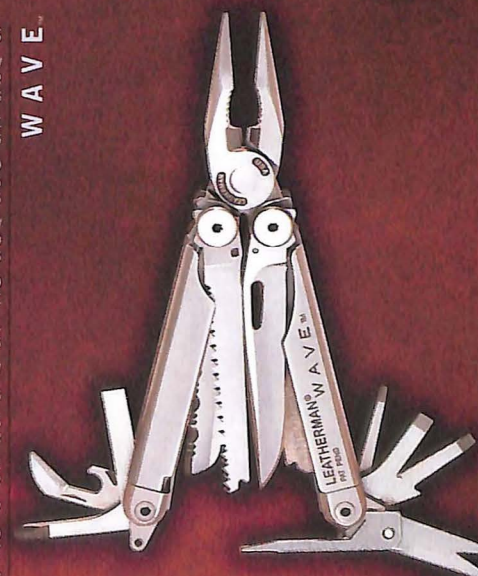


Worldwide, millions of Leatherman multi-purpose tools are gripping and crimping and filing and cutting in places as far flung as the South Pole and the Australian Outback. Not only did we invent the category, we've also sold more multi-tools than anyone else. Ever. And the originator is still the innovator. Just look at the Wave. Its smooth-handled design and one-hand opening system for the outer blades are the envy of the industry. Like every tool we make, its compact nature redefines convenience. Leatherman sets the standards in the multi-tool world. No one else can say that. No one else would even try.

### LEATHERMAN® ONE TOOL. A COUPLE THOUSAND USES.®

Available in sporting goods and hardware departments of retailers worldwide.

- SPECS
- NEEDLENOSE/REGULAR PLIERS
- HARD-WIRE CUTTERS
- ONE-HAND OPENING BLADES
- CLIP POINT/ SERRATED KNIVES
- DIAMOND COATED FILE
- XS / S / M / L SCREWDRIVERS
- WOOD SAW
- SCISSORS
- PHILLIPS SCREWDRIVER
- CAN / BOTTLE OPENER
- WIRE STRIPPER
- LANYARD ATTACHMENT
- 25 YEAR WARRANTY



800-762-3611 www.leatherman.com

LEATHERMAN AUSTRIA

Traude Markowitsch, Marktstraße 59, 2451 Hof/L. · Hotline: 02168/67000 · Fax: 02168/63122



# Kleinstadt am Stadtrand



## Der Leberberg ist lebenswert!

Wohnen im Grünen, am ruhigen Rand der Großstadt - und trotzdem alles vor der Tür, was man zum angenehmen Leben braucht. Vom Kindergarten zur Schule, vom Supermarkt zur Bibliothek, vom Spielplatz - zum Urwald: Der Nationalpark Donau-Auen, die einzigartige Flussaulandschaft in Mitteleuropa, liegt „gleich ums Eck“.

- Gemeindewohnungen von 90-110 m<sup>2</sup>
- Kein Vormerkschein erforderlich
- Miete (incl. BK) ca. ÖS 75/m<sup>2</sup>
- Baukostenbeitrag ca. ÖS 2.300/m<sup>2</sup>

Bei kleinerem Einkommen einziehen ohne Baukostenbeitrag und geringere Miete!  
Die neue „Superförderung“ macht's möglich.



WIENER WOHNEN

... ziehen Sie bei uns ein!

Wenn Sie mehr wissen möchten, schicken Sie diesen Kupon einfach an das

Wohnungsberatungszentrum  
A-1082 Wien, Rathausstraße 2

Ja, ich möchte mehr über die Wohnungen am Leberberg und die neue Superförderung wissen.

Name: .....

Adresse: .....

## Flughafen Linz

Nicht nur viele Österreicher (Einzugspotential 2 Millionen Menschen) bevorzugen den Flughafen Linz, sondern auch die Bewohner des Landkreises Passau und aus dem Bereich Südböhmen schätzen die vielen Vorteile des Flughafen Linz in zunehmendem Maße:

- \* Leichte Erreichbarkeit
- \* Überschaubarkeit
- \* Kurze Wege
- \* Günstige Parkgebühren (übrigens die günstigsten Parkgebühren im Vergleich zu allen Flughäfen in Österreich!)
- \* Vorteilspreise im Duty Free Shop
- \* Landeanflugsystem der Kategorie III B (sicheres Landen ist selbst bei widrigsten Wetterbedingungen - ab einer horizontalen Sichtweite von 50 Meter und einer Vertikalsicht von 0 (!) Meter - garantiert!)
- \* Attraktive Feriendestinationen  
Sommer 1999: Griechenland (Karpathos, Ios, Korfu, Kos, Kreta/Chania, Kreta/Heraklion, Mykonos, Naxos, Paros, Patmos, Rhodos, Saloniki, Samos, Santorin, Zakynthos), Israel (Eilat, Tel Aviv) Kroatien (Brac), Portugal (Faro, Funchal), Spanien (Alicante, Fuerteventura, Gran Canaria, Ibiza, Lanzarote, Malaga, Mallorca, Teneriffa), Tunesien (Monastir, Tunis), Türkei (Antalya, Bodrum, Dalaman, Istanbul).
- \* Attraktive Städteflüge Sommer 1999  
Lissabon, London, Madrid, Malta, Paris, Santiago de Compostela, Sizilien/Catania.

automotive  
mannesmann  
VDO Kienzle

### Unbestechliches Gedächtnis- VDO KIENZLE

Mit wachsender Verkehrsdichte steigt die Wahrscheinlichkeit, in einen Unfall verwickelt zu werden.

Moderne Fahrzeuge schützen zwar die Insassen besser vor Verletzungen - aber nicht vor dem Risiko eines langen juristischen Streits danach.

Mit dem KIENZLE UDS haben Sie immer einen zuverlässigen Zeugen an Bord. Unbestechlich und unparteiisch.

So kommt Ihr Recht zum Zug, und lange, kostspielige Streitereien haben ein Ende.



### UDS - der Unfalldatenspeicher

VDO Austria Ges.m.b.H.  
Flachg. 54-58, 1150 Wien  
Tel.-Nr. 01 / 98127-0  
Fax-Nr. 01 / 98127-39

- \* Ideale Tagesrandverbindungen zu den wichtigen Drehscheiben-Flughäfen Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt und Zürich
- \* Bestellen Sie Ihr Gratis-Info-Package unter der Telefonnummer 07221/600 205 oder 305. ■



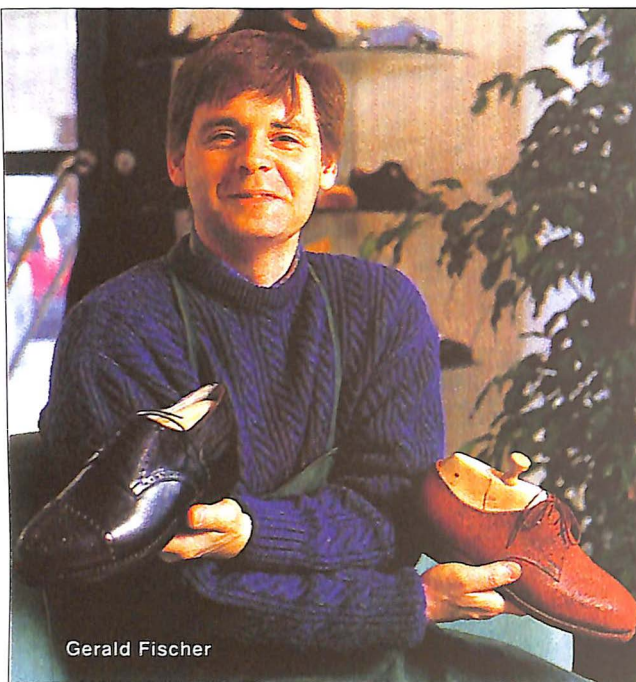
Und ab zur Sonne.

www.flughafen-linz.at

Wenn Sie das Fernweh packt, geben Sie nach. Und informieren Sie sich in Ihrem Reisebüro über die nächsten Urlaubsflüge ab Linz.



# Das Maß aller Schuhe...



besser die Paßform und somit der Tragekomfort eines Maßschuhs. Um die „Lieblingsschuhe“ schlußendlich in der Hand halten zu können, müssen mindestens sechs bis acht Wochen Wartezeit in Anspruch genommen werden.

„Vor allem ist es auch notwendig, regelmäßig die Füße nachzumessen. Gewichtszu- oder -abnahmen müssen zu Leistenmodifizierungen führen“, bestätigt Gerald Fischer. Der gelernte Orthopädienschuhmacher, der seit 1986 das Geschäft führt, produziert rund zehn Paar Schuhe im Monat.

...kennt der junge Unternehmer Gerald Fischer in der Liechtensteinstraße 29 ganz genau. Hinter der Fassade eines Schuhsalons für Herrenschuhmode verbirgt sich solide Handarbeit und eine exquisite Maßschuherzeugung.

Als Jungunternehmer mit viel Engagement kaufte Gerald Fischer ein kleines, unscheinbares Geschäft. Gemeinsam mit seiner Frau machte er weit mehr als einen üblichen Schuhfachhandel daraus. Die Arbeitsteilung schaut so aus, daß sie den Verkauf managt und er seine handwerklichen Fähigkeiten und Talente einsetzt. Neben der Fertigung exklusiver Herrenmaßschuhe übernimmt er auch Schuhreparaturen.

**Gerald Fischer:**  
„Aller Anfang ist Leisten“

Wichtigster Faktor in der Historie eines Maßschuhs ist die Leistenherstellung. Um diese unverzichtbaren Artefakte auf Anhiob passend produzieren zu können, ist jahrelange Erfahrung vonnöten. Die Vermessung der Füße ist der erste, aber wichtigste Schritt zu einem gut passenden Schuhpaar. Je genauer vermessen wird, desto

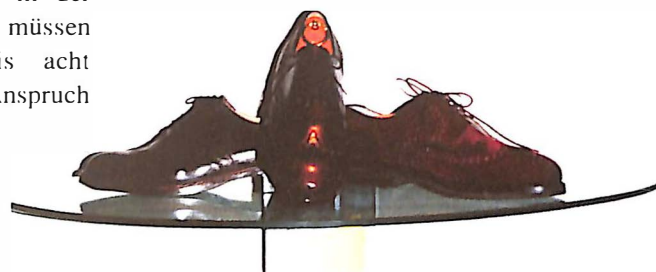
„Die Gewöhnung an diese Schuhe muß erst langsam erfolgen. Denn das Leder ist am Anfang hart und muß eingegangen werden. So sollte eine Woche lang, nur eine Stunde pro Tag, der Schuh getragen werden.“

## Ewige Haltbarkeit durch richtige Pflege

Fischer betont, daß Maßschuhe, die nicht regelmäßig gepflegt werden, auch nicht jahrelang halten. „Ich hatte einmal einen Kunden, der hatte seine Schuhe drei Jahre lang fast ständig und zu jeder Gelegenheit an. Er pflegte sie schlecht bis gar nicht. Dann kam er wieder und beschwerte sich. Ich erklärte ihm daraufhin unter anderem, daß ein Rolls-Royce ohne Öl im Motor auch nicht unendlich lang fahren kann.“

Der Maßschuherzeuger Gerald Fischer fertigt ein bis zwei Schuh-Paare in der Woche. Die Kunden kommen aus allen Teilen Österreichs und gehen mit „Alsergründer“ Maßschuhen durch ihr gestreßtes Manager-

## MAßSCHUHE



leben. Kein Wunder, wenn Gerald Fischer auf die Frage nach dem Preis meint: „Das sind schon eher G'stopfte, die sich die Schuhe leisten können und auch aus Salzburg anrufen, wenn sie wieder ein neues Paar brauchen.“

Ein exklusives Schuhpaar kostet bei Schuhmachermeister Gerald Fischer in der Liechtensteinstr. 29 1090 Wien, je nach Lederart ungefähr ATS 4500.-

**Gerald Fischer**  
Schuhmachermeister

Mass-Schuhe  
und  
Schuhreparaturen

1090 Wien Liechtensteinstraße 29 ☎ 317 91 28 <http://members.magnet.at/~gfisher>

**Schuhmachermeister Gerald Fischer**  
Mass-Schuhe und Schuhreparaturen  
1090 Wien Liechtensteinstraße 29 ☎ 317 91 28

## FUSSPROBLEME - RAT UND HILFE

### Blasen lassen sich vermeiden!

Obwohl unsere Füße Dauerbelastungen ausgesetzt sind, neigen wir dazu, sie zu vernachlässigen. Statt sie zu pflegen, muten wir ihnen langes Gehen zu und quälen sie mit unbequemen Schuhen. Da darf es uns nicht wundern, wenn sich die Füße wehren. Hühneraugen und Verhornungen sind nichts anderes als Abwehrmaßnahmen der Haut gegen Druck und Scheuern. Blasen entstehen durch starke Druck- und Reibungsstellen bei zu engem Schuhwerk oder neuen, noch nicht eingegangenen Schuhen. Hornhaut ist eine Folge von übermäßigem Druck.

Rohde Hirschtalgcreme wirkt Verhärtungen der Hornhaut entgegen. Vorbeugend angewendet, schützt sie an jenen Stellen vor Reibung, die einer Scheuerung ausgesetzt sind und beugt somit Druckstellen, Blasenbildung und Wundscheuern vor. Die Rohde Hirschtalgcreme enthält hochwertige natürliche Inhaltsstoffe, ist frei von Konservierungsmitteln und daher besonders hautfreundlich. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Qualität wurde der Rohde Hirschtalgcreme das „Austria Gütesiegel“ verliehen.

Tip: Nach dem Fußbad tut eine entspannende Fußmassage mit Rohde Hirschtalgcreme gut. Durch seinen hohen Fettgehalt dringt Rohde Hirschtalg nur langsam in die Haut ein, verbleibt stundenlang an der Hautoberfläche und schützt so wie eine zweite Haut vor Hornhaut, Schwielen und Blasen.

Wenn der Schuh drückt ...

ZUR FUSS- UND KÖRPERPFLEGE

**Rohde Hirschtalgcreme**

PFLEGE AUS DER NATUR MIT VITAMIN E+F UND CHLOROPHYLL

Blasen, Druckstellen, Wundscheuern – mit Rohde Hirschtalg Creme kein Thema. Mit natürlichen Inhaltsstoffen – ohne Konservierungsmittel – pflegt sie und schützt wie eine zweite Haut. Stundentlang. Verlässlich. Seit Generationen.

# Wohntraum

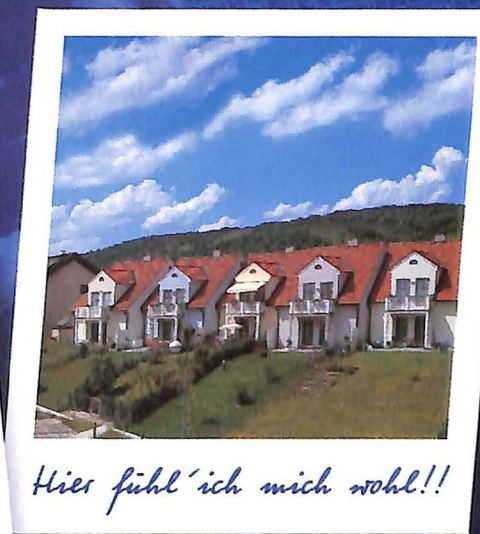
## 2103 Langenzersdorf Strebersdorfer Str. 50-52

**1 Zi. mit Balkon oder Garten**  
ab öS 1,49 Mio. (€ 108.283,-)

**2 Zi. mit Terrasse oder Garten**  
ab öS 1,59 Mio. (€ 115.550,-)

**3 Zi. mit Garten**  
ab öS 2,15 Mio. (€ 156.247,-)

**4 Zi. mit Balkon oder Garten**  
ab öS 2,65 Mio. (€ 192.583,-)  
NÖ-Landesförderung möglich!



**ALAG**  
712 39 89/DW 51  
1030 Wien, Dapontegasse 1/5

...weitere fertige Projekte

1080 Wien, Albertgasse 45 • 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 67 • 2331 Vösendorf, Ortsstraße 144



## Der Mord an Gabriele Karpischek

Gabriele Karpischek, elf Jahre alt, war am 3. März 1973 um 11.00 Uhr vormittags durch den mitten in Wr. Neustadt gelegenen Akademiestadtpark von der Schule auf dem Weg nach Hause. Dort traf sie nicht ein. Am nächsten Tag wurde ihre Leiche in einem Gebüsch aufgefunden.

Von der sogenannten Mordkommission des damaligen Polizeikommissariates (jetzt Direktion) wurden die Erhebungen aufgenommen. Es konnte zunächst nur festgestellt werden, daß das Kind von einem Unbekannten überfallen, ins Gebüsch gezerrt und mit einem Bleistift durch Stiche in die Brust ermordet worden war.

Bald fand sich ein Verdächtiger, der zunächst ein Geständnis ablegte, dieses aber nach kurzer Zeit widerrief, in Untersuchungshaft genommen und nach zwei Jahren von einem Geschworenengericht im Zweifel freigesprochen wurde.

Der Mord erregte damals allergrößtes Aufsehen und wurde als „Bleistiftmord“ bekannt.

Der Freispruch des Verdächtigen war der Höhepunkt des Falles. Nicht etwa wegen der hervorragenden Arbeit, die in der Aufklärungsarbeit geleistet wurde, sondern wegen

des genauen Gegenteiles. Von Pannen und Pleiten war die Rede und gegenseitige Schuldzuweisungen zwischen Polizei Wr. Neustadt und Justiz ergaben ein unwürdiges Schauspiel, änderten aber nichts mehr an der Tatsache, daß der Mord ungeklärt blieb.

Auch die spätere Überarbeitung des Mordaktes durch die Kriminalabteilung Niederösterreich, die nach einem Wiederaufnahmeantrag vom Gericht dank ihres guten Rufes beauftragt wurde, konnte daran nichts mehr ändern.

Doch vor wenigen Jahren kam das Zeitalter der DNA-Analysen. Man konnte jetzt darangehen, auch sehr lange zurückliegende ungeklärte Fälle, bei denen biologische Spuren hinterlassen und gesichert wurden, zu erfassen und die Ergebnisse mit jenen von potentiellen Tätergruppen oder seinerzeit ergebnislos überprüften Personen zu vergleichen. So geschah es auch im Falle des Bleistiftmordes.

Das Wiener Sicherheitsbüro überprüfte zunächst den seinerzeit in Wr. Neustadt Freigesprochenen hinsichtlich einiger ähnlicher ungeklärter Fälle in Wien. Die Überprüfung ergab keinen Zusammenhang. Der damit befaßten Untersuchungsrichterin vom Landesgericht Wr. Neustadt war jedoch in Erinnerung, daß im Falle Karpischek ebenfalls noch biologische Spuren vorhanden sein mußten und sie beauftragte den altbewährten GrInsp. Wolfgang Rohl der Kriminalaußenstelle Sollenau mit den Erhebungen.

GrInsp Rohl ging äußerst systematisch an die Sache heran, holte von allen seinerzeit in „engerer Wahl“ gestandenen Personen vergleichbare Spuren ein, die mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen überprüft und verglichen wurden. Das Ergebnis war ein Verdächtiger, der die Tat genau so wie vor 26 Jahren zwar leugnet, durch die DNA-Analysen aber schwer belastet wird. Noch stehen weitere Ergebnisse aus, die den Verdacht entweder zur Gewißheit werden lassen oder nicht bestätigen werden.

Unabhängig vom Ausgang diese Verfahrens zeigt der Fall ganz exemplarisch, wo die Möglichkeiten der Kriminalistik unverändert liegen:

In der Genauigkeit der Tatortarbeit, die von laufend geschulten, mit viel Phantasie, Kreativität und unendlicher Geduld, um nur einige wenige erforderliche Eigenschaften zu nennen, ausgestatteten erfahrenen Teams von Ermittlungsbeamten durchzuführen sind. Dazu gehört weiters die gründlichste Dokumentation dieser Tätigkeit und die engste Zusammenarbeit mit den gerichtsmedizinischen Sachverständigen und allen jenen Stellen, die mit immer ausgefeilteren wissenschaftlichen Methoden sichergestellte Spuren zu untersuchen in der Lage sind.

Fortsetzung von Seite 16

Gerade im „Bleistiftmord“ zeigt sich, wie wichtig die gerichtsmedizinische Untersuchung ist und wie genau diese auch schon zu Zeiten war, wo man z.B. mit sichergestellten Fremdharen noch wenig anfangen konnte.

Genau so wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit jenen Justizorganen, die nicht in einem Schablonendenken verhaftet sind und trotz aktueller Arbeitsüberlastung auch jenen Fällen ihre Aufmerksamkeit widmen, die nicht im Terminkalender vermerkt sind.

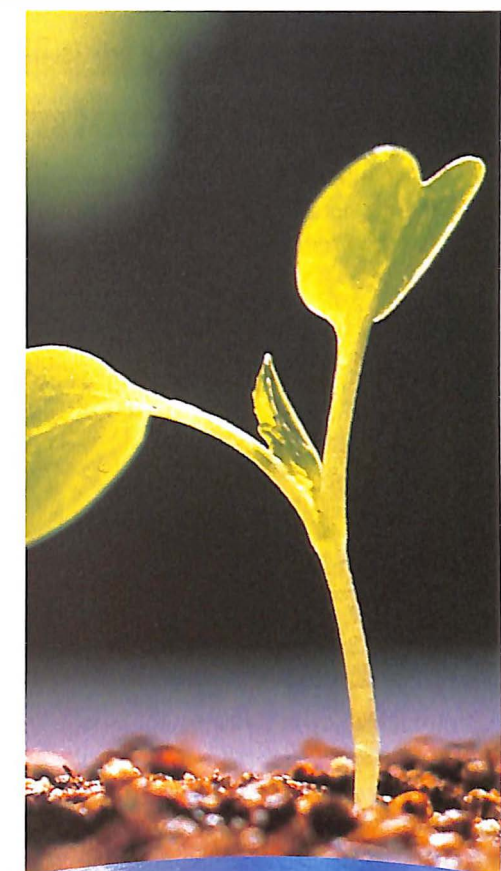
Die beispielhafte Aufzählung dieser wichtigen Punkte zeigt, daß sich an der Notwendigkeit zielführender Arbeit nichts geändert hat. Es ist nicht so, wie es in den diversen Medien oftmals dargestellt wird, daß die DNA-Analyse quasi Ersatz der kriminalistischen Arbeit ist. Genau so falsch ist aber auch die immer wiederkehrende stereotype Behauptung, die auch von manchen offensichtlich nicht sehr erfahrenen, dafür aber zu Aussagen berufenen Exekutivorganen unterstützt wird, daß Geständnisse keinen Wert mehr haben. Jeder erfahrene Kriminalist weiß, daß jedes Geständnis nicht nur genauestens überprüft werden muß sondern auch eine wertvolle Grundlage entweder für die Untermauerung eines Verdachtes, oder aber zum Beweis der Unschuld dienen kann. Die Motive für Geständnisse können ja bekanntlich sehr verschieden sein.

Der zweite im Editorial erwähnte Zeitungsartikel berichtet über jene Expertengruppe, die sich mit den menschenrechtlichen Problemen des DNA-Testes befaßt, die nahezu unüberwindlich erscheinen.

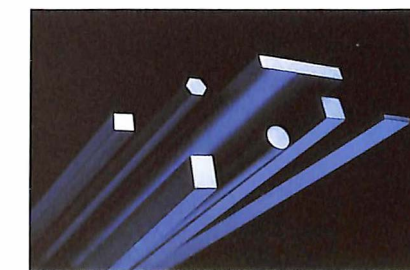
In Wien zum Beispiel gibt es zwar drei ungeklärte und ebenso scheußli-

che Morde an drei jungen Mädchen. Sie geschahen in einem bestimmten Stadtteil und innerhalb eines verhältnismäßig kurzen Zeitraumes. Die Ankündigung des Leiters des Sicherheitsbüros, er wolle versuchen, einen schon damals mit herkömmlichen Methoden (Alibiüberprüfung etc) überprüften Kreis von ca 700 Männern mit Hilfe von freiwillig zur Verfügung gestellten Speichelproben durch einen DNA-Test neuerlich untersuchen zu lassen, stieß auf heftige Kritik. Er mußte seinen ursprünglichen Plan ganz rasch auf ca 50 Personen reduzieren. Der Grund: Es bestünde die Gefahr, daß auch die mit negativem Erfolg ermittelten Daten, für weitere illegale Zwecke oder zur Speicherung mißbraucht werden könnten.

Wenn man von der Annahme ausgeht, daß die Klärung solcher Delikte auch im Interesse der Prävention wünschenswert und wichtig wäre und ausländische Fälle bewiesen haben, daß die Überprüfung noch viel größerer Personenkreise nicht nur möglich, sondern sogar zum Erfolg geführt haben, ist guter Rat teuer. Einem Zyniker könnte als österreichische Lösung ein Aufruf an den oder die Täter einfallen, sich freiwillig zu einem Speicheltest zur Verfügung zu stellen. Wahrscheinlicher ist allerdings, daß auch in Österreich, sicher nach einem längeren Diskussionsritual, in das naturgemäß von bestimmter Seite auch die Zweifel über die Wissenschaftlichkeit des Testes eingebracht werden, den Erfahrungen des Auslandes nicht mehr wird verschließen können. ■



EDELSTAHL  
SEINER ZEIT VORAUS  
UND ZU  
100% RECYCLEBAR.



  
**HÖDLMAYR**  
International

**Ihr Partner für  
Fahrzeugtransport & -logistik  
mehr als 800.000 mal jährlich**

**Argentinien - Belgien - Brasilien - Deutschland  
Österreich - Polen - Slowenien - Tschechien - Ungarn**



**Hödlmayr International Logistics GmbH**  
A - 4311 Schwertberg, Aisting 33  
E-Mail: <http://www.hoedlmayr.com>

**Wir danken für die Druckunterstützung**  
Mag. Edmund Rudolph Öffentlicher Notar  
3470 Kirchberg am Wagram, Marktplatz 8

 **BÖHLERSTAHL**  
Vertriebsgesellschaft m.b.H.

BÖHLERSTAHL Vertriebsgesellschaft m. b. H.  
A-1201 Wien, Nordwestbahnstraße 12 - 14  
Tel. (+43 -1) 33137. Fax (+43 -1) 33137-213



## Kriminalpolizeiliche Arbeit der Gendarmerie vor mehr als einhundert Jahren



Im Jubiläumsjahr „150 Jahre österreichische Bundesgendarmerie“ und aus gegebenem Anlaß sei es gestattet, auf diese Tatsache besonders hinzuweisen. Durch Zufall und zum richtigen Zeitpunkt ist mir ein im Jahre 1912 im Selbstverlag erschienener Band in die Hände geraten. Unter dem Titel „Aus dem Tagebuche eines österr. Gendarmen“ hatte der k.k.n.a. Leutnant Heinrich Kipper gemeinsam mit k.k. Gendarmeriewachtmeister iR Johann Koch das Buch verfaßt und einige der unzähligen Erlebnisse des pensionierten Gendarmen beschrieben.

Zunächst ein kurzer Auszug über Wachtmeister Johann Koch:

Er kam am 12. Oktober 1850 fast zur selben Zeit wie die Gendarmerie zur Welt. Er wurde 1873 zum k.u.k. Infanterie Regiment Nr. 45 assentiert, „hat drei Jahre strafflos bei diesem Truppenteil gedient“. Im Jahre 1876 trat er in das Reserveverhältnis und fand in demselben Jahr Aufnahme beim k.k. 13. Landesgendarmeriekommando in Czernowitz.

Seine Tüchtigkeit fiel sofort auf und er wurde bereits 1879 noch ohne Chargenschule Postenfürer in Zastawna, wo ihm einige höher eingestufte Gendarmen unterstanden. Er wurde in weiterer Folge und nach Absolvierung der Chargenschule, die er als Kursbester abschloß, überall dort eingesetzt, wo es schwierige Fälle zu lösen gab oder, wie es im Buch heißt, „wo zur Herstellung der Ordnung, Ruhe und Sicherheit ein eiserner Besen notwendig war“. Seine Erfolgsbilanz wörtlich aus dem Buch übernommen: „Während seiner gesamten Gendarmeriedienstzeit, d.s. ca 29 Jahre, hat er 437 Personen wegen begangener Verbrechen ausgeforscht und verhaftet und 264 Personen angezeigt, zusammen also 701 Personen wegen Verbrechen beauftragt.“

Bemerkenswert und in manchen Bereichen heutigen Verhältnissen ähnlich wirkt auch folgendes: „Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch manche Verhältnisse zu jener Zeit streifen. Der Posten Czernowitz war im besten Falle 8, oft aber nur 3 Mann stark und hatte nicht weniger als 27 Gemeinden und 72 Attinenzen zu überwachen. Heute befinden sich auf demselben Gebiete 17 Posten und der Czernowitzer Bezirksposten umfaßt nicht mehr 27, sondern 2 Gemeinden. Diebstahl, Raub, Betrug, Brandlegung, Totschlag, Mord und besonders Schmuggel waren an der Tagesordnung, und doch war es wegen der nahen Reichsgrenze, die von den Verbrechern leicht erreicht und überschritten werden konnte, schwer, der Täter habhaft zu werden. Ich erkläre mir seine vielen und gewichtigen Erfolge zum Teile auch damit, daß er mit den schwierigsten Aufgaben, sogar mit solchen außerhalb seines Rayons, betraut wurde.“

In den nächsten Folgen der Illustrierten Rundschau erscheinen einige Schilderungen der zum Teil spektakulären Erfolge Wachtmeister Kochs.

## Mit gutem Gewissen urtypisch genießen

Nicht nur im Lichte der 0,5 Promille-Regelung sind alkoholärmere Produkte ein Gebot der Stunde.

Sowohl im Straßenverkehr als auch am Arbeitsplatz, beim Sport und vielfach in der Freizeit wird bewußt Wert auf weniger Alkohol gelegt.

Bier hat zwar von allen alkoholischen Getränken den niedrigsten Alkoholgehalt, aber für ZIPFER ist es selbstverständlich für viele Konsumsituationen die ideale Alternative anzubieten.

### Eine weltweit einmalige Bierinnovation

Die Produktidee ist so einfach wie überzeugend, voller Biergeschmack, wie es der Biergenießer schätzt, aber nur 3 % Alkohol, also rd. 40 % weniger als der „klassische“ Urtyp, eben ZIPFER Urtyp MEDIUM.

Viele Konsumenten haben ZIPFER Urtyp MEDIUM seit Einführung bereits pro-

biert, und sie sind angetan von der neuen Qualität: 94 % beurteilen Urtyp MEDIUM mit „sehr gut“ oder „gut“, 64 % schätzen den vollen Biergeschmack.

Und nicht nur das. Im Hinblick auf die 0,5 Promille sind immer mehr verantwortungsbewußte Konsumenten auch von der „Wirkung“ begeistert. Da man mehr als ein Glas genießen kann. ZIPFER Urtyp ist das beliebteste Premiumbier Österreichs.

Urtyp ist gleichsam eine Qualitäts- und Geschmacksgarantie einer Marke in die der Biergenießer Vertrauen hat.

Urtypisch voll im Geschmack - jetzt auch MEDIUM ■



PIERRE LANG

Meine Modeschmuck-Collection

Kunden-Hotline:  
0660-5515 zum Ortstarif

Volltreffer im Geschmack.



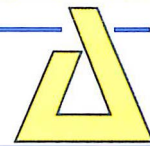
Weniger Alkohol

MEDIUM



Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft  
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

alpenland



Wir errichten geförderte Wohnungen und Reihenhäuser in Niederösterreich  
Auskunft erteilen DW 227 Fr. Brantner, DW 223 Fr. Kauderer, DW 251 Fr. Eugl  
A-1010 Wien, Saltzorgasse 8, Tel. 01 / 533 56 31 Fax: 01 / 533 56 31-20

<b>VS SANITÄR</b> Zweigniederlassung der Sanitär- und Heizungstechnik Handels GmbH	<b>Büro und Zentrallager</b> A-2380 Perchtoldsdorf Brunnerfeldstraße 53 Tel. (0222) 863 02-0 Fax (0222) 865 14 45 Fax (0222) 865 14 08	<b>Bäderparadies- Schauräume</b> A-1072 Wien Kaiserstraße 14-18 Tel. (0222) 52 191-0 Fax (0222) 52 191-12	A-2351 Vösendorf SCS-Multiplex Tel. (02236) 681-0 Fax (02236) 681-13
--	---	---	---



## ANTON HAUBENBERGER

Gesellschaft m. b. H.

**BÄCKEREI & KONDITOREI**

A-3252 PETZENKIRCHEN/NÖ.

Wiener Straße 45

Telefon 074 16 / 503-0

Fax 074 16 / 503-30

**L. SUBO** sics  
Dienstleistung

SPEZIALIST in  
Tank-, Industrie-, Rohr-,  
Bodenreinigung u. Atemschutz-  
einsätzen, Schlammsaugen,  
Trockensaugarbeiten,  
Bauschuttabsaugungen.

Alle Arbeiten OHNE  
Zusatz von Chemie!

A-1030 Wien  
Baumgasse 133  
Tel. 01 / 799 24 29  
Fax 01 / 799 18 22-22

WIR ÜBERLASSEN DIE ZUKUNFT  
NICHT DEM ZUFALL



Gesundheit in besten Händen.

Ein gutes Land, in dem jedes Kind bestens betreut zur Welt kommt. Wo es umsorgt und behütet aufwachsen kann, weil die medizinische Versorgung lückenlos funktioniert, und zwar auf höchstem Niveau. Ein ganzes gesundes Leben lang. Die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, die Arzinnen und Ärzte in Österreichs Spitälern sind sich ihrer hohen Verantwortung bewusst und sorgen für erstklassige medizinische Betreuung. Tag für Tag, Nacht für Nacht. Und mit großem Erfolg: Im internationalen Vergleich zählt das österreichische Gesundheitssystem zu den besten der Welt. Und es ist für alle da. Von der Geburt bis ins hohe Alter, die Gesundheit der Bürger unseres Landes ist stets in besten Händen. In den Händen der Beamten und Vertragsbediensteten des öffentlichen Dienstes.



Der öffentliche Dienst

## Kriminalstatistik

### Die Kriminalstatistik einmal anders gesehen

Im Zusammenhang mit den Plänen zur „Strukturänderung“ sei auch einmal der beispielhafte Blick auf die Kriminalstatistik aus der Sicht der Bundesgendarmerie gestattet.

Die Zahlen enthalten jeweils die Gesamtzahl der angefallenen Delikte in den Jahren 1987 und 1993, wobei Wien jeweils nicht berücksichtigt und auf die Aufklärungsraten nicht eingegangen wurde:

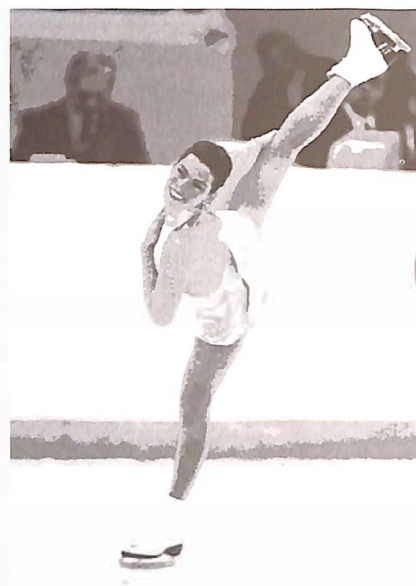
1987	Gesamt- kriminalität	Verbrechen	Delikte gegen Leib u. Leben	Raub	Erpressung	Brandstiftung Verbrechen	Einbruchsd iebstahl	Suchtgift angezeigte Personen	Verbrechen gegen fremdes Vermögen
LGK NÖ	50.062	8.062	48	92	39	151	5.984	745	6.959
LGK OÖ	35.345	4.587	34	23	33	80	3.522	156	4.044
LGK Stmk	27.929	3.787	15	32	16	49	2.869	195	3.426
LGK T	22.764	3.071	15	17	17	55	2.409	281	2.811
LGK K	13.154	1.748	13	12	8	35	1.419	181	1.571
LGK Szbg	12.819	1.741	8	14	7	33	1.472	53	1.615
LGK Vbg	14.493	2.663	14	17	10	27	2.027	273	2.299
LGK Bgld	6.256	564	7	9	6	12	398	367	500
PD Linz	15.273	3.227	8	47	20	22	2.904	157	3.061
PD Graz	13.474	2.685	8	32	11	1	2.408	83	2.529
PD Szbg	15.262	1.741	5	14	1	17	2.589	111	2.798
PD Innsbk	13.387	2.448	6	34	5	7	2.251	119	2.367
PD Klgt	7.563	1.416	7	10	5	4	1.319	45	1.377
PD Steyr	2.902	364	1	1	4	1	324	19	339
PD Wels	4.461	959	1	7	3	5	819	61	924
PD Villach	4.499	872	1	10	4	0	818	64	847
PD Leoben	1.788	241	2	7	2	0	204	18	227
PD Schw.	1.200	226	0	2	0	1	179	100	192
PD St Pltn.	2.685	464	0	8	1	3	418	1	448
PD Wr. N.	2.280	338	5	4	1	13	256	42	310
PD Eisenst.	389	61	0	1	0	1	39	4	56

1993	Ver- brechen	Anteil in %	Delikte gegen Leib u. Leben	Anteil in %	Raub	Anteil in %	Erpres- sung	Anteil in %	Brand- stiftung Ver- brechen	Anteil in %	Einbruchs- diebstahl	Anteil in %	Suchtgift angezeigte Personen	Anteil in %	Verbrechen gegen fremdes Vermögen	Anteil in %
LGK NÖ	15.267	25	49	17	101	15	45	16	141	25	9.784	21	1.022	20	11.136	21
LGK OÖ	5.966	10	40	14	40	6	20	7	79	14	4.875	10	324	6	5.414	10
LGK Stmk	4.989	8	25	9	53	8	18	6	61	11	3.933	8	335	6	4.467	9
LGK T	4.133	7	32	11	24	4	28	10	45	8	3.395	7	950	18	3.811	7
LGK Vbg	3.833	6	24	8	47	7	25	9	37	6	3.101	7	744	14	3.293	6
LGK Szbg	2.640	4	14	5	15	2	4	1	14	2	2.351	5	302	6	2.490	5
LGK K	2.230	4	12	4	25	4	40	14	26	5	1.902	4	128	2	2.060	4
LGK Bgld	1.097	2	5	2	15	2	3	1	28	5	804	2	305	6	916	2
PD Innsbk	4.057	7	11	4	55	8	14	5	20	3	3.685	8	235	4	3.846	7
PD Linz	3.595	6	29	10	84	13	16	6	24	4	2.935	6	182	3	3.185	6
PD Szbg	3.218	5	11	4	60	9	17	6	33	6	2.630	6	136	3	2.892	6
PD Graz	3.078	5	11	4	71	11	24	9	0	0	2.506	5	88	2	2.799	5
PD Klgt	1.368	2	10	3	25	4	5	2	6	1	1.185	2	107	2	1.298	2
PD Wels	1.043	2	1	0	11	2	2	1	4	1	884	2	66	1	988	2
PD St Pltn.	903	1	3	1	9	1	2	1	2	0	797	2	44	1	864	2
PD Villach	828	1	2	1	4	1	8	3	15	3	735	2	61	1	792	2
PD Schw.	766	1	3	1	3	0	1	0	4	1	671	1	98	2	727	1
PD Wr. N.	571	1	2	1	7	1	2	1	25	4	477	1	34	1	517	1
PD Steyr	475	1	2	1	5	1	5	2	5	1	393	1	28	1	428	1
PD Leoben	318	1	1	0	3	0	2	1	4	1	263	1	30	1	279	1
PD Eisenst.	209	0	0	0	1	0	0	0	0	0	121	0	19	0	198	0
<b>SUMME</b>	<b>60.584</b>	<b>100</b>	<b>287</b>	<b>100</b>	<b>658</b>	<b>100</b>	<b>281</b>	<b>100</b>	<b>573</b>	<b>100</b>	<b>47.427</b>	<b>100</b>	<b>5.238</b>	<b>100</b>	<b>52.400</b>	<b>100</b>





- Schalterprogramme
- Stecker
- Steckvorrichtungen
- Gebäudesystemtechnik
- Verteiler
- Verteilereinbaugeräte
- Zeitschalttechnik
- Kabelkanäle
- Lichtsteuertechnik
- Leuchten
- Installationsmaterial
- Sicherheitstechnik
- Schaltschrankbau
- Türsprechanlagen



## Nach der Pflicht kommt die Kür

**W**er heute die Höchstnoten erhalten will, muß mehr bieten als technische Lösungen. Darum ist für Legrand eine umfangreiche Produkt-Palette auf High-Tech Niveau nur die selbstverständliche „Pflicht“. Gepunktet wird in der „Kür“ – mit ansprechender Optik und durchdachtem Design. Kein Wunder, daß bei Legrand Begriffe wie Eleganz, Ästhetik und Kreativität deshalb auch ganz besonders groß geschrieben werden.

**Zentrale:**  
A-9241 Wernberg, Industriestraße 4  
Tel.: (042 52) 39 90-0 Fax: 39 90 309  
e-mail: office@legrand.at

**Kundenzentrum Wien:**  
A-1210 Wien, Löhnergasse 1 E  
Tel. (01) 270 26 30-0 Fax: 270 26 44

**legrand**  
UNSERE GRÖSSE  
IST IHRE STÄRKE

# HORNBAACH

Bau+Gartenmarkt

**Billiger bauen  
und renovieren**

Erleben Sie unser riesiges Sortiment für Bauen, Wohnen, Haus und Garten mit dem bewährten

**HORNBAACH-Service**

## Kriminalstatistik

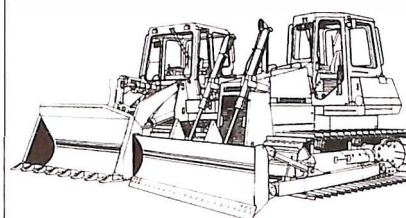
Fortsetzung von Seite 21

**Dazu einige Beispiele, wie sich die Delikte prozentuell aufteilen:**

Delikte gegen Leib und Leben					
Gendarmeriebereich			Polizeibereich		
	Verbrechen	Anteil in %		Verbrechen	Anteil in %
LGK NÖ	49	17	PD Linz	29	10
LGK OÖ	40	14	PD Graz	11	4
LGK T	32	11	PD Szbg	11	4
LGK Stmk	25	9	PD Innbk	11	4
LGK Vbg	24	8	PD Klgtf	10	3
LGK Szbg	14	5	PD Schw.	3	1
LGK K	12	4	PD St Pltn.	3	1
LGK Bgld	5	2	PD Steyr	2	1
			PD Villach	2	1
			PD Wr. N.	2	1
			PD Wels	1	0
			PD Leoben	1	0
			PD Eisenst.	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>287</b>	<b>100 %</b>			
<b>Summe Polizeibereich</b>	<b>86</b>	<b>30 %</b>			
<b>Summe Gendarmeriebereich</b>	<b>201</b>	<b>70 %</b>			

Verbrechenstatbestände					
Gendarmeriebereich			Polizeibereich		
	Verbrechen	Anteil in %		Verbrechen	Anteil in %
LGK NÖ	15.267	25	PD Innbk	4.057	7
LGK OÖ	5.966	10	PD Linz	3.595	6
LGK Stmk	4.989	8	PD Szbg	3.218	5
LGK T	4.133	7	PD Graz	3.078	5
LGK Vbg	3.833	6	PD Klgtf	1.368	2
LGK Szbg	2.640	4	PD Wels	1.043	2
LGK K	2.230	4	PD St Pltn.	903	1
LGK Bgld	1.097	2	PD Villach	828	1
			PD Schw.	766	1
			PD Wr. N.	571	1
			PD Steyr	475	1
			PD Leoben	318	1
			PD Eisenst.	209	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>60.584</b>	<b>100 %</b>			
<b>Summe Polizeibereich</b>	<b>20.429</b>	<b>34 %</b>			
<b>Summe Gendarmeriebereich</b>	<b>40.155</b>	<b>66 %</b>			

## Sie und wir zusammen.



Die Liebherr-Werk Telfs GmbH gehört zur internationalen Firmengruppe Liebherr und erzeugt ein breites Programm von Planier- und Laderaupen mit hydrostatischem Antrieb. Durch die zukunftsweisende Technik sind wir in der Bauwirtschaft und in anderen Verwendereichen erfolgreich.

46 Gesellschaften und 16.000 Mitarbeiter sorgen dafür, daß unser Unternehmen und unsere Produkte auf der ganzen Welt einen guten Namen haben.

Die Liebherr-Werk Telfs GmbH ist ein interessanter Partner, nicht nur wenn es um unsere Produkte geht.

Liebherr-Werk Telfs GmbH  
Hans Liebherr Straße 35  
A-6410 Telfs  
Telefon: 05262 - 600

**LIEBHERR**

**RAPIDO**  
Wärmetechnik Ges.m.b.H.

Gußspezialkessel für Gas u. Öl  
sämtliches Heizungszubehör

1220 Wien, Voitgasse 17  
Telefon 01/258 15 01 DW 10  
Telefax 01/258 15 01 DW 19

Internet Adresse:  
<http://www.rapido.at>  
E-mail: [rapido@rapido.at](mailto:rapido@rapido.at)

**RAPIDO**



**Hotel ADLON**  
A-1020 WIEN · HOFENEDERGASSE 4

Zimmer mit Dusche/Bad/WC/Kabel-TV,  
Minibar, Safe

Buffetfrühstück

Telefon (01) 216 67 88 · Fax (01) 216 67 88 116

Planung, Bau und Installation  
von Licht- und Kraftanlagen,  
Telefonanlagen (Kauf und Miete),  
Brandmeldeanlagen,  
Lichtsignaluhren-  
und Lautsprecheranlagen,  
Haussprechanlagen,  
Blitzschutzanlagen · Servicedienste

**BG**  
**BRÜDER GROS**  
ELEKTRO- und TELEFON-  
ANLAGENBAU G.m.b.H.

A- 1010 WIEN, GRILLPARZERSTRASSE 5  
TELEFON 01/405 55 48-0 · FAX 01/405 55 48-11

**Hotel beim Theresianum\*\*\***

A-1040 Wien, Favoritenstraße 52  
Telefon 011 505 16 06, Fax 01 / 505 16-09  
e-mail: [theresianum@austria-trend.at](mailto:theresianum@austria-trend.at)  
<http://www.austria-trend.at>

**AUSTRIA TREND**  
HOTEL THERESIANUM  
WIEN

**Johannes Apotheke**

Mr. H. Pass

Wien IV  
Wiedner Gürtel 14  
Tel. & Fax: 504 61 79

**Wunderschöne**  
ruhige, aufgeschlossene  
Baugründe ab 380m<sup>2</sup> im  
14. Bezirk, Greutberggasse,  
provisionsfrei zu verkaufen.

Firma **Besser Bauen**, 01/585 15 55

**Organon**

Organon GesmbH. Siebenbrunnengasse 21/D/IV. 1050 Wien

POLSTERMÖBEL- u. TEPPICHSHAMPOONIERUNGSARBEITEN  
MIT MODERNSTEN EXTRAKTIONSGERÄTEN  
ALLG. GLAS- u. GEBÄUDEREINIGUNGSANSTALT · TEL. u. FAX 5875799  
INH. H. SWOBODA, WIEN IV, WAAGASSE 13, OPERNNÄHE

**JASEIKE** ALLE ARTEN REINIGUNG  
BEISTELLUNG VON  
BEDIENERINNEN, URLAUBS-  
UND KRANKENVERTRETUNGEN  
FÜR BÜROS UND WOHNUNGEN

**wObes** Verein zur Förderung von Wohnraumbeschaffung

Leitung und Verwaltung der Wohnprogramme 597 17 16  
Arbeitsprogramm JAN 597 66 84  
1060 Wien, Turmburggasse 2/5/1, Telefon: 597 66 84, Fax DW 30

## Kriminalstatistik

Fortsetzung von  
Seite 23

Einbruchsdiebstähle					
Gendarmeriebereich			Polizeibereich		
	Verbrechen	Anteil in %		Verbrechen	Anteil in %
LGK NÖ	9.784	21	PD Innbk	3.685	8
LGK OÖ	4.875	10	PD Linz	2.935	6
LGK Stmk	3.933	8	PD Szbg	2.630	6
LGK T	3.395	7	PD Graz	2.506	5
LGK Vbg	3.101	7	PD Klgt	1.185	2
LGK Szbg	2.351	5	PD Wels	884	2
LGK K	1.902	4	PD St Pltn.	797	2
LGK Bgld	804	2	PD Villach	735	2
Gesamtsumme	47.427	100 %	PD Schw.	671	1
Summe Polizeibereich	17.282	36 %	PD Wr. N.	477	1
Summe Gendarmeriebereich	30.145	64 %	PD Steyr	393	1
			PD Leoben	263	1
			PD Eisenst.	121	0

**Zum Abschluß noch die Gesamtzahl der in den Jahren 1987 und 1993 wegen Verbrechens nach dem Suchtgiftgesetz angezeigten Personen:**

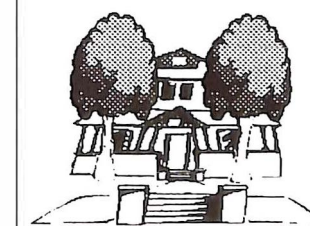
Angezeigte Personen nach Suchtgiftdelikten					
Gendarmeriebereich			Polizeibereich		
	Verbrechen	Anteil in %		Verbrechen	Anteil in %
LGK NÖ	1.022	20	PD Innbk	235	4
LGK T	950	18	PD Linz	182	3
LGK Vbg	744	14	PD Szbg	136	3
LGK Stmk	335	6	PD Klgt	107	2
LGK OÖ	324	6	PD Schw.	98	2
LGK Bgld	305	6	PD Graz	88	2
LGK Szbg	302	6	PD Wels	66	1
LGK K	128	2	PD Villach	61	1
Gesamtsumme	5.238	100 %	PD St Pltn.	44	1
Summe Polizeibereich	1.128	22 %	PD Wr. N.	34	1
Summe Gendarmeriebereich	4.110	78 %	PD Leoben	30	1
			PD Steyr	28	1
			PD Eisenst.	19	0

## KONSSENS IMMOBILIEN

Konsens Immobilien Verwaltungs- und  
Vermittlungsgesellschaft m. b. H.

1120 Wien,  
Meidlinger Hauptstraße 63

Telefon (01) 813 59 95-0  
Telefax (01) 813 59 97



## SCHUBERT Landschaftsbau

Gesellschaft m.b.H.  
1160 Wien

Ameisbachzeile 119-123 Stiege 8/R 1  
Tel.: 914 87 37 Fax: 914 87 38

Planung, Beratung, Baumschnitt,  
Wegebau, Pflege, Erdarbeiten, Umgestaltungen



## ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 01 / 533 67 22-0, Telefax 01 / 533 67 22 19

### Außenstellen:

**3400 Weidling**, Dehmgasse 86

Sprechstunden: Dienstag 17 - 18 Uhr  
im Rathaus der Stadt Klosterneuburg

**2340 Mödling**, Hauptstraße 48

Sprechstunden: Donnerstag 15 - 16 Uhr

## F. Kump

ELEKTROINSTALLATIONEN

Planung und Errichtung von Alarmanlagen  
Handel mit elektronischen  
Bauteilen und Geräten

1100 WIEN, QUELLENSTRASSE 167  
TELEFON 603 20 58

## JOSEF CUPAK

Werkstätte  
für moderne Raumgestaltung  
Büro- und  
Laboreinrichtungen

1120 Wien, Zeleborgasse 20  
Tel. 813 62 85

Immobilienverwaltung

## EDITHA HARTL

1120 Wien 12., Zeleborgasse 5

Telefon 813 22 20

**YISOTOPIX**  
Ambulatorium für Nuklearmedizin

SCHNELL  
KOMPETENT  
FREUNDLICH

- ❖ Termine sofort ❖ Befunde am selben Tag
- ❖ Originalbilder zum Befund ❖ Individuelle Betreuung
- ❖ Helicobacterpylori - Atemlufttest

A-1090 Wien • Mariannengasse 30  
Telefon 402 04 02 • Fax 402 92 92

### DR. DAGMAR WEISS

Ärztin für Allgemeinmedizin

1110 WIEN, LINDENBAUER GASSE 15/2/1

Ord.: Mo, Do 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

Di, Mi, Fr 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Tel.: 768 69 68

Alle Kassen

### Josef Diner Gartenbaubetrieb

1110 Wien, Hauptstraße 389

☎ 768 45 00, 768 45 01

FAX 768 45 02



## E · I · G · E · N · T · U · M

- Eigentum Immobilienverwaltungs Gesellschaft m. b. H.
- Information über Immobilien
- Gesellschaft zur Verwaltung von:
  - Eigentumswohnungen und Miethäusern
  - Namhafter Partner auf dem Sektor des Immobilienmarktes
  - Telefon: 01/811 19, Telefax: 01/811 19-13
  - Unterstützung und Hilfe in allen Fragen des Wohnbereiches
  - Mitglied der österreichischen Immobilienbörse und der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder

A-1120 WIEN, RESCHGASSE 24/1/1  
INTERNETADRESSE: eiv@aon.at.

Rechtsanwalt  
**Dr. Thomas Prader**

(der nicht nur Opfer von Polizeiübergriffen vertritt)  
erlaubt sich die Gründung einer Kanzleipartnerschaft mit

Rechtsanwältin  
**Mag<sup>a</sup> Eva Plaz**

in

1070 Wien, Seidengasse 28

Tel.: 526 30 31 Serie

Fax: 526 63 94

bekanntzugeben.

**Kanzleischwerpunkte:** Allgemeinpraxis, Familienrecht,  
Opferschutz, Umwelt und öffentliches Recht, Fremdenrecht  
Miet- und Liegenschaftsangelegenheiten

## Suchtgift

### Genauere Überprüfung-Große Wirkung

Im Sinne der Aus-gleichsmaßnahmen zum Schengen-Durchführungsübereinkommen werden von der Gendarmerie auch internationale Züge überwacht und verdächtige Personen überprüft.

So geschah es auch am 16.2.1999 in einem IC während der Fahrt

von Salzburg nach Villach durch GrInsp Bliem vom GP Saalfelden und Insp Wolfgruber vom GP Oberndorf: Die Anfrage über zwei weibliche Reisende ergab bei einer der beiden eine positive Suchtgiftinformation. Beide Frauen



zeigten große Nervosität. Bei der nachfolgenden Gepäckskontrolle fand sich eine geringe Menge Cannabisharz und „Magic Mushrooms“, sowie in weiterer Folge in raffinierten Verstecken 4000 Stk. Ecstasy-Tabletten sowie 100 gr Kokain im Handelswert von 1,2 Millionen Schilling.

Bei weiteren Erhebungen durch BezInsp Reichkenderl der Kriminalabteilung Kärnten wurde weiteres Suchtgift im Werte von 1,8 Millionen Schilling zustande gebracht. ■



WIENER STADTWERKE  
**BESTATTUNG WIEN**

## Museum für Bestattungswesen

Sammlung von Gegenständen,  
Bildern und Dokumenten  
über Bestattungsbräuche

Die Besichtigung  
ist nur nach vorheriger  
Anmeldung möglich.

Zentrale  
1041 Wien, Goldeggasse 19  
☎ 501 95-4227  
FAX 501 95-4320





## OFNER Installations-Ges.m.b.H. GAS • WASSER • HEIZUNG

1150 Wien, Goldschlagstraße 45  
Telefon 01/982 44 58

## H. Schuster KG



Immobilienverwaltung

übernimmt Ihren Hausbesitz zur gewissenhaften  
und ertragbringenden Verwaltung. **Spezialist**  
für **Althausrenovierung (§ 18)**, Wohnungs-  
verbesserung, Wohnungseigentum, Bau-  
management und Assanierungsfragen.

1080 Wien, Josefstädter Straße 44, Telefon: 408 53 19-0

Unser Land. Unsere Wirtschaft.  
Unser Lagerhaus.



Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse • Produktion und Handel  
von Saatgut, Handel mit Betriebs-, Pflanzenschutz und Düngemitteln •  
Landmaschinenhandel, Handel mit Treib-, Schmier- und Brennstoffen •  
Holzhandel • Handel mit Baustoffen, Konsumgüterhandel, Lebensmittel,  
Haus, Garten, Werkzeuge • Fahrzeughandel, PKW, LKW

RWA

RWA Raiffeisen Ware Austria A-1100 Wien, Wienerbergstraße 3  
Telefon 01/605 15 0 Telefax 01/605 15 DW 3819



**ANTENNEN UND  
SATELLITENANLAGENBAU  
VIDEOÜBERWACHUNG**

**769 83 50**

Ing. Witke Ges.m.b.H.

**1110 Wien  
Simmeringer Hauptstraße 257**

**PLANUNG • VERKAUF  
MONTAGE • SERVICE**

## Die Lawine

## DIE KATASTROPHENSITUATION IM BEZIRK LANDECK (LAWINENKATASTROPHE GALTÜR/VALZUR)

### DIE ENTSTEHUNG:

Die Lawinensituation in Landeck nahm am 27. Jänner 1999 (Katastrophen-  
tag in Galtür) ihren Anfang. In der Nacht vom 27. auf den 28. Jänner  
1999 kam es zu ergiebigen Schneefällen im Bezirk Landeck. Am  
Nachmittag des 28. Jänner 1999 mußten einige Hauptverbindungen  
im Bezirk Landeck gesperrt werden. Darunter war auch das  
Paznauntal mit den Gemeinden Kappl, Ischgl und Galtür.  
Am 29. Jänner 1999 wurden fast alle Straßen wieder für den Verkehr  
freigegeben.



**Flötzersteig - Apotheke**  
Mag. Jutta Ondracek-Ubl  
*Homöopathie und Bachblüten*  
1140 Wien, Staargasse 28 / Achtundvierzigerplatz  
Telefon und Fax: 914 14 97  
**DIREKT HINTER DEM HANUSCHKRANKENHAUS**

TRANSPORTUNTERNEHMEN  
**Edwin Weinstabl**  
1120 Wien, Rosenhügelstraße 35  
Telefon: 802 48 76  
Telefax: 802 48 75

STADTBAUMEISTER  
**DIPL.-ING. KARL NOWAK**  
WIEN IV, VIKTORGASSE 20 TELEFON 505 31 62

**besam**  
automatische Türanlagen  
WIEN-LINZ-SALZBURG-INNSBRUCK-GRAZ  
PRAG-BRÜNN-BUDAPEST  
BESAM Ges.m.b.H.  
A-1140 Wien, Hütteldorfer Straße 216 center  
Tel. 01/914 55 37 Fax 01/914 55 37-34

  
**Musikkindergarten und Hort**  
1140 Wien, Hadikgasse 64, Telefon: 894 59 79  
MUSIKKINDERGARTEN ZAUBERFLÖTE

**MET-TIEM**  
X-RAY 1<sup>st</sup> X-RAY 1<sup>st</sup>  
→ RÖNTGENGERÄTE  
→ RÖNTGENFILME  
→ ENTWICKLUNGSMASCHINEN  
→ RÖNTGENZUBEHÖR  
→ SERVICE UND REPARATUR  
X-RAY 1<sup>st</sup> X-RAY 1<sup>st</sup>  
MET-TIEM Technische Geräte Vertriebsges.mb.H.  
1130 Wien, Fasholdgasse 3/8  
Tel. 01/876 55 46, Fax: 01/876 55 46-5

**ÖBf** Österreichische Bundesforste AG  
**BRENNHOLZVERKAUF**  
Forsttechnik Hütteldorf  
Linzer Straße 459  
A-1140 Wien  
Tel.: 01/979 15 15-0  
Fax: 01/979 15 15-36

**MEISTER & PILGRAM**  
GmbH  
**IMMOBILIEN**  
Verwaltung-Vermittlung  
1140 Wien 2410 Hainburg/D.  
Linzer Straße 300 Fabrikplatz 1  
Tel.: 914 72 82 Tel.: 02165/672 97  
Fax: 914 72 82-4 Fax: 02165/672 97-4

## Die Lawine

Fortsetzung von Seite 29

An den folgenden Tagen und Wochen schneite es immer wieder - teilweise sehr ergiebig.

Am 5. Februar 1999 mußte die Wintereinsatzübung der AEG Landeck wegen starken Schneefalles und gefährlichen Verhältnissen (Übungsstandort: Bereich Serfaus) vorzeitig beendet werden.

Am 06. Februar 1999, um 07.49 Uhr, wurde die Verbindung zwischen Ischgl und Mathon und um 08.12 Uhr zwischen Ischgl und Kappl gesperrt. Ab 13.35 Uhr wurde ab Kappl „See“ und ab 19.30 Uhr ab Pians (Talbeginn) gesperrt.

Der Schneefall verursachte ab dem 6. Februar 1999 chaotische Zustände im gesamten Bezirk Landeck. Sämtliche Verbindungen waren gesperrt.

a) Am 6. Februar 1999 wurden alle Hauptverbindungen (mit Ausnahme der West-Ost- Verbindung - hier jedoch eine Umleitung im Bereich Zams - Silberlawine) gesperrt. Es kam zu ergiebigen Schneefällen. Ein Urlauberschicht-

wechsel war aufgrund von Lawinengefahr nicht möglich. Da die Gäste nicht abreisen konnten, kam es immer wieder zu Unmutsäußerungen und Beschwerden. Die gesamte Situation spitzte sich derart zu, dass vom BGK Landeck die Einberufung eines Krisenstabes bei Mag. GEIGER der BH Landeck angeregt wurde. Dieser traf sich am 7. Februar 1999, um 13.30 Uhr, am BGK Landeck und führte diverse Absprachen durch. Dies war deshalb erforderlich, da die Verstärkung der am 6. Februar 1999 eingerichteten Bettenbörsen und Notunterkünfte organisiert werden mußte. Die angereisten Gäste konnten nicht in ihre Urlaubsquartiere gelangen und mußten im Talkessel von Landeck und in Imst untergebracht werden. Dazu wurden die Kasernen von Landeck und Imst zur Verfügung gestellt. Weiters wurden in Schulen Notquartiere eingerichtet. Ungefähr 1.000 Personen konnten so untergebracht werden. Diese Maßnahmen fanden (situationsbedingt gesehen) guten Anklang bei der Bevölkerung bzw. bei den Gästen.

b) Die Situation entspannte sich zum Wochenende am 13./14. Februar 1999 kurzzeitig etwas.



Übersichtsaufnahme Lawine Galtür



**Feuchte Mauern ?** **MTL**  
Mauertrockenlegung Ges.m.b.H.  
Mauertrockenlegung im Durchschneideverfahren (Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk) Diamantschneiden und Bohren • Injektageverfahren • Dichtverpressungen • Fugenabdichtungen • Kernbohrungen • Flächenisierungen  
A-1120 Wien • Wolfganggasse 29 • Telefon + Fax 01 / 815 08 68

**LEBENSMITTEL  
FLEISCHEREI  
FRITZ**  
1140 BRÄULLEG. Nr.9  
Tel. 01/46226

**IMBISS  
ALLES FÜR IHRE  
GRILLPARTY**  
Steirische Spezialitäten  
Kernöl

**Fiorentini  
Gastechnik GmbH**  
A-1160 Wien, Seeböckgasse 15  
Tel.: 01/485 78 60-12 Fax: 01/489 44 28-18

**Dipl.-Ing. KUKURUZOVIC G.M.B.H.**  
Baumeisterarbeiten  
Dipl.-Ing. Ismet Kukuruzovic  
Architekt

A-1170 Wien, Sauterg. 28a  
Tel.: 01/480 70 69  
Fax: 01/489 02 17  
Mobil: 0664/301 29 17

**Pfaffinger**  
Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung  
1150 Wien, Goldschlagstraße 20  
**Tel. 789 47 86**

**FERNSEHFILMPRODUKTION  
DR. HEINZ SCHEIDERBAUER  
GES.M.B.H.**

A-1170 WIEN, DORNBACHER STRASSE 88  
TELEFON 01/489 50 27 • 01/489 50 20

**VST**  
Vakuum- und Systemtechnik GmbH  
Heliumdichtheitsprüfung und Gasanalyse

Hohenauergasse 10  
A-1190 Wien  
Tel.: (+43)01 - 369 20 56  
Fax: (+43)01 - 369 20 55  
mobil: (+43)0676-303 50 39

Ing. Karl Schlögl  
Geschäftsführer

**A.M.T. GMBH - WIEN**  
ANSTREICHER - MALER - TAPEZIERER  
Vorgefertigte Stuckverlegungen, Individuelle Wandbelebungen  
Bodenbeläge, Teppiche

A - 1150 Wien, Giselhergasse 2,  
Tel.: 789 05 70 Mobil: 06991/523 07 42

## Die Lawine

Fortsetzung von Seite 31

c) Ab dem 17. Februar 1999 mußten wiederum fast alle wichtigen Verbindungen gesperrt werden. Darunter auch das Paznauntal. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Straßensperren fast überall bis zum 26. Februar 1999 aufrecht erhalten. Es schneite (regnete) nahezu unaufhörlich und zeitweise extrem stark.

d) Am Wochenende 20./21. Februar 1999 war die Situation wieder sehr gespannt. Aus diesem Grunde wurde über den OVD beantragt, dass die Zuteilung des AEG zum BMI für eine Woche unterbrochen werde. Diesem Ersuchen wurde von seiten des Dienstgebers nachgekommen.

e) Am 22. Februar 1999 wurde beim LGK f Tirol um Zuteilung von 15 Beamte der AEG angesucht, da vermutet wurde, dass sich die Situation verschärfen werde. Zudem wurden die Hubschrauberlandeplätze der Versorgungsflüge abgesichert. Dazu wurden mehrere AEG-Beamte über den Bezirk verteilt. Unter anderem wurden 3 der zugeteilten Beamten und 2 Beamte aus dem eigenen Bereich nach Galtür verlegt. Dort hatten sie die Versorgungsflüge zu überwachen und für die Aufrechterhaltung der ÖROUS zu sorgen (auf Grund von Vorfällen aus der nahen Vergangenheit wird versucht, in größeren Weitem vor deren Unerreichbarkeit Gendarmen zu postieren).

f) In der Zwischenzeit kam es im gesamten Bezirk Landeck immer wieder zum Abgang von teilweise sehr großen Lawinen (z.B. in Serfaus 5 Personen verschüttet; im Kaunertal wurde die Straße bis zu 15 m hoch verschüttet ...).

g) Im Kaunertal wurden bereits Versorgungs- und Evakuierungsflüge durchgeführt.

### Lage am 22. Februar 1999:

#### Oberes Gericht:

**Kaunertal:** Abgang von mehreren Großlawinen. Dabei wurde die Stromleitung beschädigt, ein Stall samt Vieh und mehrere PKW verschüttet. Beim Ausfall der Stromversorgung brach das Telefonnetz (auch das Handynet) zusammen. Das Kaunertal war von der Außenwelt vollkommen abgeschnitten. Die Witterungsumstände ließen lange Zeit keinen Kontrollflug zu. Im Laufe des Tages wurden vom Innenministerium und vom Bundesheer Versorgungs- und Evakuierungsflüge durchgeführt.

**Serfaus:** Abgang von mehreren Lawinen. 5 Personen verschüttet gewesen - alle lebend geborgen.

**Pfunds:** Lawinenabgänge in bewohntes Gebiet. Keine Personenschäden. Evakuierungen durchgeführt.

#### Paznauntal:

**See:** Abgang von mehreren Großlawinen. Bach in Sesselebene staute sich auf.

**Kappl:** Gendarmerieposten wegen großer Lawinengefahr evakuiert! Mehrere große Lawinen abgegangen. Stimmung in der Bevölkerung sehr schlecht. Es wurde bereits eine Demonstration für die Öffnung der Straße abgehalten.

**Ischgl:** Evakuierungen von Hotels im Gange. Schwierigkeiten mit einem Hotelbesitzer, der sich weigerte, die Gäste evakuieren zu lassen. Ab 13.20 Uhr auch Privathubschrauber im Einsatz. Bundesheer flog Personen aus. Viele große Lawinen abgegangen Versorgungsflüge wurden durchgeführt. Evakuierungen aus Lawinenstrichen abgeschlossen.

**Galtür:** Totalsperre. Versorgung gesichert.



Ortsgebiet von Galtür



## TABAK - TRAFIK WILHELM BRUNNER

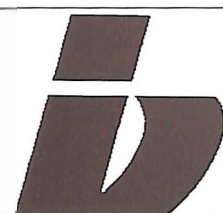
1160 WIEN, THALIASTRASSE 141  
TELEFON 493 90 79

Samstag, Sonn- und Feiertag geöffnet  
Lotto-Toto-Annahmestelle  
umfangreiches Sortiment an  
Tageszeitungen und Zeitschriften

## HANS KRISTEN SICHERHEITSTECHNIK

- Alarmanlagen (Draht und Funk)
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollsysteme für Industrie, Banken Museen, Häuser, Büros ...

A-1160 WIEN, WÖGINGERGASSE 13  
TEL. +43/1/489 01 16-0 FAX DW 219



## INGEBORG BIELER VERLAG

vormals Hans Fuchs Verlag, gegr. 1876

A-1170 Wien, Heuberggasse 60  
Telefon 01/485 51 57

## LEZ-BAU

Bau & Generalunternehmung  
Ges.m.b.H.

Lerinc Zoltan

Tel.: 484 30 17  
Fax: 484 30 18  
Mobil: 0664 / 130 230 6

1170 Wien

Lobenhauergasse 4/3



1190 WIEN • COBENZLIGASSE 17

TELEFON UND FAX: 320 71 96

TÄGLICH 11-24 UHR MONTAG RUHETAG

### Goldschmiedemeister

-Schmuckstücke und Edelsteine der besonderen Art-  
Reparaturen · Reinigen und polieren · Einschleifen von Edelsteinen jeder Art



Johannes Brandner  
Saarplatz 8 (Silbergasse)  
1190 Wien  
Tel./Fax: 368 95 68



### Döblinger Bastlerzentrum

Erich Wiebach

1190 Wien, Billrothstraße 55  
Tel/Fax 36 85 603

### TECHNISCHER FILMDIENST GRAEF GMBH Generalvertretung der Firma Safex

- Pyrotechnische Artikel
- Crashglas (Flaschen, Scheiben)
- Spezialeffekte
- Verleih von Requisiten, Waffen
- Verleih und Verkauf von Nebel-, Schnee-, Konfetti-Seifenblasen-, Trockeneis- und Windmaschinen
- Künstlerische Zusammenstellung sowie Durchführung von Feuerwerken und Flammenschriften jeder Art und Größe auch für Ihre Party



1210 WIEN, PILZGASSE 15 -17 • TELEFON 270 73 85

## Die Lawine

Fortsetzung von Seite 33

### Stanzertal:

**Flirsch:** Mehrere Großlawinen abgegangen. GP abgeschnitten - nicht erreichbar. Arlbergrouete gesperrt - nur Luftbrücke möglich. Auch S 16 und die Arlbergbahn gesperrt.

**St. Anton a. A.:** alles gesperrt. Mehrere Großlawinen abgegangen. Die Notzufahrt (Seitenarm der Tunnelröhre) aktiviert. Ausgehverbot im „Oberdorf“.

### DIE KATASTROPHE:

#### Lage im Rayon des GP Ischgl:

##### Bevölkerung und Gäste:

Diese waren zeitweise sehr aufgebracht (lange andauernde Sperren der Straßen - Personen hatten nicht rechtzeitig abreisen können und warteten schon seit dem Wochenende auf die Ab- bzw. Heimreise):

**Gendarmeriebeamte:** Diese waren teilweise schon sehr lange im Einsatz. Ischgl - 10 Beamte im Einsatz; Galtür - 5 Beamte im Einsatz. (2 GP Ischgl, 3 AEG-Zuteilungen)

### LAWINENABGANG IN GALTÜR:

Der in Galtür stationierte RevInsp Alfons WALSER alarmierte am 23. Februar 1999, um ca. 16.05 Uhr, das BGK Landeck über einen großen Lawinenabgang in das Ortszentrum von Galtür. Der vor Ort anwesende Beamte führte gemeinsam mit seinen 4 weiteren Kollegen die ersten Erhebungen durch. Aufgrund des schlechten Wetters konnten keine Flüge durchgeführt werden. Die Straßen waren gesperrt. Galtür war von der Außenwelt abgeschnitten.

Die Lawine hatte eine Breite von ca. 400 Metern. Der Höhenunterschied zum Anbruchgebiet der Lawine betrug ca. 1.000 Höhenmeter. Die Höhe der Anrisskante betrug ca. 5 bis 10 Meter Schnee. Es handelte sich um eine Staublawine mit verheerendem Ausmaß, die vorwiegend den Ortsteil „Winkl“ traf.

Da die betroffene Gemeinde aufgrund der schlechten Witterung keine Hilfe von außen erwarten konnte, waren die dort anwesenden Personen auf sich alleine gestellt. In der ersten Phase gelang es den anwesenden Gendarmeriebeamten, eine Rettungsorganisation aufzubauen.

Die Beamten hielten immer Funkkontakt nach Landeck. Nach den ersten Erhebungen konnten sie das katastrophale Ausmaß der Lawine erkennen und zur Einsatzzentrale, welche in Landeck bereits durch die Evakuierungs- und Versorgungsmaßnahmen gebildet war, weiterleiten. In der Einsatzzentrale wurde sogleich mit der Bereitstellung von Hilfsmannschaften und Hilfspersonal begonnen.

Es wurde sogleich auf der BH Landeck ein Krisenstab einberufen. An diesem Krisenstab nahmen teil: Der Landeshauptmann von Tirol Dr. Wendelin WEIN-GARTNER mit Gefolge: die Bezirkshauptmannschaft von Landeck (Dr. Erwin KOLER, Dr. Markus MAASS, etc.: das

Bezirksgendarmeriekommando von Landeck (Hptm Gerhard NIEDERWIESER, GrInsp SiAk Erich LETTENBICHLER II, BezInsp Mag. Werner SENN sowie ChefInsp Mag. Franz JUEN des GP Landeck);

Bei diesem Krisenstab wurde die grundsätzliche Vorgangsweise besprochen.

### GESAMTEINSATZLEITUNG:

BH Dr. Erwin KOLER

#### Die Einsatzleitung der Gendarmerie:

##### Gesamteinsatzleiter:

BGKdt Hptm Gerhard NIEDERWIESER

##### Stellvertreter:

BGKStV GrInsp SiAk Erich LETTENBICHLER II

##### Flugverkehr BMI und Alpinwesen:

BezInsp Mag. Werner SENN

##### Flugverkehr Bundesheer und Logistik:

BezInsp Gert PFEIFER

##### Einsatzleitung Galtür:

Mjr Norbert ZOBL, GrInsp Norbert SCHWEINBERGER, BezInsp Erich LADSTÄTTER

##### Einsatzleitung Valzur: GrInsp Stefan JUNGSMANN

##### Einsatzleitung Kaunertal: GrInsp Franz AGER

##### Einsatzleitung Ischgl: Oblt Martin KIRCHLER, KontrInsp Alois Martin UNTERRAINER

##### Einsatzleitung Imst: Hptm Armin VOGL

##### Landeplatz Imst A 12: ChefInsp Anton KOLER

Insgesamt 17 Landeplätze wurden von den Kommandanten bzw. Kräften der EE und der AEG geleitet und abgesichert. Die Einsatzzentrale in Innsbruck wurde vom jeweiligen OVD bzw. dem LGKdt und dessen Stellvertreter geleitet.

##### Leiter der Verhandlungsgruppe: Mjr Siegfried MADER

Die angeführten Beamten wurden teilweise durch andere Gendarmeriebeamte abgelöst bzw. ergänzt. Die Aufzählung dieser Beamten, welche ebenfalls ausgezeichneten Dienst leisteten, mußte aus Gründen der Übersichtlichkeit unterbleiben.

Unmittelbar nach Bekanntwerden des Ausmaßes bzw. der weiteren Folgen wurde von Hptm NIEDERWIESER ein Kontingent an Beamten angefordert. Es wurde dabei davon ausgegangen, dass sich noch die Großlawinen in Ischgl, Kappl und See entladen hätten können. Diese weiteren Großlawinen hätten evtl. die jeweiligen Ortszentren erreicht und einen größeren Personaleinsatz erforderlich gemacht. Es wurden in diese Richtung alle Vorbereitungen getroffen (Einrichtung eines Versorgungspunktes in Ischgl und in Landeck etc.).

Weiters wurden in alle abgeschnittenen Gebiete Beamte verbracht, die dort für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit zu sorgen hatten und den geordneten Zustieg zu den Hubschraubern gewährleisten mußten.

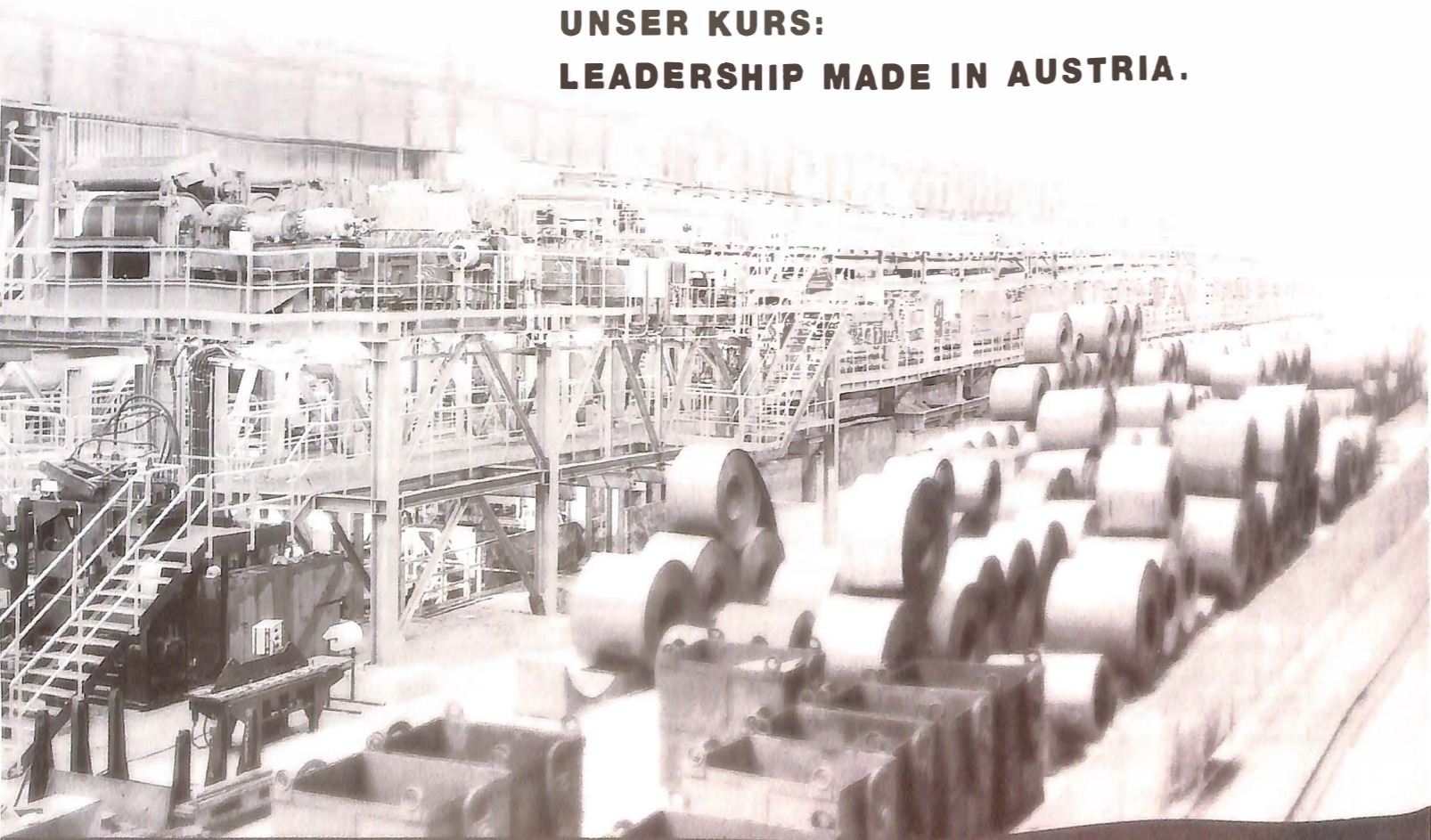


## INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Österreich ist es uns wert. Und soll es uns bleiben.  
Darum investieren wir 13 Milliarden Schilling.  
In modernste Anlagen. Und bauen unsere Position als  
Qualitätsführer aus. Für unsere Kunden, unsere Aktionäre  
und Mitarbeiter. Und leisten einen Beitrag für den  
Industriestandort Österreich.



**UNSER KURS:  
LEADERSHIP MADE IN AUSTRIA.**



## Die Lawine

Fortsetzung von Seite 35

### ZUR LAWINE GALTÜR:

Die in den Ortsteil Winkl abgegangene Lawine zerstörte bzw. beschädigte 60 Gebäude. Ca. 100 PKW wurden zum Teil total beschädigt. 31 Menschen starben. 11 zum Teil schwer verletzte Menschen wurden, nachdem der Lufttransport möglich war, ins Krankenhaus Zams gebracht. Ca. 20 - 25 Personen wurden vom Arzt Dr. TREIDL vor Ort behandelt (Leichtverletzte). Das Haus „Litzner“ wurde total zerstört (- Bauschutt!). In diesem Haus starben 14 Menschen.

Die Rettungsmaßnahmen konnten vorerst nur durch die anwesenden Personen durchgeführt werden. Diese begannen sofort mit der Suche nach Verschütteten. Gleichzeitig wurde von Revlinsp Alfons WALSER in Zusammenarbeit mit anderen Personen eine Vermisstenliste erstellt. Von den ca. 100 Verschütteten konnte sich ein Teil selbst aus den Lawinen befreien bzw. von anwesenden Personen befreit werden. Nach ca. 60 Personen wurde gesucht. 31 konnten nicht mehr lebend geborgen werden. (Meinung des Verfassers: Nach dem Auffindungsbild der Leichen zu urteilen, verfügte nur eine Person über eine Atemhöhle. Alle anderen dürften sofort tot gewesen sein).

Der Rettungseinsatz auf der Lawine in Galtür dauerte bis in die Mittagsstunden des 27. Februar 1999.

### LAWINE VALZUR:

Um ca. 16.10 Uhr des 24. Jänner 1999 meldete Grlnsp Stefan JUNGMANN den Abgang einer Großlawine auf den Weiler Valzur der Gemeinde Ischgl.

Die Lawine, welche eine Breite von 400 Metern erreichte, riß 8 Häuser weg und beschädigte weitere 3 Häuser, 18 PKW sowie landwirtschaftliche Geräte und Einrichtungen schwer. 19 Personen waren von der Lawine betroffen. 11 Personen wurden aus dem Lawinenkegel unverletzt und unverschüttet von den Helfern geborgen. Ein total verschüttetes Kind (3 Jahre) konnte nach fast 2 Stunden von den Helfern unbestimmten Grades verletzt geborgen und vom Hubschrauber des BMfI unter schwierigsten Verhältnissen zur Verletzensammelstelle nach Galtür geflogen werden. 7 Personen konnten nur mehr tot geborgen werden.

Der Rettungseinsatz mußte am 24. Februar 1999, um 20.00 Uhr wegen akuter Lawinengefahr unterbrochen werden und wurde in den Morgenstunden des 25. Februar 1999 fortgesetzt.

Der gesamte Rettungseinsatz auf der Lawine Valzur dauerte bis 26. Februar 1999, 12.00 Uhr. Es beteiligten sich dabei folgende Institutionen: Bergrettungsmänner verschiedener Ortsstellen, Lawinenhundeführer mit Suchhunden, Alpingendarmen, freiwillige Helfer, Rettungsmänner, Notärzte und Psychologen. Weiters wurden mehrere Hubschrauber, 4 große Bagger, 2 Radlader, 4 Pistenmaschinen und weiteres technisches Gerät (z.B. Hubschrauber mit Wärmebildkamera) zum Einsatz gebracht.

Die sofort nach Einsatzbeginn anwesenden Beamten der Verhandlungsgruppe West der Gendarmerie leisteten hervorragende Arbeit. Diese Form der Betreuung von Menschen wurde von den betroffenen Personen sehr gelobt und war für den gesamten Verlauf von ungeheurem Vorteil. Mehrere Personen bedankten sich für diese Arbeit persönlich bei der Einsatzleitung.



Galtür



**LISTA** Lista Betriebs- und Lagereinrichtungen Ges.m.b.H.  
Der Lager- und Werkstättenspezialist für  
kompatible Lösungen beim Bundesheer.  
A-1210 Wien, Prager Straße 245  
Telefon 01/291 20, Telefax 01/291 20-4

**macht Ordnung zum System.**

**GASTHAUS KOCI**  
Gleiss Ges.m.b.H.  
Saal für Hochzeiten und Veranstaltungen,  
schattiger Gastgarten, Wiener Küche  
1230 Wien, Draschestraße 81 Tel. 01/615 56 26  
Parkplatz Einfahrt Kolbegasse Fax: 01/615 53 54

**Gärtnerei Kälke**  
Friedhofweg  
1220 Wien-  
Süssenbrunn  
Tel.: 255-91-30

Frischgemüse  
Sommerblumen  
Gemüsejungpflanzen

**RIENER  
TRANSPORTE**

Pastorstraße Nr. 47  
1210 Wien, Tel. 258 23 45  
Handy 0664/355 97 37

**o. kubicek**  
Fördertechnik  
FÖRDERBÄNDER U. TREIBRIEMEN  
24 STD-SERVICE

1210 Wien, Jeneweingasse 2  
Tel.: +43/1/272 9009  
Fax: +43/1/272 9009-20

Wirtschaftstreuhandkanzlei  
**DR. GÜNTHER KRIECHBAUM**  
Steuerberater  
Unsere besonderen Fachgebiete: Firmengründung, Werkvertrag, Buchhaltung, Finanzplanung, Betriebsweitergabe.  
1230 Wien, Lehmannsgasse 7. Tel. 865 21 21-0, Fax: 865 21 21-33

**H. Kornherr**  
Transportgesellschaft m. b. H.  
Nah- und Ferntransporte, Spezialtransporte, Kranfahrzeuge  
A-1230 Wien, Brennergasse 13 - 15  
Zweigniederlassung A-8811 Scheifling  
Gewerbepark Schloßfeld Parzelle 234/5  
H. Kornherr A-1230 Wien, Brennergasse 13 - 15  
Transportgesellschaft m. b. H. Telefon: 01 / 869 87 69, 869 83 79 Fax 01 / 869 87 69-14 E-mail: kornherr@magnet.at



**Apothek** „Lux Mariahilf“  
Mr. pharm. Leopold Knell KG  
1232 WIEN-INZERSDORF  
Triesterstraße 128 - Tel. 667 16 61

**GRABNER  
INSTRUMENTS**  
Meßgeräte für Dampfdruck, Flammpunkt,  
Dichtebestimmung, IR Absorption  
1220 Wien, Dr. Otto-Neurath-Gasse 1  
Tel. 01/282 16 27-0 E-mail: office@grabner-instruments.co.at

**Glemadur**  
Freude an Farbe

Glemadur Farben und Lacke Vertriebsges.m.b.H.  
A-1222 Wien, Attemsgasse 11  
Tel. 01 / 203 35 48-0\*, Fax 01 / 203 15 70

## Die Lawine

Fortsetzung von Seite 37

An der gesamten Such- und Rettungsaktion dürften sich ca. 1.500 Personen (Gendarmerie, Bundesheer, Zollbeamte, Bergrettung, Lawinenhundeführer, Feuerwehr, Notfallärzte, Sanitäter und freiwillige Helfer/Urlaubsgäste etc.) beteiligt haben.

### DIE NACHBEARBEITUNG:

Nach Abschluß der Rettungsarbeiten wurde in Galtür eine Expositur des GP Ischgl eingerichtet, welche bis zum 11. März 1999 bestehen blieb. Die Expositur wurde vorerst zur Sicherung von Wertgegenständen, die auf mehreren tausend Quadratmetern verstreut waren, eingerichtet. Eine weitere Aufgabe dieser Expositur war die Schadensdokumentation und die Sicherung des ordnungsgemäßen Ablaufes bei der Abholung von Gegenständen (Fahrzeugen etc.) durch beauftragte Firmen.

Ein weiterer Teil der Nachbearbeitung war die psychologische Betreuung von Hinterbliebenen und sonstigen Beteiligten. Dies wurde von einem eigenen Team durchgeführt.

Weiters wurden Beamte, die unter besonders großem Streß standen, an mehreren Terminen in Landeck zusammengezogen um die Erlebnisse aufzuarbeiten. Diese Aufarbeitung wurde von Mitgliedern der Verhandlungsgruppe und Betreuern nach Schußwaffengebräuchen durchgeführt (Transaktionsanalyse etc.).

Einige Beispiele für die Erlebnisse der eingesetzten Beamten finden sich am Ende des Textes unter dem Schlagwort „WEITERES“.

### EVAKUIERUNGSFLÜGE:

Es standen bis zu 48 Hubschrauber im Einsatz. Die Regelung des Hubschrauberverkehrs erfolgte über die Einsatzzentrale in Landeck. Die 6 Hubschrauber des BMfI wurden von BezInsp Mag. SENN geleitet. Die Hubschrauber des Bundesheeres und der weiteren Militärhubschrauber wurden über BezInsp PFEIFER vom Bundesheer (Obst PARTH etc.) koordiniert.

Im Zuge der Evakuierung wurden ca. 12.500 Personen ausgeflogen.

Weiters wurden auch ca. 4.000 Personen (Retter etc.) im Einsatzgebiet verlegt.

### Die Evakuierungsflüge wurden in 2 Tälern durchgeführt (Paznauntal und Kaunertal):

#### 1. Kaunertal:

5 Gendarmeriebeamte im Einsatz: Evakuierungs- und Versorgungsflüge wurden großteils mit dem HS des BMfI, aber auch des Bundesheeres durchgeführt.

#### 2. Paznauntal:

Die Landeplätze im Paznauntal mußten von Beamten der EE abgesichert werden.

### SONSTIGES:

Gegen einen Kellner sind Erhebungen wegen Verdacht des Betruges im Gange. Er soll versucht haben, Platzkarten, die für das Besteigen der Evakuierungshubschrauber ausgegeben worden sind, zu verkaufen. Die diesbezüglichen Erhebungen werden vom GP Ischgl durchgeführt.

Auch in anderen Teilen des Bezirkes Landeck sind zum Teil sehr große Lawinen abgegangen. Es wurden auch dort bewohnte Gebiete erreicht. Es entstand jedoch nur Sachschaden.

Im Zuge von Vandalenakten im Ortszentrum von Ischgl wurde auch ein FZG einer Fernsehstation beschädigt.

Im Kaunertal mußte ein Bauer mehrmals zu seinem Bauernhof





**SONNE**  
...alles für das Kind

**Dr. Sonne Gesellschaft m. b. H.**  
A-1210 Wien, Autokaderstraße 106  
Tel.: 01 / 278 47 12, Fax 01 / 278 47 14-18

**schaerer** **ECM**  
Kaffee-Vollautomaten **mks** **Espressomaschinen**

Maschinen- u. Kochgeräte Serviceges.m.b.H.  
**WIEN - AMSTETTEN**  
Espressomaschinen  
Gastronomiegeräte  
1230 Wien, Karl-Heinz-Straße 32  
Tel.: 01/804 25 44, Fax: 01/804 25 44-43  
Email: mks@netway.at

**A. WEIDINGER**  
Sanitär- und Heizungsinstallationen Ges.m.b.H.

Alternativenergie  
Erdwärme - Solarenergie - Wärmepumpen

A-1230 Wien Tel. 01 / 616 34 40  
Hochwassergasse 2 Fax DW. 10

**HAUER**  
FASSADENTECHNIK  
Gesellschaft m. b. H.

1232 Wien, Hochwassergasse 56  
Tel. 616 74 30 bzw. 31

**KÖBO** **SUSCHNIK & WÄCHTER KG** Perfektastraße 38  
Tel. 01/667 06 01-0 Postfach 64  
Fax 01/667 94 83 A-1230 Wien

**JOSEF RATKY**  
Behördlich konzeptionierter Installateur  
für Gas, Wasser u. Heizung  
1235 Wien, Dirmhirngasse 128  
Tel. 869 20 33

**ANZEIGENWERBER**  
**DIE BESTEN BEDINGUNGEN!**  
**TEL. 01 / 319 85 20 FAX DW 15**

**STRASSER**  
**STEINBAU**

EIGENE ERZEUGUNG SAMTLICHER NATUR- U. KUNSTSTEINPRODUKTE  
FÜR JEDE PROJEKTGRÖSSE DER RICHTIGE PARTNER  
FRANZ STRASSER, NATUR- UND KUNSTSTEINWERK  
1232 Wien, Erlaaerstraße 169-171 Telefon 01/665 88 20, Fax 01/665 88 30

**OSKAR KURTH KG**  
Normteile und Gewindeeinsätze

1235 Wien, Ketzergasse 232  
Telefon: 01 / 865 94 83  
Fax: 01 / 865 24 17

## Die Lawine

Fortsetzung von Seite 39

gebracht werden, damit dieser die Tiere versorgen konnte. GrInsp SILBERBERGER half dem Bauern, die Kühe zu melken und führte auch eine Notschlachtung durch, damit der Bereich (Bauernhof) so schnell wie möglich wieder verlassen werden konnte.

GrInsp AGER flog am Bergetau hängend trotz sehr schlechter Verhältnisse mehrere notwendige Einsätze. Der Hubschrauber wurde dabei von Hermann STEINER der FEST Innsbruck gesteuert. Diese Einsätze wurden von den anwesenden Personen bewundert und gewürdigt.

### Stundenaufwand und Einsatzkosten (nur LGK Tirol)

Im Zuge des Katastropheneinsatzes war es notwendig folgende Dienststunden zu leisten:

- a) Plandienststunden: ca. 7.900
- b) Überstunden: ca. 16.800

Die Abgeltung der angefallenen Überstunden, Reisegebühren und sonstigen Aufwendungen (z.B. KFZ-Kosten und sonstiger Sachaufwand etc.) belaufen sich auf ca. 6,430.000,— ATS.

### WEITERES:

#### Situationsberichte:

Unmittelbar nach dem Lawinenabgang fingen die anwesenden Personen an, nach den Verschütteten zu graben. Die Retter gruben teilweise mit bloßen Händen, was durch den äußerst harten Schnee fast aussichtslos war. Erst durch den Einsatz von Pistengeräten und Baggern konnten die Schneemassen bewegt werden.



Galtür

Die Arbeiter der TIWAG wurden von KontrInsp Hermann STEINER unter schwierigen Verhältnissen zu den mehrmals unterbrochenen Stromleitungen geflogen. Durch das Wiederherstellen der Stromversorgung konnten die eingeschlossenen Personen beruhigt werden.

Ein Gendarmeriebeamter löste nacheinander zwei erschöpfte Baggerfahrer ab und leistete ausgezeichnete Arbeit.....

In Landeck wurden 8 Beamte zur Verkehrsregelung eingeteilt. In der Nähe der Kaserne wurde eine Einbahnregelung verordnet. Verkehrsregelungsmaßnahmen waren auch auf der A 12 (Landeplatz A 12) erforderlich. Diese wurden von der VAASSt Imst mit mehrerer Patrouillen durchgeführt.

### ANZAHL DES EINGESETZTEN GENDARMERIEPERSONALES:

Aus dem LGK-Bereich Tirol wurden insgesamt 294 Gendarmeriebeamte eingesetzt. 177 davon vor Ort und 117 im Umfeld (z.B. Verkehrsregelung etc.).

Die Beamten an der Leichensammel- und Leichenidentifikationsstelle waren einem besonders hohen psychischen Druck ausgesetzt, da sich die Identifikation der Toten durch anwesende Zeugen (Verwandte etc.) als sehr problematisch herausstellte (- der persönliche Abschied von beteiligten Familienangehörigen nahm die anwesenden Beamten sehr mit).

Bei aller Tragik um die 38 Todesopfer trug das im Ortszentrum (östlich der Pfarrkirche von Galtür) abgehaltene Fass-taubenrennen dazu bei, daß mindestens 150 weitere Menschenleben verschont geblieben sind. Eine sonst sehr gut besuchte Schirmbar war durch diese Veranstaltung geschlossen - die Musikanlage wurde für das Fass-taubenrennen benötigt. Diese Schirmbar wurde beim Lawinenabgang total zerstört.

P. S. Es langten bisher mehrere Dankschreiben an den ho. Stellen ein.

Hptm Gerhard NIEDERWIESER ■



# PAUL

Gesellschaft m. b. H.

**IHR TRANSPORTSPEZIALIST  
für Ost- und West-Europa**

Bahnstraße 3 Tel. 02262/684 11-0  
2100 Leobendorf Fax 02262/684 11-15



V · S · G Direktwerbung  
Versand-Service Ges.m.b.H.  
Perfektastraße 86  
A-1232 Wien

**Tel. 01/865 40 57-0, Fax DW 20**

Creativleistungen, Adressen, EDV-Dienstleistungen, Endloslaser und Einzelblattlaser, Werbemittelproduktion, Versand-Service  
**MAILING-AKTIONEN VON A-Z**

## SPARTACUS

ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSUNG  
20 JÄHRIGE ERFAHRUNG

Personalbüro: 1010 Wien, Gonzagagasse 5  
Fax: 01/532 01 12  
Zentrale: 2100 Korneuburg, Donaustraße 5  
Tel: 02262/747 01

Sie suchen  
**dringend Spitzenpersonal?**

**01/535 78 79**

✘ Bestqualifiziertes und motiviertes Personal für alle Branchen  
✘ Bereitstellung auch stunden-, tage- und wochenweise

**FLEXIBEL · PROMPT · UNBÜROKRATISCH**

**Brigitte Niesner**  
**Rauchfangkehrermeister**  
**Abgasmessungen**

2201 Gerasdorf bei Wien  
Stammersdorfer Straße 299  
Büro: Mo. bis Fr. (w) 7 - 15 Uhr  
Telefon 0 22 46 / 37 07



## MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF

3241 Einwohner  
Seehöhe 175 - 365 m  
55,56 Quadratkilometer

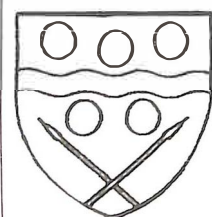
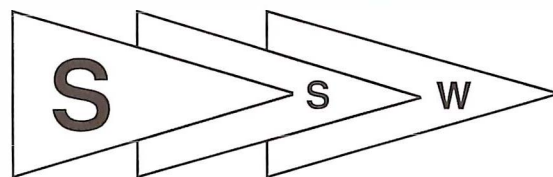
Die Marktgemeinde mit den Orten Hetzmannsdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänsersdorf, Rückersdorf, Seebarn und Würnitz. Ein Mischwald und Wiesen bilden das hügelige Panorama der beliebten Wandergebiete im Rohrwald und im Kreuttal. Sehenswert: Pfarrkirche Hl. Hippolyt und Kreuzauffindung, Schloß Seebarn, Schubertbrunnen in Würnitz, Goldenes Bründl, Rundwanderwege. Loipe, Gasthöfe mit Zimmern, Gasthäuser, Heurige, Buschenschenken.

## SCHNEIDER Software

B. Schneider Ges.m.b.H.

**IHR PARTNER IN ALLEN EDV BELANGEN**

2201 Gerasdorf, Gemeindegasse 47 Tel. 02246 33 89  
1210 Wien, Mengergasse 5 Tel. 01 271 71 72



## Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien

2201 Niederösterreich, Kirchengasse 2, Tel. 02246/22 72 - Fax 02246/22 72-33

Erstmals erwähnt um 1200, oftmals zerstört und verwüstet, als freie Ortsgemeinde um 1850 konstituiert. 1938 in die Großstadt Wien eingegliedert, seit 1954 wieder selbständige Gemeinde in Niederösterreich - von einer agrarischen Landgemeinde wird Gerasdorf zur Wohn- und Erwerbsgemeinde im Randbereich der Großstadt Wien. Jedem Kind einen Kindergartenplatz, ein modernes Angebot der Schulbildung und das außerschulische Bildungsangebot sowie kulturelle Aktivitäten sind selbstverständlich geworden. Arbeitsplatzschaffung und Stärkung der Betriebe nehmen in der täglichen Arbeit der Gemeindevertreter jenen Stellenwert ein, der diesen Anliegen zukommt. Die öffentliche Wasserversorgung ist bereits zur Gänze fertiggestellt, die Abwasserbeseitigung wird in einigen Monaten ebenfalls flächendeckend sein. Die geordnete Abfallwirtschaft ist ein wichtiger Beitrag für die Umwelt. Die Förderung aller Aktivitäten, die zur Erreichung der Ziele des Klimabündnisses beitragen, hat einen hohen Stellenwert in der Gemeinde. Sicherheit ist kein Schlagwort, sondern ein echtes Anliegen aller Verantwortlichen - ein Gendarmerieposten mit höchster Qualität der Garant für diese Sicherheit im täglichen Leben.

## Aus den Kommanden

### Mag Karl Schlögl eröffnet „seinen“ GP Gaschurn

Innenminister Schlögl ließ es sich nicht nehmen, die südlichste Gendarmeriedienststelle im Ländle, nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, persönlich zu eröffnen.

Das Landeshochbauamt als beauftragte Stelle der Bundesgebäudeverwaltung investierte in den knapp einjährigen Umbau rund 3 Millionen Schilling. Durch die hohen eingesetzten finanziellen Mittel wurde der Gendarmerieposten in einen richtigen Vorzeigeposten verwandelt. Unter anderem verfügen die 10 Beamten der südlichsten Dienststelle in Vorarlberg über eine neue Sicherheitsschleuse, mehrere moderne Mehrflächenarbeitsplätze mit dem neuen BAKS III Computerprogramm, zwei Bereitschaftsräume, komplett neue Elektroinstallationen, Malerarbeiten, neue Fensterfronten, einen kompletten Einbruchschutz sowie eine aktuelle Verbesserung des K-Wertes der Außenwände und des Daches bzw. der obersten Geschoßdecke.



Anlässlich der feierlichen Eröffnung stand allen Festgästen die Freude über die gelungene Renovierung ins Gesicht geschrieben

Der Gendarmerieposten Gaschurn wurde am 1.11.1894 gegründet und wenige Jahre später (1904) in die Nachbargemeinde St. Gallenkirch verlegt. 1921 wurde parallel zum GP St. Gallenkirch der Gendarmerieposten Gaschurn „neu aus der Taufe gehoben“. Im Jahre 1928 wurde im Hochmontafon in Partenen die dritte Dienststelle errichtet. Diese drei Posten waren damals mit je drei Beamten besetzt. Während der GP Partenen im Jahre 1931 aufgelöst wurde, kam es am 1. August 1967 zur endgültigen Zusammenlegung des „Großraumpostens“ Gaschurn in der Gemeinde Gaschurn. Erst Mitte der 70er Jahre wurde im jetzigen Haus das Ober- und Dachgeschoß adaptiert und diese als Kanzlei- und Ru-

heräume genutzt. Damit konnte dann auch der unmenschliche Arrest im Kellerverlies aufgelassen und als Verwahrungsraum ins EG verlegt werden. Es war dann auch möglich, den JD-Raum der bergseitig in einem dunklen Raum untergebracht war, auf die Vorderseite ins „Licht zu rücken“.

**Gelassen fahren, entspannt ankommen.**

**Nicht umsonst - der Testsieger.**

Hand auf's Herz, wieviel Zeit verbringen Sie im Auto - wieviel Zeit haben Sie schon auf der Parkplatzsuche oder in Staus vergeudet? Wahrscheinlich eine ganze Menge. Zerknitterte Straßenkarten am Beifahrersitz sollten aber längst Vergangenheit sein. Denn mit Alpine CarNavi können Sie sich auf Wichtigeres konzentrieren und kommen garantiert entspannter zu Ihren Dates. Melden Sie sich am besten noch heute bei uns zu einer Probefahrt an und testen Sie den **Testsieger der ECAP**. Sie werden begeistert sein.

**Das garantieren wir Ihnen.**

**ALPINE**  
Car Audio und Navigation Systems

**MCS-SLAUF**  
Mobile Communication Systems

CVA-1000R + NVE-NOSSPS

MCS-SLAUF, 1160 Wien, Hutteng. 45 Tel. 01 982 50 70



**S**  
MODERN - SYMPATHISCH -  
LEISTUNGSSTARK  
SPARKASSE DER STADT  
KORNEUBURG  
Hauptplatz 28, 2100 KORNEUBURG, Tel.: 02262/725 31  
mit Geschäftsstellen in:  
BISAMBERG, ERNSTBRUNN, GERASDORF,  
GROSS RUSSBACH, HAGENBRUNN, KAPELLERFELD,  
LANGENZERSDORF, LOEBENDORF UND STETTEN

**Bauunternehmung  
Walter MAIER  
und A. MAIER**  
Ges.m.b.H.  
2191 Schrick, Josef-Weiland-Straße 180  
Telefon 0 25 74 / 25 10

**FLORIAN BERNDL-BAD**  
Korneuburg-Bisamberg, Kaiserallee 29, (02262) 72134  
Erholung und Entspannung vor den Toren Wiens  
400 Meter von der Autobahnabfahrt Korneuburg Ost

Freibad mit 60m Wasserrutsche  
jeden Tag von 9<sup>00</sup> - 19<sup>30</sup> Uhr  
Sauna an Wochentagen ab 12<sup>00</sup> Uhr  
Samstag, Sonntag ab 9<sup>00</sup> Uhr  
Montag kein Saunabetrieb  
Dienstag Kleinkinderbetreuung

**R. KRIEG med.u.tech.Gase** Tel. 02246/802 42  
Industriestraße 3 2201 SEYRING  
ALLE GASE FÜR GASTRONOMIE,  
MEDIZIN UND TECHNIK LAGERND!  
**SERVICE FÜR**  
EIGENFLASCHENBESITZER!  
• Sofortfüllung fast aller GASE und GEMISCHE  
Fragen Sie doch bitte einfach an!  
Wir sind für Sie täglich von 8 bis 12 Uhr,  
Freitag zusätzlich von 13 bis 15 Uhr zu Diensten

**Wögler**  
BAUGESELLSCHAFT M. B. H.  
2301 Groß-Enzersdorf · Elisabethstr. 9  
Tel. 02249/22 41 Fax: 02249/22 41 22

**IFA KAUFHAUS**  
Baustoffe · Kohlen · Holz und Heizöle  
**BICHINGER**  
2304 Mannsdorf Nr. 9 · Telefon 0 22 12 / 22 65

**Rauchfangkehrermeister  
Johannes Rejmar**  
Kostenlose Beratung beim  
Rauchfangbau

Heizung, Abgasfänge und Rauchfänge  
Abgasmessungen und Kesselreinigung  
Ölofenservice –  
Überprüfung der Abgasleitungen

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 25  
Tel. 0 22 49 / 23 43, Fax 23 43-4

Kornm - Rat Gertrude G m b H  
**Drechsler** DACHDECKER  
BAUSPENGLER  
SCHWARZDECKER  
2320 SCHWECHAT  
SCHÖFFELGASSE 23  
TELEFON 01/707 83 87  
FAX 01/707 47 02

## Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 43

### 10 Beamte für 304 km<sup>2</sup>

Das Überwachungsgebiet des Gendarmeriepostens Gaschurn erstreckt sich über 304.579 km<sup>2</sup>. Mit dieser Größe zählt die Dienststelle nicht nur flächenmäßig zur größten Dienststelle im Ländle, sondern auch österreichweit zu einem der größten Posten. Pro Jahr werden im Überwachungsrayon des GP Gaschurn fast eine Million Nächtigungen registriert. Seit 32 Jahren bearbeiteten die Beamten des GP Gaschurn 120 tödliche Alpinunfälle sowie die Akten von 30 Lawinen- und 38 Verkehrsunfalltoten. Derzeit verrichten in Gaschurn 10 Beamte ihren Dienst. Davon sind sieben Beamte Mitglieder der Alpinen Einsatzgruppe Bludenz



Auch „Innenministergattin“ Ingrid Schlögl ließ es sich nicht nehmen, sich über die Vorteile der modernen Gendarmerieausrüstung kompetent zu informieren.

und zwei weitere Beamte verfügen über eine alpine Ausbildung und die entsprechende Erfahrung. Andere Sonderfunktionen beim GP Gaschurn sind: Flugretter, 2 Bergführer, Spurensicherungsbeamte, Suchtgiftermittler, usw.

### Alles was Rang und Namen hat

Zu einem „Who is Who“ kam es bei der Vorstellung der sanierten Dienststelle Gaschurn. An den Feierlichkeiten nahmen neben den Bürgermeistern, zahlreiche Politiker des Landes und sämtliche Behördenleiter

incl Landesgendarmeriekommandant, Sicherheitsdirektor, Bezirkshauptmann, Gerichtsvorsteherin, und was besonders erfreulich war, alle Postenkommandanten seit dem Jahre 1967 teil.

Markus AMANN ■

### Auszug aus den Umbauarbeiten

- Isolierung der gesamten Außenfassade, im Rauminnen und des Dachgeschosses
- Erneuerung der Fenster im Rauminnen
- Errichtung einer Sicherheitsschleuse, wie sie heute Standard ist
- Komplette Erneuerung der Elektroanlagen und Technikraum
- Neue Elektroinstallationen in der Garage mit Verlegung einer eigenen Wasser- und Stromleitung
- Im DG wurde eine Naßzelle mit Dusche, WC hergestellt
- alle Türblätter und Stöcke erneuert
- komplette Malerarbeiten im Innenbereich
- komplette Möbliierung neu
- Spinds im Umkleideraum
- Umstellung von BAKS II auf BAKS III in allen Kanzleien
- Erneuerung des Sozialraumes
- Heizkörper im Archiv und Schiraum
- Bauvolumen 3 Millionen Schilling

**OTIS**  
bringt Sie  
sicher nach  
oben.

OTIS GesmbH  
1232 Wien, Oberlaaer Straße 282  
Tel. (+43-1) 610 05-0  
Fax (+43-1) 610 05-450

**OTIS**  
Aufzüge & Fahrtreppen



Blumen für jeden Anlaß  
**BLUMEN KOPECKY**  
Michaela Kopecky

2435 Wienerherberg 7 • Tel. 02230 / 22 57  
2435 Ebergassing • Tel. 02234 / 28 634  
2320 Schwechat  
Franz Schubertstraße 1 • Tel. 01 / 707 57 82



**DAS  
THEATER  
VOR  
IHRER  
HAUSTÜRE**

Kabarett • Theater • Kleinkunst • Shows • Lesungen etc.  
A - 2320 SCHWECHAT, EHRENBRUNNGASSE 24  
Tel.: 01/707 82 72, Fax: 01 /707 82 72-13

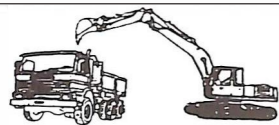
GAS  
WASSER  
HEIZUNG

**Alois Ruck**

BEH. KONZ. INSTALLATEUR



2320 SCHWECHAT, EHRENBRUNNGASSE 1, TELEFON 707 65 10



**Jng. Richard Blaha**  
Ges. m. b. H.

Baumaterialien  
Abbruch- und Erdarbeiten  
Gütertransport  
Sand- und Schottergewinnung  
Containerdienst

2325 HIMBERG-VELM  
SIEDLUNGSSTRASSE 10-12  
TEL.: (0 22 34) 722 74  
FAX: (0 22 34) 747 91

**KAGER** BÄCKEREI • KONDITOREI  
ESPRESSO

A-2320 Schwechat  
Himbergerstraße 13  
☎ 01 / 707 63 59



Leopold **HAPPEL** Dachdeckerei  
Schwarzdeckerei  
Fassaden

2304 Orth/Donau, Bahnstraße 20  
Tel.: 02212/2275, Fax: 02212/22754

**PIERINGER** *Seit 75 Jahren*  
G.m.b.H. & Co. KG  
**ELEKTROANLAGENBAU**

Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen für  
Industrie - Gewerbe - Haushalt  
Tel.: 01/707 82 80



A-2320 SCHWECHAT  
WIENER STRASSE 49  
TEL. 01 / 707 23 76

ENGPÄSSE beim PERSONAL?  
Einfach RESSNER anrufen!



Ihr hilfreicher Partner  
bei Personalausfall!

**RESSNER**

INDUSTRIESERVICE PERSONALLEASING  
Für alle Fälle: Wir vermitteln kurzfristig benötigte  
Arbeitskräfte für jede Branche.

Ob bei Krankheit, Urlaubsvertretungen oder kurzfristigen  
Engpässen bei gesteigertem Auftragsvolumen,  
bestausgebildete Kräfte stehen jederzeit für Sie bereit.

A-2320 Schwechat, Himberger Straße 11  
Telefon 01/707 99 67 • Fax 01/707 99 67-20

## Aus den Kommanden

### Am 31. März 1999 verstarb AbtInsp iR Josef WENINGER



Josef WENINGER ist nicht mehr. Die Nachricht von seinem Tode hat alle, die ihn kannten, tief betroffen gemacht. Denn Josef oder „Joe“, wie ihn seine Freunde nannten, liebte das Leben und er liebte alle Menschen, die um ihn waren, oder auch nur seinen Weg gekreuzt hatten.

Josef WENINGER wurde Gendarm. Und er liebte auch diesen Beruf, weil er da-

durch das sein konnte, was seinem Naturell voll entsprach: Freund und Helfer im wörtlichsten Sinne.

im Bezirk St. Pölten genießt AbtInsp Josef WENINGER auf Grund seiner mutigen Verhaltensweise während der Besatzungszeit bei der Bevölkerung noch heute großes Ansehen. Seit 15. Mai 1956 gehörte er zum Personalstand der Gendarmeriezenterschule in Mödling. Danach war er bei der Referatsgruppe V.

AbtInsp Josef WENINGER war Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich, der Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich sowie weiterer hoher Auszeichnungen des Bundes und des Landes Niederösterreich.

Auf den Tag genau, zehn Jahre nach seiner Pensionierung, hat unser Kamerad und Freund Josef WENINGER nach einem bewegten Leben seine Augen für immer geschlossen.

Geboren am 9. Dezember 1927 in Hettmannsdorf-Würflach, im Bezirk Neunkirchen, wollte er zunächst den Beruf eines Industriekaufmannes erlernen. Doch wie bei so vielen anderen auch, machte der Krieg seine beruflichen Pläne zunichte.

Am 16. August 1945, also noch vor seinem 18. Geburtstag, trat AbtInsp Josef WENINGER in den Dienst der österreichischen Bundesgendarmerie.

Seine Dienstzeit führte ihn in den Jahren 1945 bis 1948 auf die Gendarmeposten Willendorf, Michelbach und St. Georgen. Besonders in Michelbach,

Text: Willibald HUFNAGL

Kdo der GZSch Mödling

Foto: BezInsp Erhard FRÜHBAUER

Kdo der GZSch Mödling ■

**SMB**

Stahl- und Maschinenbau Ges. m.b.H.

Homepage: <http://www.smb.at>

Werk Schwechat: A-2324 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfg. 15-17

Tel. 01/707 45 55, Fax 01/707 45 55-20 E-mail: [office.wien@smb.at](mailto:office.wien@smb.at)

Niederlassung: Gewerbepark 25, A-8075 Hart bei Graz

Tel. 0316/49 19 00, Fax 0316/49 19 00-20 E-mail: [office.graz@smb.at](mailto:office.graz@smb.at)

- Anlagenbau
- Rohrleitungsbau
- Fernwärme- und Heiztechnik
- Industriemontage
- Engineering

## Streiflichter aus dem Kommando der GZSch

• Am 9. Dezember 1998 verstarb AbtInsp iR Stefan KOLLER im 62. Lebensjahr. Er gehörte seit 1.7.1982 dem Kommando der GZSch an und war zuletzt bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 30.6.1993 als Dienstaufsichtsbeamter bei der Sicherheitsakademie tätig.

• Am 22. März 1999 verstarb KontrInsp iR Franz STEINBRECHER im 89. Lebensjahr. Er war in der Zeit vom 3.10.1955 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 31.12.1975 beim Kdo der Gendarmeriezenterschule als Lehrer für Dienstrecht u. Dienstaufsichtsbeamter bei diversen Grundausbildungslehrgängen, darunter auch die Offiziersausbildung, tätig.

• KontrInsp Karl LACKNER wurde mit Ablauf des 31. Dezember 1998 in den Ruhestand versetzt. KontrInsp LACKNER unterrichtete lange Jahre „Polizeitechnik“ und war der Leiter der Fahrbereitschaft bei der Referatsgruppe IV. Aus Anlass seiner Ruhestandsversetzung sprach ihm der Kommandant der GZSch Dank u. Anerkennung aus und gewährte ihm überdies eine Belohnung. Auf diesem Wege wünschen ihm auch die Kollegen der GZSch alles Gute für den verdienten Ruhestand!

• Major Anton HAUMER wurde mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1999 von der Gendarmeriezenterschule Mödling zum Landesgendarmeriekomman-

do für Niederösterreich, BGK Tulln, als BGK-Kommandant, versetzt. Major HAUMER gehörte seit 1.1.1994 zum Kader des Kdos der GZSch Mödling und leitete den Fachbereich II/f (Kriminalistik) und das Referat III/a (Dienstführung u. Öffentlichkeitsarbeit) mit großem persönlichem Engagement.

Wegen seiner dienstlichen wie auch menschlichen Vorzüge lassen ihn Vorgesetzte wie Kollegen gleichermaßen ungern gehen, wünschen ihm aber auch auf diesem Wege alles Gute für seine weitere berufliche Laufbahn.

Text: Willibald HUFNAGL

Kommando der GZSch Mödling ■



## WEIGANDT GmbH

### Mouse-Pad als Werbeträger

A-2320 Schwechat  
Franz-Schubert-Straße 5-7

Tel. 0043/01/707 14 510  
Fax: 0043/01/707 14 51 20

## FRANZ DELI GES. M. B. H.

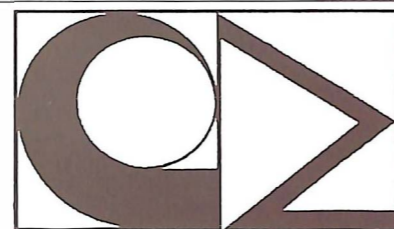
### TRANSPORTE

2325 Himberg-Velm, Velmerstraße 5  
Tel: 0 22 34 / 78 734, Mobil: 0663 / 81 63 82

BAUMEISTER • BAUSTOFFHANDEL

## ANNELIESE TITZ

HOCH- UND TIEFBAU  
STAHLBETON • BAUSTOFFE  
2325 HIMBERG-VELM, STADELGASSE 3  
Telefon: 0 22 34/73 4 50, 73 4 51



**Czech** Ges.m.b.H.  
Reinlufttechnik  
Filter - Service

A-2345 Brunn am Gebirge

Ing. PAUL  
**SOGL** BAU  
Baumeister

2344 Ma. ENZERSDORF  
Helferstorferstraße 6

Telefon: 02236 / 24080  
Fax: 02236 / 44833

**LOTO** Schreibwaren · Papierwaren · Bürowaren · ZIPPO  
Billett · Geschenkpapier · Schulartikel · Zeitschriften  
Brieflose · Sticker **TOTO** Rubellose · Briefmarken · Zeitungen  
Telefonwertkarten **TOTO** Stempelmarken **Laxenburg**

**WALTER RIEDL** HERZOG ALBRECHTSSTRASSE 1  
TELEFON 02236/729 75

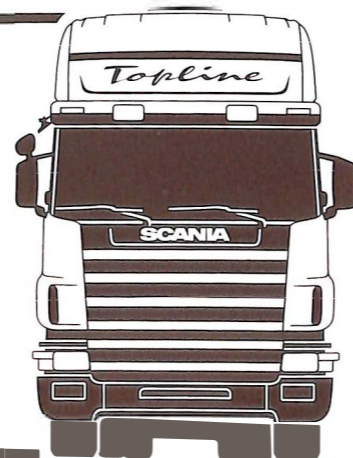
Mo, Di, Mi, Fr 6<sup>30</sup>-12<sup>30</sup> u. 14<sup>30</sup>-18<sup>30</sup> · Do, Sa 6<sup>30</sup>-12<sup>30</sup> Uhr

# SCANIA

- Gebietsrepräsentanzen: Wiegele Trucks - Villach, Geissler Ges.m.b.H. - Ybbs/Donau
- Filialbetriebe: Ansfelden/Haid, Bad Fischau, Brunn/Geb., Götzis, Haag/Hausruck, Kalsdorf, Mils, Salzburg, Stockerau, Traboch
- Vertragswerkstätten: Badinger OHG - Straßwalchen, Osegowitsch Ges.m.b.H. - Kirchbichl, Holzknecht - Längenfeld/Ötztal, Scheibl GmbH - Vitis



A-2345 Brunn am Gebirge · Inhofer, Straubinger, Sösch



## Aus den Kommanden

### ChefInsp Alfred TRAXLER - im Ruhestand



Feierliche Verabschiedung von Chefinspektor Alfred TRAXLER. V.l. BH HR Dr. Herbert KRIZANIC, Bezirksgendarmeriekommandant Major Ferdinand ZUSER, CI TRAXLER, Landesgendarmeriekommandant Brigadier Gerhard SCHMID und Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Helmut GRASER.

Der stellvertretende Bezirksgendarmeriekommandant von Lilienfeld, CI Alfred TRAXLER, trat am 1. April 1999 in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach seinem Eintritt in die österreichische Bundesgendarmerie im Jahre 1959 und dem Besuch des Fachkurses im Jahre 1969 verrichtete er ab 1973 auf den Posten St. Veit/G und St. Aegydnw als Postenkommandant Dienst. Mit 1. Juni 1989 wurde er zum stellvertretenden Bezirksgendarmeriekommandanten von Lilienfeld bestellt.

CI TRAXLER, „Gendarm mit Leib und Seele“ war nicht nur ein ausgezeichneter Postengendarm und Vorgesetzter. Als Vorsitzender des Dienststellenausschusses beim BGK Lilienfeld hatte er maßgeblichen Anteil an der dienstlichen Gestaltung des Bezirkes. Ebenso war

er langjähriges Mitglied der Alpinen Einsatzgruppe.

Seine Abschiedsfeier am 26. März 1999 im Gasthaus Weissenböck in Lilienfeld war daher in jeder Hinsicht eine gelungene Veranstaltung. Sowohl der Landesgendarmeriekommandant von NÖ, Brigadier Gerhard SCHMID, als auch der Bezirkshauptmann von Lilienfeld, HR Dr. Herbert KRIZANIC und dessen Stellvertreter Dr. Helmut GRASER, der Bezirksgendarmeriekommandant Major Ferdinand ZUSER, sowie CI Herbert KIEGLER, stellvertretender Vorsitzender des Zentralausschusses und ein Großteil der Beamten des Bezirkes waren anwesend und wünschten dem „Jungpensionisten“ alles Gute.

AbtInsp  
Anton VONWALD ■

### AbtInsp iR Emmerich WOLLINGER - ein vitaler, lebensfroher 75-er!



von links nach rechts: ChefInsp Richard MAHRHOFER, AbtInsp iR Emmerich WOLLINGER, ChefInsp Rudolf TEUCHMANN, AbtInsp Gerhard WINKLER

Am 2. Februar 1999 feierte AbtInsp iR Emmerich WOLLINGER im Kreise seiner Familie seinen 75. Geburtstag.

Der Referent für den Kriminaldienst des Bezirksgendarmeriekommandos Baden ChefInsp Richard MAHRHOFER, der 1. Stellvertreter des Kommandanten des Gendarmeriepostens Baden ChefInsp Rudolf TEUCHMANN und der Kommandant des Gendarmeriepostens Hirtenberg, AbtInsp Gerhard WINKLER gratulierten dem Jubilar namens des Landesgendarmeriekommandos NÖ, des Bezirksgendarmeriekommandos Baden und der Beamten des Bezirkes Baden.

AbtInsp iR Emmerich WOLLINGER trat am 31. Juli 1984 als Angehöriger des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich, Stabsabteilung in den wohlverdienten Ruhestand. Er war viele Jahre

vom Dienst freigestellt und Bundesvorstandsmitglied der GÖD, Landesvorstandsvorsitzender der GÖD NÖ, Klubobmann des Klubs der Exekutive des Landes NÖ und Vizepräsident der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Gendarmerie NÖ.

AbtInsp iR Emmerich WOLLINGER trat immer für die Anliegen und Sorgen der Beamten ein und hat auch heute noch immer jederzeit ein offenes Ohr für deren Wehwehchen und steht mit Rat und Tat zur Seite.

ChefInsp  
Richard MAHRHOFER ■





### TIERARZT CHRISTIAN J. HOFMANN

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8-12 und 15-19 Uhr, Mi 8-12 Uhr, Mi Nachmittag Operationen, Sa 10-13 Uhr  
Telefon und Fax Ordination: 0 21 65 / 646 31. PRIVAT: 0 21 65 / 668 02. MOBILTELEFON: 0663 / 910 77 99  
e-mail: tierarzt.hofmann@magnet.at http://www.tierarzt.at/hofmann  
2410 HAINBURG A. D. DONAU, KRIEMHILDENGASSE 15  
Möglichkeit der stationären Aufnahme von Tieren, hauseigenes Labor, EKG, Ultraschall, Röntgen, Homöopathie, Allergieaustestungen, Laserakupunktur, Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.

### Dr. Alfred Kiesenberger

Facharzt für Radiologie  
A-2410 Hainburg, Wienerstraße 13/1/1  
Telefon: 0 21 65 / 64 7 60  
Ordination:  
Mo-Do 8-13 Uhr, Mo+Do 14-19 Uhr  
und gegen Voranmeldung  
Konventionelle Radiologie, Ultraschall inkl. der Gefäße,  
Mammographie, Knochendichtemessung  
**ALLE KASSEN**  
Patientenparkplätze sind im Hof vorhanden

### MUCKENHUBER

Gesellschaft m. b. H.



### Baumeister & Schalungsarbeiten

Tel: 07485/985 21  
3292 Gaming Im Markt 39 Fax: 07485/985 21-30  
Mobil: 0664/35 70 601



## TRAISSMAUER

Qualitätsinsel des Grünen Veltlins. In den zahlreichen Kellergassen laden ganzjährig Heurige zum Verweilen ein.  
Sehenswert: Römertor, Saurierpark, das Schloß mit Museum, die Unterkirche und das Heimatmuseum.  
Stadtgemeinde Traismauer: Wiener Straße 8, 3133 Traismauer Tel. 02783/8651 und 8652. Fax: DW 30

heinz koch

HK

Technische Software, Mikroprozessorsysteme und industrielle Elektronik  
Elektronische Sonderentwicklungen  
Kleinserien Maschinensteuerungen  
Prüfgerätebau

A-2532 Heiligenkreuz, Gruberstr. 1 • Tel. 0 22 58 / 85 79 • Fax 0 22 58 / 85 40

TEXTIL  
TEPPICH  
MÖBEL

Leiner

WILLKOMMEN BEI IHREN  
BESTEN WOHNBERATERN.

- Leiner Amstetten neu: wird größer und noch viel schöner!
- Glanzpunkt ist Leiner St. Pölten. Zum 90. Geburtstag wird das Erlebnishauses für das Jahr 2000 gebaut.

Wien, Vösendorf-SCS, Wr. Neustadt, St. Pölten, Wien, Wien, Wien, Langenrohr, Krems, Linz, Steyr, Wels, Vöcklabruck, Salzburg, Graz, Bruck/Mur, Judenburg.

## Eri merungen

## Kartenspielen ohne Licht? Das kostet ...



Nicht immer geht es im internen Gendarmeriebetrieb tierisch ernst ab. Oft kommt es auch zu Erlebnissen und Vorfällen, die noch Jahrzehnte bei allen Beteiligten, Mitwissern - und Eingeweihten ein Schmunzeln auslösen.

Eine Fußpatrouille zur nächtlichen Stunde löst (damals wie heute) noch bei den wenigsten Beamten Begeisterung aus. Vor allem dann, wenn das Wetter ausgesprochen miserabel ist. In den 50er Jahren - es gehört schon längst der Vergangenheit an, erhielten wir zu dritt den Befehl für eine Nachtpatrouille: „Von 22:00 Uhr bis 02.00 Uhr im Rayon Dornbirn“. Als wir den Dienst antraten, regnete, nein, schüttete es in Strömen.

Nach einigen hundert Metern waren wir bereits eingeweicht, was unserem Humor und der Dienstbeflissenheit

nicht gerade förderlich war. Bedingt durch das schlechte Wetter war es noch dunkler als sonst und keine Menschenseele ließ sich blicken.

Im Sprichwort heißt es ja treffend: „Bei dem Sauwetter, jag' man keinen Hund vor die Tür“. Doch: wer arbeiten muß auch rasten. Anton, der Älteste von uns dreien und zugleich auch unser Patrouillenkommandant, fürchtete um die Gesundheit seiner Kollegen und ordnete nach einer guten Stunde eine Rast an, die sich zufälligerweise in Sichtweite seiner Wohnung anbot. Naß, bis auf die Haut, frierend, fanden wir bei ihm zu Hause Unterschlupf.

Er weckte seine Friedl - eine uns bekannte, sehr liebenswerte Frau - und bat sie, uns einen Glühmost oder heißen Tee zu machen. Unser erbärmlicher Zustand mußte sie gerührt haben, umso mehr als ihr Mann davon betroffen war, denn bald sah die Welt für uns wieder anders aus. Friedl war es dann auch, die uns auf DIE Idee brachte: wir könnten eigentlich zu viert „a Jäble macha“. Da sie selber eine begeisterte Jasserin war und „unser Chef Anton“, dem beipflichtete, stand dem nichts mehr im Wege.

„Friedl gib“, sagte Anton und schon ging es los. Wir wollten aber nicht um Kaisers Bart spielen, es sollte ja um

etwas gehen. Und dann kam einer von uns dreien auf die Idee, wir könnten jeder ein Organmandat ausspielen. Friedl, die Gastgeberin, ging natürlich frei. Das Organmandat war zu jener Zeit mit 2 S festgelegt. So stellten wir uns gegenseitig „wegen Fahren ohne Licht“ ein Organmandat aus, und kamen auf diese Weise doch noch zu einem „dienstlichen Erfolgserlebnis“. Hart genug hatten wir darum gekämpft, wenn auch mit geistigen Waffen.

Wir blieben etwa eine Stunde - das Wetter hatte sich nicht gebessert - im Gegenteil. Wieder völlig durchnäßt rückten wir ein und meldeten uns bei der Inspektion zurück.

Um 08.00 Uhr mußten wir wieder zum Dienst. Der Postenkommandant war sehr erstaunt über unseren nächtlichen Erfolg - immerhin drei Organmandate - und sprach uns eine belobende Anerkennung aus. Die drei so erfolgreichen „Musketierte“, nennen wir sie Anton, Egon und Toni, leben noch und denken gerne ohne Gewissensbisse an die Begebenheit zurück.

Egon Bereiter, Jahrgang 1920 ■

Wiener Verlag  
Ges.m.b.H.

Ein Unternehmen der Frauenberger Gruppe  
A-2325 Himberg, Haideackerstraße 1  
Tel.: (02235) 851 / Serie (DW)  
Fax: (02235) 851 / 212 (Verkauf)

Druck und Endfertigung von:  
Büchern, Broschüren aller Art, Prospekten,  
Werbedrucksorten, Bild- und Buchkalendern

### DR. GERHARD FEUCHTINGER

FACHARZT FÜR UROLOGIE  
WAHLARZT FÜR ALLE KASSEN

ORDINATION:

Mo, Do: 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> UHR

Di, Fr: 9<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> UHR

TEL. (02272) 659 70 • FAX 659 70 - 15

TELEPHONISCHE VEREINBARUNG JEDERZEIT

3430 TULLN • LANGENLEBARNERSTR. 9



## Die Toten der Bundesgendarmerie

**Johann Horvath**  
GrInsp iR, geboren am 26. August 1931, zuletzt GPKdt Pians, gestorben am 17. Oktober 1998

**Anton Zoller**  
BezInsp iR, geboren am 15. Mai 1910, zuletzt LGK f Tirol/StA, gestorben am 28. Oktober 1998

**Hermann Hutwimmer**  
AbtInsp iR, geboren am 2. November 1932, zuletzt LGK f Tirol/KA, gestorben am 7. Dezember 1998

**Alois Gantlioler**  
RayInsp iR, geboren am 13. Juli 1910, zuletzt GP Reutte, gestorben am 20. Dezember 1998

**Ernst Kovatsch**  
BezInsp iR, geboren am 3. Februar 1924, zuletzt LGK f Tirol/KA, gestorben am 12. Jänner 1999

**Johann Radl**  
BezInsp iR, geboren am 21. Mai 1906, zuletzt GPKdt Ossiach, gestorben am 20. Jänner 1999

**Franz Carmelle**  
BezInsp iR, geboren am 5. März 1913, zuletzt GPKdt Brixen im Thale, gestorben am 26. Jänner 1999

**Franz Bauer**  
BezInsp iR, geboren am 10. August 1922, zuletzt GP Mattersburg, gestorben am 1. Februar 1999

**Josef Gauster**  
RevInsp iR, geboren am 21. September 1933, zuletzt GP Gattendorf, gestorben am 8. Februar 1999

**Leopold Plenk**  
RayInsp iR, geboren am 12. November 1907, zuletzt GPKdt Uttendorf/Pzg, gestorben am 9. Februar 1999

**Johann Weikl**  
BezInsp iR, geboren am 17. Februar 1914, zuletzt GP Hof bei Sbg, gestorben am 13. Februar 1999

**Günther Waltl**  
RevInsp iR, geboren am 9. Juni 1944, zuletzt GP Dölsach, gestorben am 14. Februar 1999

**Florian Heidl**  
BezInsp iR, geboren am 9. April 1922, zuletzt LGK f Tirol/PA, gestorben am 25. Februar 1999

**Andreas Suer**  
BezInsp iR, geboren am 26. Jänner 1926, zuletzt GP Nickelsdorf, gestorben am 1. März 1999

**Bonaventura Bodner**  
GrInsp iR, geboren am 12. Oktober 1915, zuletzt GPKdt Faak am See, gestorben am 4. März 1999

**Wilhelm Jestl**  
GrInsp iR, geboren am 7. Juni 1938, zuletzt GP Mannersdorf/Rattersdorf, gestorben am 5. März 1999

**Josef Kern**  
BezInsp iR, geboren am 14. März 1926, zuletzt GP St. Veit/Glan, gestorben am 5. März 1999

**Martin Mayr**  
BezInsp iR, geboren am 21. November 1918, zuletzt GP Gries am Brenner, gestorben am 5. März 1999

**Richard Schmidt**  
BezInsp iR, geboren am 4. April 1918, zuletzt ehem. GP Krems/Land, gestorben am 6. März 1999

**Rudolf Götzl**  
KontrInsp iR, geboren am 2. April 1915, zuletzt BGK Mürz-zuschlag, gestorben am 8. März 1999

**Ernst Bruckner**  
GrInsp iR, geboren am 18. März 1926, zuletzt GPKdt Ostermiething, gestorben am 11. März 1999

**Herbert Fürhacker**  
BezInsp iR, geboren am 13. Dezember 1940, zuletzt LGK f NÖ/StA, gestorben am 11. März 1999

**Franz Wurzer**  
BezInsp iR, geboren am 26. Jänner 1922, zuletzt GP Peuerbach, gestorben am 12. März 1999

**Franz Eggel**  
BezInsp iR, geboren am 3. Oktober 1917, zuletzt GP Vöcklabruck, gestorben am 13. März 1999

**Peter Smoly**  
BezInsp iR, geboren am 7. Februar 1921, zuletzt GP Kötschach/Mauthen, gestorben am 14. März 1999

**Hermann Krammer**  
GrInsp iR, geboren am 3. April 1924, zuletzt GP Feistritz/Drau, gestorben am 15. März 1999

**Albert Oberhollenzer**  
AbtInsp iR, geboren am 15. Jänner 1920, zuletzt LGK f Tirol/TA, gestorben am 20. März 1999

**Wilhelm Schober**  
BezInsp iR, geboren am 29. April 1916, zuletzt GP Kirchbach, gestorben am 22. März 1999

**Franz Steinbrecher**  
KontInsp iR, geboren am 17. Oktober 1910, zuletzt GZSch/Kdo, gestorben am 22. März 1999

**Johann Balluch**  
BezInsp iR, geboren am 8. Mai 1923, zuletzt LGK f NÖ/VA, gestorben am 23. März 1999

**Franz Kertschönig**  
BezInsp iR, geboren am 29. Oktober 1919, zuletzt GP Lieboch, gestorben am 23. März 1999

**Erich Halmich**  
BezInsp iR, geboren am 25. Oktober 1928, zuletzt GP St. Peter i.d.Au, gestorben am 25. März 1999

**Rudolf Jäger**  
BezInsp iR, geboren am 1. Februar 1911, zuletzt GP Großstübing, gestorben am 26. März 1999

**Viktor Stary**  
BezInsp iR, geboren am 29. September 1914, zuletzt LGK f Bgld/Gr 3, gestorben am 28. März 1999

**Josef Weninger**  
AbtInsp iR, geboren am 9. Dezember 1927, zuletzt GZSch/Kdo, gestorben am 31. März 1999

**Peter Galler**  
BezInsp iR, geboren am 13. Juli 1915, zuletzt GP Bruck/Mur, gestorben am 4. April 1999

**Franz Theuretzbacher**  
AbtInsp iR, geboren am 5. Dezember 1922, zuletzt LGK f NÖ/Abt.30, gestorben am 4. April 1999

**Walter Bretterbauer**  
BezInsp iR, geboren am 25. Februar 1917, zuletzt GP Hiefilau, gestorben am 8. April 1999

**Josef Etzer**  
AbtInsp iR, geboren am 7. November 1917, zuletzt GPKdt St. Johann/Pg, gestorben am 8. April 1999

**Erich Fleischhacker**  
BezInsp iR, geboren am 10. Dezember 1922, zuletzt GP Neunkirchen, gestorben am 8. April 1999

**Karl Hackl**  
RevInsp iR, geboren am 18. Oktober 1912, zuletzt GP Radkersburg, gestorben am 12. April 1999

**Karl Jantscher**  
GrInsp iR, geboren am 27. August 1925, zuletzt LGK f Simk/KA, gestorben am 12. April 1999

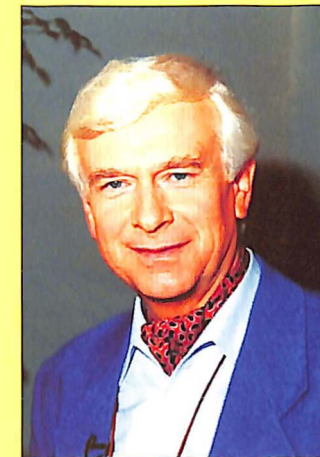
**Hermann Szuklits**  
BezInsp iR, geboren am 11. August 1923, zuletzt GP Rechnitz, gestorben am 17. April 1999

**Johann Feszl**  
RevInsp, geboren am 12. Mai 1952, zuletzt GP Lichtenau, gestorben am 29. April 1999

## Gesund und vital

Alt bewährt - neu erforscht, heute von der Medizin voll anerkannt. Blähungen, Völlegefühl, zu hohes Cholesterin:

### Die Artischocke hilft



Prof. Hademar Bankhofer, der Autor dieses Berichtes, ist Millionen Menschen durch seine Ratgeberbücher, Radio- und Fernseh-Sendungen zum Thema Gesundheit im In- und Ausland bekannt. Im ORF präsentiert er im Vorabend - Magazin „Willkommen Österreich“ jeden Montag (ORF 2, etwa 18.05 Uhr) seine ganz persönliche Rubrik „Prof. Bankhofers Gesundheits-Tip“.

geleitet, die den lateinischen Namen „Cynara scolymus“ trägt. Anfangs hat man über diesen Hauptwirkstoff der Artischocke wenig gewußt. Schließlich hat man gemessen: In besonders hoher Konzentration und bester Qualität ist dieser Hepar-Schutzstoff in den Blättern des Gemüses zu finden.

Dann haben Wissenschaftler der Universität Tübingen unter der Leitung von Prof. Dr. Rolf Gebhardt den Wirkmechanismus des Cynarosid entdeckt. Wenn das Cynarosid aus den Artischockenblättern dem menschlichen Organismus zugeführt wird - und das geschieht in Form von hochdosiertem Artischockenblättereextrakt, auch Hepa S genannt, - dann wird im Körper die hochwirksame Substanz Luteolin freigesetzt. Die Eigenschaft von Luteolin: Es kann zu hohe

Funde aus der Steinzeit verraten es: Schon damals hat man Blütenböden von Distelgewächsen gegessen. Und im Ägypten der Antike kannte man bereits die Artischocke als Spezialität. Im 14. Jahrhundert kam sie dann über die arabischen Länder nach Europa. Bis zum 18. Jahrhundert war das Essen von Artischocken den Reichen vorbehalten. Heute können wir uns das alle leisten. Wir essen die Knospenblätter und den Blütenboden der Artischocke.

Die Blätter werfen wir weg. Gerade das aber ist das Wertvollste. Denn darin stecken Bitterstoffe mit heilenden Kräften. In erster Linie sind es Leberschutzstoffe. Sie werden seit einiger Zeit von der Medizin gegen eine Reihe von Erkrankungen und Beschwerden eingesetzt. In der Medizin nennt man die Leber Hepar. Man spricht daher von Hepar-Schutzstoffen in den Artischockenblättern.



Die Artischocke und ihre wertvollen Blätter

Artischocken sind ein herrliches Gemüse. Bei der Pflanze handelt es sich um eine übermannshohe Distel. Feinschmecker lieben die Artischockenfrucht als exquisite Spezialität. Die Blütenknospen und die fleischigen Artischockenböden werden entweder im Sud gekocht oder in Olivenöl sowie in Balsamico-Essig eingelegt. Man ißt Artischocken - nicht wie anderes Gemüse - mit Messer und Gabel. Der Genuß wird zelebriert. Das Fruchtfleisch wird mit den Fingern von den Blattschuppen abgestrichen und ausgelutscht.

Was macht denn nun dieses Gemüse so wertvoll für unsere Gesundheit? Die Blätter der Artischocke, die zum Verzehr ungeeignet sind, sind reich an Vitamin C und E, Vitaminen der Gruppe B, am Provitamin A Betacarotin sowie an zahllosen Bioflavonoiden. Im Jahr 1958 entdeckte der bulgarische Wissenschaftler Prof. Dr. T. Maros in der Artischocke den Hepar-Schutzstoff Cynarosid, der die Leberzellen stärkt und regenerieren kann. Der Name dieser Substanz mit der wunderbaren Wirkung wird von der Artischocke selbst ab-

Cholesterinwerte senken. Damit ist erstmals wissenschaftlich nachgewiesen, daß man mit dem Trockenextrakt aus den Artischockenblättern nebenwirkungsfrei das schädliche und gefährliche LDL-Cholesterin in den Griff bekommen kann. Der hochdosierte Trockenextrakt aus der Apotheke kommt aus biologischem Anbau, ist schnell bioverfügbar und wirkt rasch.

An der Universität Tübingen sieht man in der Artischocken-Wirkstoff-Formel Hepa S die ideale Alternative für die Langzeitbehandlung von zu hohen Cholesterinwerten und von Arteriosklerose sowie eine ideale Möglichkeit für die Infarkt-Vorbeugung anstelle der mit erheblichen Nebenwirkungen belasteten Lipidsenkern.

Die entsprechenden wissenschaftlichen Studien zu dieser Erkenntnis wurden von Prof. Dr. Rolf Gebhardt und seinem Team am Physiologisch-chemischen Institut der Eberhard-





## Lagertechnik Wolfurt

Regalbediengeräte Förderanlagen Hochregallager

Lagertechnik Ges.m.b.H. Postfach 28, A-6961 Wolfurt/Austria  
Telefon: 0 55 74/68 29-0, Fax: 0 55 74/68 29-29



## MARKTGEMEINDE GÖTZIS

UNSER LEITSATZ ZUR GEMEINDEENTWICKLUNG

Götzis im Vorarlberger Rheintal.

Markt und Mitte der Kummenregion.

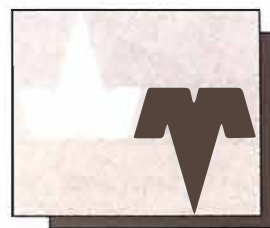
Gemeinsam gestaltete Vielfalt.

## Feste, Spiele, Lebensfreude...

Der blaue Stadtbus bringt Sie zu den Ereignissen



S T A D T B U S  
BREMENZ



## BAU-KNOW HOW

- HOCHBAU
- TIEFBAU/STRASSENBAU
- ASPHALTIERUNGEN
- KANALBAU
- BETONFERTIGTEILE
- DURCHPRESSUNGEN
- BAUSTOFFHANDEL
- RECYCLING
- ROHSTOFFFÖRDERUNG

☎ 05523/620 81-0 · FAX DW 22

wilhelm mayer

Ges.m.b.H. & Co. KG · A-6840 Götzis



## SCHRETTNER & CIE

Portlandzement- und Kalkwerk

A-6682 Vils · Tirol · Tel.: 05677/8401 Serie

Hoch- u. Tiefbau Ges.m.b.H.

# STORF

6600 REUTTE, MÜHLERSTRASSE 35, TEL. 0 56 72/69 11, FAX 0 56 72/69 11-23



Osttiroler  
Molkereigenossenschaft  
reg. Gen.m.b.H.

A-9900 Lienz  
Fanny Wibmer-Pedit-Straße 8  
Tel. 04852/62 211-0  
Fax: 04852/62 211-47

Finanzierungen  
Raiffeisenbank Sillian



SIND SIE ERFOLGREICH IM VERKAUF?

DANN SIND SIE ALS SELBSTÄNDIGER

## ANZEIGENWERBER

BEI UNS SEHR WILLKOMMEN!

SIE WERDEN ES NICHT BEREUEN.

☎ EIN INFO-GESPRÄCH LOHNT SICH.  
TEL.: 01 / 319 85 20 FAX DW 15

## Gesund und vital

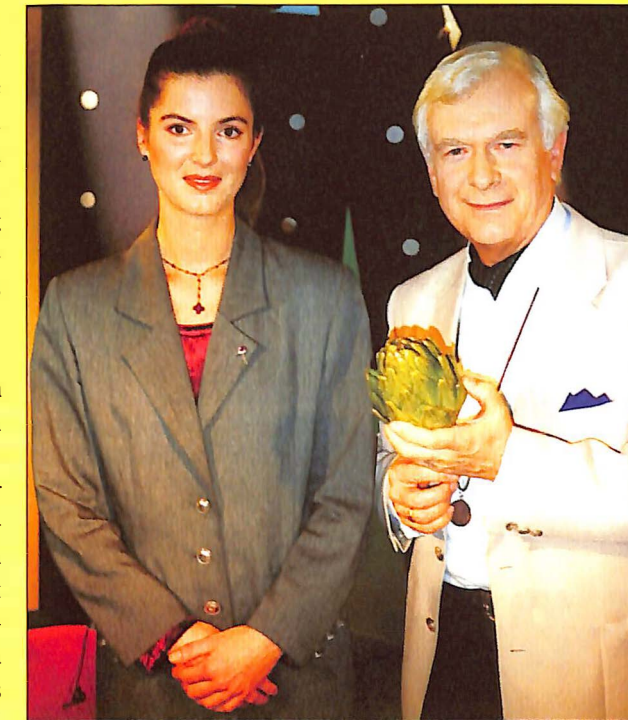
Fortsetzung von Seite 53

Karls-Universität Tübingen an kultivierten Leberzellen - Hepatocyten genannt - vorgenommen. Die Untersuchungen zeigten, daß der Artischockenblättereextrakt seine blutfett-senkende Wirkung erreicht, weil er die sogenannte Cholesterin-Biosynthese hemmt. Das durch den Zellstoffwechsel aus dem Cynarosid freigesetzte Luteolin greift direkt in die hormonellen Regulations-Mechanismen des Cholesterinstoffwechsels ein. Selbst nach kurzzeitiger Einwirkung der Substanz auf die Leberzellen ist ein Absinken des zu hohen Cholesterins noch nach Stunden nachweisbar. Bei dieser Studie wurde eindeutig der Leberschutz des Artischockenblättereextraktes nachgewiesen.

Diese Beobachtungen decken sich exakt mit den klinischen Erfahrungen von Prof. Dr. Volker Fintelmann, leitender Arzt am Krankenhaus Hamburg-Rissen. 300 Patienten wurden sechs Wochen lang mit der hochdosierten Artischocken-Wirksamkeit Hepa S behandelt. Dabei konnte das Gesamt-Cholesterin um 11,5 Prozent von 264 auf 233 gesenkt werden. Die Triglyceride konnten um 12,5 Prozent von 214 auf 188 gesenkt werden. In einer weiteren Studie konnte das Cholesterin sogar bis zu 24 Prozent gesenkt werden. Ein erstaunliches Ergebnis.

Dazu hat Prof. Dr. Werner Richter von der Zweiten Medizinischen Klinik des Klinikums Großhadern in München nach der Auswertung von mehr als 30 wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen: Mit der Senkung des

Cholesterins um 1 Prozent kann das Risiko für das Auftreten eines Herzinfarktes durchschnittlich um 2 Prozent verringert werden. Durch die Einnahme des Hauptwirkstoffes Hepa S aus Artischockenblättern kann eine Senkung des Gesamtcholesterins und des LDL-Cholesterins um etwa 10 Prozent erreicht werden. Dadurch verringert sich das Risiko für den Herzinfarkt um 44 Prozent bei 45 - 54jährigen und um 26 Prozent bei 55 - 64jährigen. Prof.



Prof. Hademar Bankhofer berichtet von den neuesten wissenschaftlichen Forschungen über die Wirkung der Artischocke für unsere Gesundheit. Er sprach dabei mit der deutschen Heilpflanzen-Expertin Dr. Monika Müller Rohrmoser

Dr. Richter ist daher der Überzeugung, daß es sehr sinnvoll ist, wenn man sich mit Artischockenextrakt versorgt.

Diese Ergebnisse aus München werden durch eine klinische Untersuchung ergänzt, die Prof. Dr. Volker Fintelmann, Chefarzt am Krankenhaus Rissen Hamburg, an 553 Patienten durchgeführt hat. Die Patienten litten vor-

wiegend chronisch unter erfolglos behandelten Beschwerden wie Verdauungsstörungen, Blähungen, Völlegefühl und krampfartigen Leibscherzen, Gallenwegsbeschwerden und Verstopfung. Die Behandlungsdauer mit dem Extrakt aus den Artischockenblättern betrug 6 Wochen.

Die Wirkung war erstaunlich. Die chronischen Krankheitssymptome bildeten sich bis zu 88 Prozent zurück. Und 98 Prozent der Patienten erklärten, daß sie mit der Artischockenblätter Therapie endlich Hilfe gefunden hätten. Kein Vergleich zu bisherigen anderen Therapien.

Zusammenfassend kann man die Wirkung von hochdosiertem Extrakt aus Artischockenblättern so definieren: Die regelmäßige Einnahme schützt und kräftigt die Leber in unserer umweltbelasteten Zeit. Es wird für einen gesunden Gallenabfluß gesorgt. Der Bildung von Gallensteinen wird vorgebeugt. Die Artischocke wirkt verjüngend auf den ganzen Organismus. Zu hohe Cholesterinwerte und Triglyceridwerte werden gesenkt. Der Adernverkalkung wird damit vorgebeugt. Verdauungsstörungen wie Blähungen und Völlegefühl werden bekämpft.

Kapseln mit dem Artischockenblättereextrakt und seinen Hepa S Schutzstoffen gibt es in der Apotheke.

Professor  
Hademar BANKHOFER ■



## ST. ANNA APOTHEKE

DR. WEBER'S ERBEN MAG. ERIKA LAUDA KG.  
6020 INNSBRUCK, MARIA-THERESIEN-STRASSE 4  
TELEFON: 0512 / 58 58 47, FAX: 58 15 67



### Was halten Sie davon ?

Angenommen, Sie wollen im Sommer wandern und nichts als wandern. Dann ist für Sie die Natur so wichtig wie die Tatsache, daß die Wanderrouten nicht so belebt sind wie Autobahnen. Was würden Sie sagen, wenn wir Ihnen 450 km Wanderwege in einem der schönsten und ruhigsten Hochtäler Tirols anbieten? Lassen Sie sich gleich die Unterlagen schicken. Spätestens in einer Woche wissen Sie, was Sie davon halten sollen.

Tourismusverband A-6105 Leutasch Tirol Telefon 00 43-52 14-62 07



**Elektrounternehmen**  
**Alfred Hillebrand**  
5084 Großmain  
Tel. 06247/8481  
Fax 06247/8481-22  
5091 Unken  
Tel. 06589/4364  
Installationen · Heizungen · Antennen- u. Blitzschutzbau · Haushaltsgeräte · Fernsehen · Verkauf · Reparaturen

**Mode Oberhueber**  
9900 LIENZ, Johannesplatz 7-9  
Telefon 0 48 52 / 62 148-0  
Telefax 0 48 52 / 62 469

**Sonnenregion**  
**IMST**  
ist Heimat...  
Im Herzen des Tiroler Oberlandes gelegen, ist Imst Zentrum und Ausgangspunkt vieler Aktivitäten. Kultur. Sport. Erholung... von allem ein bißchen und doch etwas mehr. Im Sommer... geführte Wanderungen und Radtouren (140 km markierte Wanderwege). Rafting - Schlauchboot-Action auf dem Inn. Erlebnisfreibad. Badeseen. Tenniscenter. Klettersteig. Herzlich willkommen in der Sonnenregion!  
Ihre ausführliche Imst-Information erhalten Sie schnell und kostenlos:  
Tourismusverband A-6460 Imst  
Tel. 05412 / 69 10, Fax 69 10 08

**O+R Schretter**  
Ihr Partner für Haus, Garten und Bau  
Otto & Rudolf Schretter  
Ges.m.b.H. & Co KG  
A-6600 Reutte  
Mühler Straße 9-13, ☎ 0 56 72/62 517  
Werner Storf Straße 6, ☎ 0 56 72/72 944

**Tschojer Qualität aus Stahl**  
MELCHER & CO  
A- 9971 MATREI IN OSTTIROL  
TELEFON (0 48 75) 66 04 - FAX 66 82  
Verkaufsbüro mit Ausstellung: A-1060 WIEN  
LINKE WIENZEILE 128. Tel. 01/596 87 12

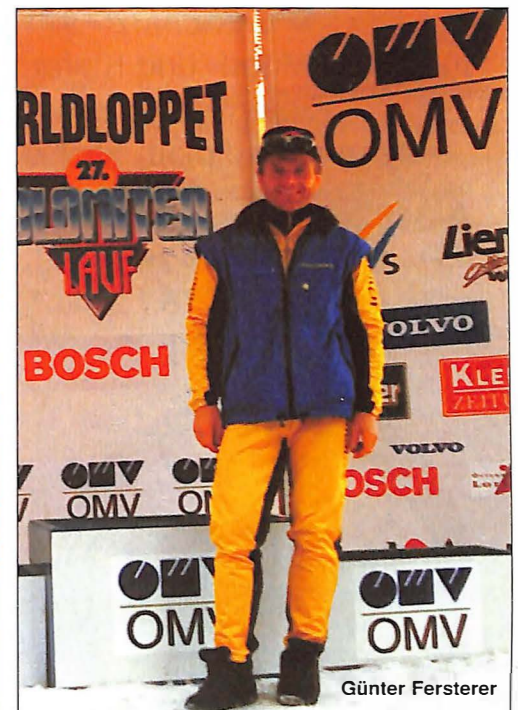
Unser weiteres Erzeugungs- und Lieferprogramm:  
Bäder und Saunaschränke  
Sanitär- und Umkleidekabinen  
Wäsche- und Haushaltsschränke  
Schließfächer  
Schulgarderoben  
Sitzbankgarderoben

Büroschränke  
Magnettafeln  
Werkstattsschränke  
Werkbänke  
Skischuhschränke und Skiständer  
Feuerwehrregale und -Schränke  
Gasflaschenschränke  
Räucherschränke  
Spezialanfertigungen

**Marktgemeinde Stainz**  
A-8510 Stainz Hauptplatz 1  
Tel.: 0 34 63 / 22 03 Fax: 22 03-22

**AFRITZ**  
(750 m Seehöhe)  
Der familienfreundliche Urlaubsort, wo die Natur noch in Ordnung ist.  
Auskünfte: Tel. 042 47/21 26  
Fax: 04247/25 40 16

## Lienzer Dolomitenlauf 1999



Am 24. Jänner 1999 fand in Osttirol der Lienzer Dolomitenlauf 1999 statt.

Insp Enrico RIEDER des LGK f Sbg und RevInsp Michael STANDMANN konnten mit den Plätzen 11. und 15. ebenfalls noch beachtliche Erfolge erreichen.

Der Lienzer Dolomitenlauf kann wie in den Jahren zuvor als Großveranstaltung angesehen werden, an der einige hundert sportbegeisterte Hobbyläufer und auch Leistungsträger des nordischen Nationalkaders teilnahmen.

AbtInsp Harald FRAISS ■

An der Spitze der Leistungsträger wäre z.B. Michail BOTVINOV oder Alois STADLOBER zu nennen, die bei der Nordischen Weltmeisterschaft in der Ramsau Medaillengewinner waren.

Umso bemerkenswerter sind die erreichten Leistungen von RevInsp Günter FERSTERER und Heinz FERSTERER. Die beiden Gend. Bediensteten haben bei dieser Veranstaltung den hervorragenden 7. bzw. 8. Rang erreicht und gegenüber dem Erstplatzierten Michail BOTVINOV nur 2 Minuten 39 Sekunden verloren.



**HAGEBANK**  
**TIROLER VOLKSBANK**  
Meinhardstraße 1  
6020 Innsbruck  
Tel. 0 512/53 03-0  
Fax 0 512/53 03-333

**SKIDATA** Elektronische Ticket- und Zutrittssysteme  
The Access Company  
SkiData AG · Untersbergstraße 40 · A 5083 Gartenau  
Tel. +43 (0) 62 46/8 88-0 · Fax +43 (0) 62 46/8 88-7  
E-Mail: info@skidata.com · Internet: www.skidata.com



Med. univ.  
**Dr. Christa ORECHOVSKY**  
Facharzt  
für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde  
Kieferregulierungen  
Ärztammerdiplom für Akupunktur  
**A-3462 Absdorf, Bahnhofstraße 14**  
Tel.: 0 22 78 / 27 97  
Fax: 0 22 78 / 27 97 - 4

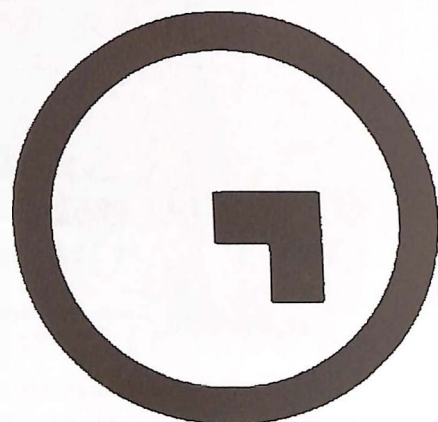
## LICHTENAU IM WALDVIERTEL

A-3522, Seehöhe 653 m

Am Waldviertler Hochplateau, zwischen Zwettl und Krems gelegen, bietet die Gemeinde reizvolle und walddreiche Landschaft und wildromantische Täler mit alten Mühlen. Kreativ-Urlaub in den Lichtenauer Kursstuben. Wochenkurse für Kunst und Hobby. Pfarrkirche, Wasserschloß Brunn am Wald, Künstlergarten Wietzen (Steinskulpturen des Wotruba-Schülers Alfred Kurz).

**Freizeiteinrichtungen:** Radwanderwege, Mountainbike-Strecken, Angelsport (Fliegenfischen), Bademöglichkeit (Erholungs- teich), Tennisplätze, Schilfte, Langlaufloipen, Rodelbahn, Advent- und Weihnachtsmarkt.

**Information:** Gemeindeamt Lichtenau, Tel. 02718 / 257, Fax 390, E-mail: gemeinde.lichtenau@wvnet.at



Wir setzen Zeichen:

An diesem Zeichen erkennen Sie die Druckerei Goldmann. Ein Zeichen, das für die Herausforderung steht, die das nächste Jahrhundert und offene Wirtschaftsgrenzen nach West und Ost mit sich bringt: nämlich ganzheitliche Problemlösungen für jeden einzelnen Druckauftrag anzubieten. Von der kompetenten Beratung über sämtliche computergestützte Stufen der Druckvorbereitung bis zum termingerechten Versand. Und im Mittelpunkt immer ein Druckerzeugnis in höchster Qualität, das Sie mit Recht von einer der größten und modernsten Rollenoffset-Druckereien Österreichs erwarten. Nehmen Sie uns beim Wort.



Goldmann-Druck Aktiengesellschaft  
Goldmann-Zeitungsdruck Gesellschaft m.b.H.  
A-3430 Tulln, Königstetterstraße 132  
Telefon: (02272) 606-0  
Telefax: (02272) 606 39



## Furth bei Göttweig Marktgemeinde PLZ 3511

Telefon 02732 / 846 22 (Gema: Furth); 12,37km<sup>2</sup> (2471) E; (817) 816 H  
KG: 1. Aigen, 2. Furth, 3. Göttweig, 4. Oberfucha, 5. Palt, 6. Steinaweg  
StandesA, Stbv. GPosten Mautern an der Donau; BG Krems an der Donau  
Anzahl der Gästebetten: 152

### Marktgemeinde ROSSATZ/ARNSDORF Wachau-Niederösterreich

Großgemeinde am rechten Donauufer im Herzen der Wachau mit den KG's Rossatz, Rührsdorf, Mitter- und Oberarnsdorf. Viele Sehenswürdigkeiten einer 1000-jährigen Geschichte. 160 Gästebetten, Buschenschenken, Tennis, Wandern, Fischen, Radfahren, großer Campingplatz.  
**Information:** Gemeindeamt Rossatz/Arnsdorf  
3602 Rossatz 29, Tel. 0 27 14 / 62 17 (Fax 6249)

### Ihr Einsatz lohnt sich!

Als Anzeigenvertreter sollten Sie  
unbedingt ein Info-Gespräch mit uns führen.

Tel. 01 / 319 85 20 Fax DW 15

# Gerhard Novotny

Transporte

3622 Ötzbach 28  
Tel.: 02713 / 85 44 Fax DW 9

*Buschenschank Machherndl*



WEINBAU - BUSCHENSCHANK  
**Anton Machherndl**  
3621 Oberarnsdorf 76 Tel. 02714 / 82 37

## Sport

# Bundesskimeisterschaften der Exekutive Österreichs 1999

In der Zeit vom 1. bis 5. März 1999 fand in der Stmk, Tauplitz bzw. Altaussee, die „26. Bundesskimeisterschaft der Exekutive Österreichs 1999“ statt.

Organisator dieser Großveranstaltung war diesmal die österreichische Bundesgendarmerie. Durch die Teilnahme der verschiedensten Exekutivkörper wie Bundespolizei, Zollwache, Justizwache, Bundesheer, fehlte es naturgemäß bei dieser Veranstaltung auch nicht an Spannung bei den diversen Wettkämpfen.

Ausgetragen wurden neben den üblichen Disziplinen wie Riesentorlauf, Slalom, Langlauf und Biathlonstaffel auch ein Parallelschlalom nach dem KO-System und ein Pistolenbiathlon mit den Dienstwaffen



Glock 17. Die alpinen Bewerbe wurden in Altaussee am Loser/Sandling und die nordischen Bewerbe in Tauplitz durchgeführt.

Erfreulicherweise war die österreichische Bundesgendarmerie nicht nur bei der Ausrichtung und Durchführung der Veranstaltung erfolgreich (der Dank wird an das durchführende LGK f Stmk weitergegeben), auch die Gendarmerie-Wettkämpfer (nordische und alpine) konnten bei dieser Veranstaltung mit insgesamt 9 Gold-, 8 Silber- und 11 Bronzemedailen in der Einzelwertung und mit 1 Gold- und 1 Bronzemedaille in der Mannschaftswertung brillieren und somit vor dem österreichischen Bundesheer und der Zollwache den 1. Platz in der Medaillenwertung belegen.

Leider waren bei dieser Veranstaltung nur zwei weibliche Teilnehmerinnen



Die Gendarmeriemannschaft bei der Siegerehrung



Fortsetzung von Seite 59

aus der Bundesgendarmerie (RevInsp Petra SPIRK aus Vbg und Insp Katja POHLER aus Tirol) am Start, die sich die ersten Plätze untereinander auskämpfen mussten. Daher wurden diese Medaillen nicht in die Medaillenbilanz aufgenommen.



General Mag. Seiser  
im Gespräch mit Oberst  
Mulzet (LGK f. Stmk)

**Die erfolgreichen alpinen Gend.Sportler waren:**

- Insp Hermann SCHIESTL (LGK Sbg)  
(2x Silber, 2x Bronze)
- VB/S Guido LOBNIG (LGK NÖ)(3x Gold)
- RevInsp Siegfried JARITZ (LGK Ktn)(3x Gold)
- RevInsp Michael FARBMACHER (LGK Tirol)  
(2x Silber)
- RevInsp Friedrich MARKSTEINER (LGK Tirol)  
(2x Bronze)
- RevInsp Jochen RUF (LGK Ktn) (2x Bronze)

**Bei den nordischen Disziplinen konnten folgende Gend.Sportler eine bzw. mehrere Medaillen erringen:**

- BezInsp Siegfried HOFSTÄTTER (LGK OÖ)  
(2x Gold, 1 x Gold Mannschaft)
- Insp Enrico RIEDER (LGK Sbg)  
(1 x Silber, 1 x Bronze, 1x Bronze Mannschaft)
- RevInsp Heinz FERSTERER (LGK Sbg)  
(1x Silber, 1x Bronze, 1x Bronze Mannschaft)
- RevInsp Günter FERSTERER (LGK Sbg)  
(1x Bronze, 1x Bronze Mannschaft)
- RevInsp Rudolf JANACH (LGK Ktn) (1x Bronze)
- VB/S Christoph SUMANN (LGK Stmk)  
(1 x Gold, 1 x Bronze)
- Insp Klaus TRUPPE (LGK Sbg)  
(1x Gold Mannschaft, 1x Silber)
- RevInsp Manfred NAGL (LGK Sbg) (1x Silber)
- RevInsp Bruno HOFSTÄTTER (LGK OÖ)  
(1x Gold Mannschaft)
- VB/S Thomas LENZE (LGK NÖ) (1x Gold Mannschaft)
- RevInsp Andre BLATTER (LGK Stmk)  
(1x Bronze Mannschaft).

Allen Gendarmerie-Wettkämpfern wird auf diesem Weg zu den erreichten Platzierungen und errungenen Medaillen vom Gendarmeriezentralkommando gratuliert. ■

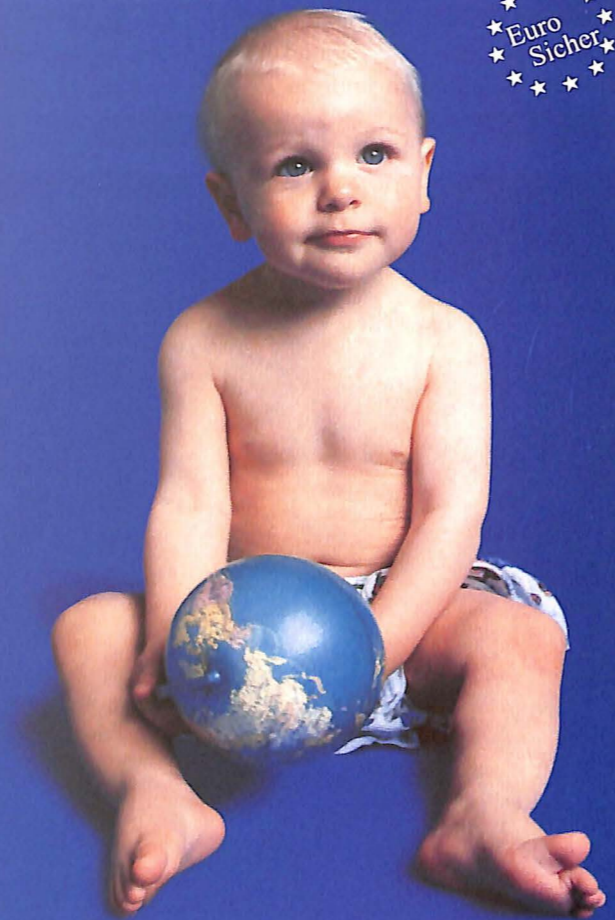
**ÖBV Leben**

**Was ist schon  
sicher?  
Die ÖBV-Leben!**

Start ins Leben fürs  
Kind

Gesicherte Planung in  
jedem Fall

Generationenvertrag  
Marke ÖBV



Die ÖBV-Leben - wie? bestimmt!

Ihre Versicherung  
1016 Wien, Grillparzerstr. 14  
☎ 01 / 40 120 / 0

**Skirallyes**

Die Disziplin „Skirallye“ gehört unbestritten zu den konditionsintensivsten Sportarten des Wintersportes. In Österreich ist diese Sportart relativ noch unbekannt, in Italien, in der Schweiz und in Frankreich scheint sie jedoch bereits fix in jedem Sport-Terminkalender auf.



Bei dieser Sportart wird paarweise zuerst mit Tourenski auf den jeweiligen Berg hinaufgegangen, wobei bei diesem Anstieg auf Zeit hunderte von Höhenmetern bewältigt werden müssen. Wenn kein Schnee vorhanden ist, müssen auch zeitweise die Ski geschultert werden. Die beim Anstieg erreichte Zeit wird für den zweiten Teil, die Abfahrt (in Form eines Riesentorlaufes), herangenommen, welche die Läufer gemeinsam absolvieren müssen. Der Riesentorlauf ist auf unpräparierten Pisten ausgesteckt. Weiters kommt als Erschwernis hinzu, dass beide Veranstaltungsabschnitte, sowohl der erste Teil (Aufstieg) als auch der zweite Teil (Abfahrt) gemeinsam absolviert werden müssen.

Zur Zeit bestreiten nur zwei Gendarmen (GrInsp Norbert SCHWEINBERGER, LGK f Tirol u. RevInsp Thomas ILG, LGK f Vbg) diese Sportart.

Im Jahr 1999 nahmen sie u.a. an den Skirallyes in Albosaggia und in Premana, Italien, sowie an einem Touren-Skimarathon „Mountainattack“, bei

dem eine Strecke von 42 Kilometern zurückgelegt und 3200 Höhenmeter bewältigt werden mussten, teil. Bei dieser Veranstaltung kämpft im Gegensatz zu den Skirallyes jeder Teilnehmer für sich. RevInsp Thomas ILG belegte trotz Teilnahme von Top-Läufern aus Österreich, Tschechien, Italien sowie Slowenien vor GrInsp Norbert SCHWEINBERGER den ausgezeichneten 4. Rang.

Bei der Skirallye in Albosaggia wurde trotz der Anwesenheit der besten Teams aus Italien der ausgezeichnete 2. Gesamtrang und bei der Skirallye in Premana der 4. Gesamtrang belegt.

Somit konnten die beiden Gendarmerie-Bediensteten in der Saison 98/99 bei den Skirallyes folgende Platzierungen erreichen:

- \* einen ersten Platz (Rallye Presolana)
- \* einen zweiten Platz (Rallye Albosaggia)
- \* einen vierten Platz (Rallye Lanzada).

**In Anerkennung der erbrachten Leistungen gratuliert das GZK auf diesem Wege.** ■

**Die Freiheit genießen,**



**Hubertusbräu trinken.**



**Hubertus  
Bräu**



## BUNTE ÖSTERREICH Die große Illustrierte

mit aktuellen Berichten aus aller Welt  
mit großen Farbbeiträgen  
mit spannenden Reportagen  
mit dem Österreich-Magazin  
mit Rätseln, Romanen und Modetips

**Pressegroßvertrieb Salzburg Ges.m.b.H.**  
5081 Anif/Niederalm 300  
Wien • Linz • Innsbruck • Klagenfurt • Graz



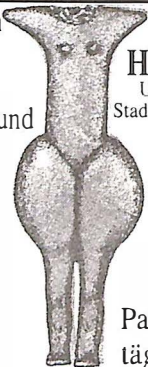
### STADTAPOTHEKE ENNS Mag. pharm. Franz PAUL KG

4470 Enns, Hauptplatz 3  
Telefon: 0 72 23 / 23 52

### MUSEEN DER STADT HORN

Sonderausstellungen  
bis 2. November 99

"IDOLE - Kunst und  
Kult im Waldviertel  
vor 7000 Jahren"



**HÖBARTH MUSEUM**  
Ur- u. Frühgeschichte, Volkskunde,  
Stadtgeschichte, Grasel-Dokumentation

**MADER MUSEUM**  
landwirtschaftliche Geräte u.  
Maschinen, bäuerlicher Hausrat

Palmsonntag - Allerseelen  
täglich 9-12 u. 13-17 Uhr

3580 Horn . Wiener Straße 4 . 02982.23721

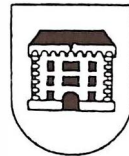
### HAST EIN KAISER - BIST EIN KAISER



### SCHWANENSTADT

- Erlebnisbad mit 50 m Wasserrutsche
- Erlebnissauna
- 6 Spielplätze
- Erholungswald mit Lehrpfad
- Tennishalle
- zahlreiche Tennis-Freiplätze
- Kunsteisbahn
- FUN-Park

Aktives  
Vorchdorf



### Erlebnisbad

Geöffnet: Mitte Mai - September (9<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr)  
je nach Witterung

- geheiztes Wasser
- 3 Becken
- Kinderspielgeräte
- Wasserpilz
- 1 u. 3 Meter Brett
- Tischtennis
- 44-Meter-Rutsche
- Buffet
- Fußballautomat

**Oberbank**  
3 Banken Gruppe

Wenn Sie heute gut drauf sind,

**HEUTE**

könnte das auch an uns liegen.

## Österreichische Meisterschaften im Speziallanglauf

In der Zeit vom 3. bis 4. Februar 1999 fanden in Tirol, Walchsee, die Österreichischen Meisterschaften im Speziallanglauf statt.

An dieser Veranstaltung nahmen auch Topläufer wie URAIN Gerhard, BLASSNIG Alois oder HOFFMANN Christian teil, die auch dem WM-Starterkreis angehören.

Umsomehr kann die von Gend. Bediensteten erreichte Leistung bei dieser Veranstaltung hervorgehoben werden:

Insp Enrico RIEDER des LGK f Sbg erreichte beim 30 km Freistil (Allgemeine Klasse) hinter URAIN und HOFFMANN den ausgezeichneten 3. Rang mit einer Zeit von 1:96:09. Insp Klaus TRUPPE des LGK f Sbg

erreichte beim 90 km Klassisch (Allgemeine Klasse) hinter MARENT Alexander und URAIN Gerhard ebenfalls den 3. Rang.



Foto oben: Walchsee/Tirol ÖM 10 km Klassisch allg. Klasse 1. Alexander Marent, 2. Gerhard Urain 3. Klaus Truppe



Foto unten: Walchsee/Tirol ÖM 30 km Freistil 1. Gerhard Urain, 2. Christian Hoffmann, 3. Enrico Rieder

### TEAM SPORT ZENS

1220 WIEN, GUMLOWICZSTR. 3A/8  
Tel. 01/204 49 59 oder 0664/103 84 13  
Fax: 01/202 17 23

Sportausstatter von A bis Z  
Sportbekleidung und Beflockung prompt  
lieferbar auch kleine Stückzahlen

Top-Preisangebote:  
Hot and Cool Kompressen, Taping,  
Massage-Produkte

### EXKLUSIV LAUFSPORT:

Laufschuhe  
und  
Bekleidung





## Damit die schönste Jahreszeit nicht ins Wasser fällt:

### Verderben Sie Gaunern die Freude an Ihrem Urlaub!

Die schönste Jahreszeit rückt immer näher. Es ist soweit - der lang ersehnte Urlaub steht vor der Tür. Nur schnell weg und die Alltagsorgen vergessen!

Wer denkt schon in einem solchen Moment an mögliche Gefahren? Für Diebe, Räuber und andere Gauner sind unbeschwerte Touristen in Urlaubsstimmung jedoch geradezu eine ideale Beute.

Sorgloser Umgang mit Wertsachen ermuntert Ganoven regelrecht zu Diebstählen im Hotel, auf offener Straße oder am Strand. Wenn sich Urlauber der Risiken und der Gefahren bewußt sind und entsprechend vorbeugen, dann verderben Sie Gaunern das Geschäft - und können den Urlaub voll und ganz genießen.

### Unsere Tips:

- Sorgen Sie dafür, daß sich während Ihrer Abwesenheit jemand um Ihr Haus oder Ihre Wohnung kümmert. Lassen Sie nicht den Eindruck entstehen, daß zur Zeit niemand dort wohnt.
- Lassen Sie auf der Reise Ihr Gepäck nicht aus den Augen!
- Wenn Sie unterwegs eine Pause einlegen: Schließen Sie - auch wenn Sie nur kurzzeitig Ihr Fahrzeug verlassen - konsequent Türen, Fenster, Schiebedach und Kofferraum.
- Behalten Sie bei Zwischenstopps an Raststätten Ihr Fahrzeug im Auge.



Wenn die Möglichkeit besteht, sollten Sie bewachte Parkplätze benutzen.

- Vorsicht Rauschgift: Transportieren Sie nie für Unbekannte aus Gefälligkeit Pakete oder andere Gegenstände. Achtung bei extrem günstigen Angeboten zum Tanken, Ölwechsel oder zu Reparaturen. Ihr Fahrzeug könnte mit Rauschgift präpariert werden.
- Deponieren Sie Geld und Wertsachen unmittelbar nach Ankunft am Urlaubsort im Hoteltresor. Tragen Sie den Tagesbedarf an Zahlungsmitteln am Körper in einem Brustbeutel, in der Gürteltasche oder in einer verschlossenen Innentasche ihrer Kleidung.
- Vorsicht beim Geldumtausch: Tauschen Sie fremde Währungen nur in Geldinstituten bzw. an Geldautomaten.

ten. Hierdurch beugen Sie Betrugereien und dem Erhalt von Falschgeld wirkungsvoll vor.

### Informieren Sie sich zu Ihrer Sicherheit:

Bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen und bei jeder Polizei- und Gendarmeriedienststelle. ■

## NORDTECH

HANDELSGES. M. B. H.

Waschmaschinen,  
Wäschetrockner,  
Trockner und Geschirrspüler  
im Europaformat

DÜCKEGASSE 15  
1220 WIEN

TEL: 203 56 00  
FAX: 203 56 00-19

eurotech

**STAHL- UND METALLBAU**  
**HÖRBURGER**  
Ges. m. b. H.  
6426 ROPPEN 169  
Telefon: 05417/5209      Telefax: 05417/5209-15

## Nicht jedes Souvenir gefällt auch dem Zoll



Ausfuhrgenehmigung erteilen. Deshalb: Vorsicht, wenn Händler Ausfuhrbescheinigungen selbst ausstellen.

- Achtung, wenn Sie an der Grenze um kleine Gefälligkeiten gebeten werden! Werden Sie nicht zum unfreiwilligen Schmuggler. Passieren Sie den Zoll ausschließlich mit Ihrem eigenem Gepäck

### Informieren Sie sich zu Ihrer Sicherheit:

### Exotische Urlaubsandenken bringen so manchen Urlauber in Schwierigkeiten

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht! Aus diesem Grund kommen Urlauber immer wieder mit Zollbestimmungen anderer Länder in Konflikt. Die Bandbreite der Ahndung möglicher Zollverstöße reicht - je nach Land und Gesetz - von hohen Geldstrafen über Verhaftungen bis hin zum Todesurteil.

Aufmerksame Zöllner finden immer wieder geschützte Pflanzen und Tiere, historische Kulturgüter und Antiquitäten, Spirituosen und illegale Drogen im Gepäck von Touristen. Ob Vorsatz oder Fahrlässigkeit: Für Rauschgiftbesitz oder -handel drohen in einigen Ländern drakonische Strafen. Manche Urlauber betätigen sich aus Unwissenheit als Rauschgiftkuriere.

Auch gefundene oder frei verkaufte Andenken können den jeweiligen Ausfuhrbestimmungen eines Landes unterliegen. Schwere Folgen können auch Tier- oder Antiquitätenschmuggel haben.

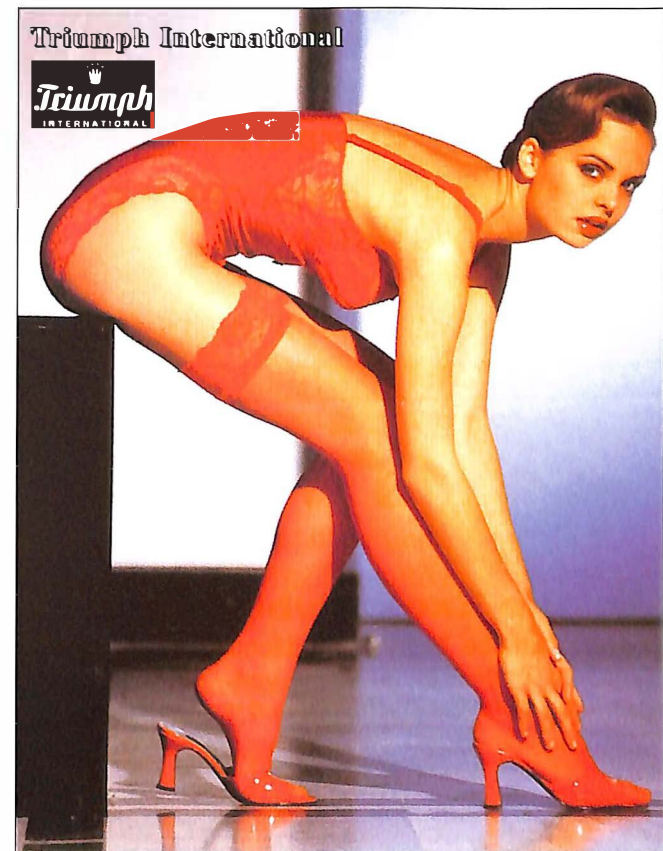
Deshalb gilt: Wer sich vor dem Urlaub über die jeweiligen Ein-, Ausfuhr- und sonstigen rechtlichen Bestimmungen des Gastlandes informiert, muß keine unangenehmen Konsequenzen befürchten. Auskunft erhalten Sie zum Beispiel bei Ihrem Reisebüro, Automobilclubs, ausländischen Fremdenverkehrsvereinen, Zollämtern, dem Auswärtigen Amt sowie diplomatischen Vertretungen Ihres Reise-

landes.

### Unsere Tips:

- Kaufen Sie keine artengeschützte Tiere und Pflanzen oder daraus hergestellte Erzeugnisse.
- Nur die Behörden des Urlaubslandes können eine amtliche

Bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen und bei jeder Polizei- und Gendarmeriedienststelle. ■





**Shell Station**  
VIKTOR MALEK und RICHARD VORREITHER

Waschstraße  
Freiwaschplätze  
Reifendienst

Prüfstelle  
Kfz FACHBETRIEB

Pfenninggeldgasse/Herbststraße · 1160 Wien  
Telefon 493 18 14 · 493 18 46 • Fax 493 24 23

**HOHLER & Co**  
Ges.m.b.H.

Reifencenter

Mautner-Markhof-Gasse 49 Tel.: 749 13 68-DW  
A-1110 Wien Fax: 749 13 68-DW 13

**Weilguni** Audi

Auto Handel u. Reparatur Ges.m.b.H.

1190 Wien, Muthgasse 16  
Telefon 01/368 13 57-0  
3400 Klosterneuburg  
Weidlinger Straße 45  
Telefon 02243/377 30-0

Nichts überrascht einen Vredestein Reifen  
**VREDESTEIN**

**REIFENHAUS OHRENSTEIN**  
Nachfolger: Gottfried Foitl

FACHGESCHÄFT FÜR BEREIFUNG

1120 Wien, Arndtstraße 72  
Telefon 813 12 25

- Batteriedienst
- Kostenlose Reifenüberprüfung
- Kunden-Reifendepot
- Elektronisches Wuchten
- Achsvermessung
- Auspuff-Service

**BEISSBARTH** GROUPE FACOM

**Automobil-Servicegeräte der Extraklasse**

BEISSBARTH AUSTRIA GES.M.B.H.  
JOCHEN RINDT-STRASSE 15  
1239 WIEN  
TEL. 01/616 42 24 FAX: 01/616 42 24-12

**EXMANCO**

INHABER  
**ALOIS LEICHTFRIED**

A-3370 YBBS/DONAU  
UNTERAUERSTRASSE 3

TEL. 07412/55056  
HANDY 0664/1410122  
FAX. 07412/55056-4

**REIFEN FELGEN Autoteile Zubehör**

**FAHNDUNG!**

**An alle Exekutivbeamten:**  
Renault Equipe Nord ist verdächtig, Exekutivbeamten besonders günstige Angebote für Neu- und Gebrauchtwagen zu machen. Spurensicherung einschalten und vor Ort die Angebote überprüfen.

**RENAULT**  
Autos zum Leben

**RENAULT EQUIPE NORD**  
22., im Gewerbepark Stadlau, Telefon: 01/732 00-0

**Modern Times. I am naked.  
Die Kawasaki ZR-7**

Man muß sich ja nicht ständig dazu verleiten lassen, von Äußerlichkeiten gleich auf innere Stärken zu schließen. Aber anders geht es ja gar nicht.

Man sieht das Uni-Track, und es ist ein Rennfahrwerk. Man sieht drei Scheibenbremsen, und es ist ein renndimensionales Bremssystem. Man sieht nur einen Topf von Auspuff, und es ist eine 4 in 1 Anlage. Man sieht keine Rennverkleidung, und, welch ein Wunder: die Rennverkleidung fehlt wirklich. **I am naked.**

Die ZR-7 versteckt nichts, (wäre auch schade) und präsentiert sich so ungehemmt wie sie geht. Sie verführt zu Wochenendtrips mit dem Plan, möglichst viele Kilometer und Höhenmeter zu fressen. Oder zu kurzen Abstechern ins nächste Straßenkaffee, um ein paar alten Bekannten zu zeigen, wie alt sie aussehen. Unter dem ausgesprochen trendig anmutenden Design des Tanks beispielsweise steckt die optimierte Version bewährter Technik, nicht nur äußerlich ausgefeilt.

Vier luftgekühlte Zylinder mit 738 ccm für knappe 80 K-Tric gesteuerte PS. Mehr Drehmoment im richtigen Augenblick bedeutet auch mehr Sicherheit. Und berechtigtes Vertrauen in die Sprintfähigkeit vom Fleck weg. ■



Kawasaki ZR-7

**TECHNISCHE HIGHLIGHTS**

**ZR-7**

Motor:	738 ccm, 4 Zylinder, DOHC, 2 Ventile pro Zylinder Zylinderkopf und Motordeckel
Bohrung x Hub:	66 x 54 mm
	3-Scheibenbremsen
	4 in 1 Auspuff
	K-TRIC
	Krämmern und Auspuff aus Edelstahl
	Uni-Track Federung
	Ölkühler
	Geräuscharmer Motor
	Leichteres Schalten, 5 Gänge
	E-Starter
Radstand:	1.465 mm
Sitzhöhe:	790 mm
Trockengewicht:	209 kg
Reifen:	vorne 120/70-17 hinten 160/60 ZR17
	Leichtmetallräder



**aprilia** Stützpunkt

**Pesek** Ges.m.b.H.

- Neu- und Gebrauchtmotorräder
- Leihmotorräder
- Zubehör
- Prompte Werkstattermine
- Sonderpreise für Exekutive

Wiener Straße 28-30  
2000 Stockerau

Telefon: 022-66/645-20  
Telefax: 022-66/653-30



## Trendsetter Zafira mit wegweisendem Raumkonzept

Siebensitzer ermöglicht multivariable Nutzung ohne Sitzausbau

Mit Platz für sieben Passagiere und einer einzigartigen Innenraumvariabilität setzt der neue Compact Van Zafira, der im Frühjahr 1999 europaweit auf den Markt kommt. Maßstäbe in seiner Klasse. Der besondere Clou: Mit Hilfe seines innovativen „FLEX7“-Sitzsystems läßt sich der kompakte Siebensitzer von einer Person mühelos in einen Zweisitzer mit bis zu 1.700 Litern Transportvolumen verwandeln..

Mit dem Faltmechanismus für die beiden Einzelsitze der dritten Reihe haben die Opel-Ingenieure eine wegweisende und einfach zu bedienende Lösung konstruiert: Nach dem Entriegeln und Einfahren der Kopfstützen lassen sich die Sitze kinderleicht zusammenfallen und so in entsprechend ausgeformten Mulden im Fahrzeugboden verstauen. daß eine völlig ebene Ladefläche entsteht.



Raumwunder: Opel Zafira

Nutzen nur zwei Personen die Mittelreihe, erlaubt eine praktische Durchlademöglichkeit die Mitnahme langer Gegenstände. Außerdem kann die Lehne im Verhältnis 40:60 geteilt werden, um Sperriges zu verstauen. Sollte auch das noch nicht ausreichen, läßt sich die zweite Reihe komplett zusammenfallen, nach vorne schieben und platzsparend hinter den Vordersitzen fixieren. Mit zwei Passagieren an Bord bringt es der Zafira dann auf ein maximales Fassungsvermögen von 1.700 Litern.



Einstiegsmotorisierung für den Zafira ist der effiziente 1.6 16V-Motor mit 74 kW/ 100 PS. Mit ihm beschleunigt der Siebensitzer in 13,5 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100, erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 176 km/h und einen MVEG-Durchschnittsverbrauch von lediglich 8,3 Litern pro 100 Kilometer. Mit 8,5 Litern konsumiert der 85 kW/115 PS starke Zafira 1.8 16V nur unwesentlich mehr bei gleichzeitig noch dynamischeren Leistungsdaten: Die Beschleunigung aus dem Stand auf 100 km/h erledigt er in 12,0 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 184 Kilometern pro Stunde

**AWS** **PILKINGTON**

### AUTOGLAS

45 AWS-Partner in Österreich  
Steinschlagreparatur - Verkauf u. Montage von Windschutzscheiben, Seiten- u. Heckscheiben - Kulante Preise - Österreichs größte Autoglaserei.

**Niederösterreich**  
TOTH, Willfersdorf, 02273/21 10  
MATHES, Waich /Th., 02842/530 05  
CZERMAK, Mannersdorf, 02283/23 07  
JANDL, Ardagger, 07479/74 33  
REITHNER, Bad Vöslau, 02252/760 53  
PACHER, Wieselburg, 07416/522 18  
MARZY, Hollabrunn, 02952/45 81  
KLUG, Kirchberg, 02279/22 87  
KOCHBERGER & PITTLNER, St. Pölten, 02742/36 06 01  
KAUFMANN, Sieghartsreith, 02912/361  
BAUER, Bruck/Leitha, 02162/653 39  
POSSL, Wr. Neustadt, 02622/298 11  
BECKER, Krems, 02732/824 33  
KAINER, Weigelsdorf, 02254/726 07

**Burgenland**  
LEITGEB, Mattersburg, 02626/644 51  
KIRSCHNER, Mönchhof, 02173/802 08  
KORNFEIND, Großwarasdorf, 02614/26 60

**Kärnten**  
FRIESACHER, St. Andrä, 04358/32 14  
RÖDLBACH & SOHN, Villach, 04242/243 45  
RÖDLBACH & SOHN, Spital/D, 04762/28 15  
KUTEJ, Klagenfurt, 0463/41 83 24

**Oberösterreich**  
ASCHL, Mauthausen, 07238/556 60  
PICHLER, Desselbrunn, 07674/631 81  
SCHMOLLGRUBER, Ried/Innkreis, 07752/821 20  
BIER, Arnreit, 07282/70 06

**Oberösterreich Forts:**  
FIEDLER, Wels, 07242/666 20  
SEIDEL, Leonding, 07326/728 07

**Salzburg**  
SCHOPPER & FREUDENSCHUSS, Zell/See, 06542/561 77  
PIXNER, Salzburg, 0662/889 20

**Tirol**  
ALFREIDER, Oberndorf, 05352/629 16  
BARTH, Imst, 05412/626 31  
BRÄNDLE, Kirchbichl, 05332/871 08  
WARTUSCH, Innsbruck, 05112/39 07 04

**Vorarlberg**  
KLEBER, Dornbirn, 05572/299 95  
SRSA, Neuders, 05552/660 01

**Steiermark**  
HEPK, Knittelfeld, 03512/821 59  
ZINGL, St. Johann/H., 03332/82 84  
PRAIS, Bruck/M., 03862/559 23  
LOIBNER, Graz, 0316/27 25 83  
HUBNER, Liezen, 03612/221 74  
EXPORT AUTOMATERIAL, Spielfeld, 03453/57 88

**Osttirol**  
DIETRICH, Lienz, 04852/719 45

**Zentrale: 2440 Moosbrunn, Gewerberg 2**  
**Auslieferung für Wien:**  
14, Reingasse 15, 789 66 05  
23, Perfektastr. 88, 869 18 87

## Facelift beim ALFA 145 / ALFA 146

Alfa Romeo war die erste Marke die die neue Common Rail Turbodiesel-technologie - kurz JTD - eingesetzt hat. Ab sofort kommen diese überlegenen Triebwerke auch in den Mittelklassemodellen Alfa 145 / Alfa 146 zum Einsatz. Gleichzeitig wurden auch bei beiden Modellen innen wie außen einige interessante Änderungen vorgenommen, um die Individualität der Geschwister zu akzentuieren.



Der 1.9 JTD mit 105 PS ersetzt sowohl beim dreitürigen Alfa 145 als auch beim fünftürigen Alfa 146 die 1.9 Turbodiesel Motoren mit 90 PS.

Am Außendesign stechen neugeformte Stoßfänger, die in Wagenfarbe gehalten sind, ins Auge, ebenso die Sei-

tenschweller, Außenspiegel und Türgriffe. Neu ist auch die Kühlermaske und das farbige Alfa-Logo auf den Radkappen und Leichtmetallfelgen. Neu gestaltet sind weiters die Nebelscheinwerfer.

Im Innenraum sind die Instrumente nunmehr in verchromter Fassung, ebenso die Türgriffe und die Fassung des Schaltknaufs. Neue Bezüge kommen bei allen Versionen zum Einsatz und die Mittelkonsole ist titanfarbig, nur bei der 2.0l Version ist sie in schwarz gehalten.

## Saab 900 in Amerikanischer Unfall-Statistik mit Bestnoten.

In einer kürzlich veröffentlichten Studie über Verkehrsunfälle in den Vereinigten Staaten erwies sich der Saab 900 als weitaus sicherstes Auto seiner Klasse.

Die Studie wurde vom unabhängigen „American Highway Loss Data Institute“ (HLDI) durchgeführt und zeigt, daß die untersuchten Baujahre 1995 - 1997 des Saab 900 um 39% sicherer als die „Durchschnittsviertürer“ sind, was ihn an die Spitze der insgesamt 29 in dieser Kategorie untersuchten Autos setzt.



Der neueste Bericht beinhaltet die Baujahre 1995 - 1997 und bestätigt, daß die drei- und fünftürigen Modelle des Saab 900 die niedrigsten Schadenersatzansprüche in der Klasse der „Mittelklasse-Viertürer“ aufwiesen.

## Primera Eurotop.

Der könnte Ihnen so passen.



Starten Sie mit dem exklusiven Sondermodell in den Frühling!

Vier Airbags, elektrische Fensterheber vorne, Klimaanlage, Lederlenkrad, verchromte Türgriffe und vieles mehr. **Jetzt als 4-Türer, 5-Türer und Touring (Benziner/Diesel) ab ÖS 224.900,-\***

Verbrauch Primera Eurotop  
1,6l Benziner lt. MVEG (gesamt): 7,2l/100km; Nissan im Internet  
2,0l Turbodiesel lt. MVEG (gesamt): 6,5l/100km <http://www.nissan.co.at>



Sie kommen besser an.

FASZINATION DESIGN **VOLVO**

# AUGEN MERK

Sich einfach wohl fühlen. Die Harmonie von Formen, Farben und erlesenen Materialien erleben. Der neue Volvo S80! Die Oberklasse-Limousine von Volvo mit dem innovativen WHIPS Schleudertrauma-Schutzsystem und einer breiten Motorenpalette von 140PS bis 272PS. Aufregend sicher! Ab ÖS 437.100,- bzw. € 31.765,29. Wir merken Sie gerne vor - für eine ausgedehnte Probefahrt.

**Ing. Günther BAUMGARTNER**  
2325 Himberg, Gutenhoferstraße 16  
Tel.: 02235/86250 Fax: Dw. 7  
E-mail: [autohaus.baumgartner@Eunet.at](mailto:autohaus.baumgartner@Eunet.at)

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR PROBEFAHRT!



## Das größte Autohaus Wiens. Das neue DENZEL Kundencenter Erdberg.



Vorstandsvorsitzender Günter H. Sieber

In Wien Erdberg eröffnete DENZEL das größte Autohaus der Bundeshauptstadt. Auf mehr als 55.000 Quadratmeter Grundfläche befinden sich neben dem BMW-Kundencenter - nach Erweiterung und Umbau des bisherigen Gebäudekomplexes - auch die neue Hyundai Zentrale: mit großzügigen



Hyundaigebäude-DENZEL Kundencenter

Schauräumen, Werkstätten und dem zentralen Lager. „Damit“, so DENZEL Vorstandsvorsitzender Günter H. Sieber, „hat die Marke Hyundai, für die wir seit Beginn 1998 als Generalimporteur tätig sind, eine neue Heimat gefunden.“

DENZEL präsentiert in Erdberg das gesamte Markenportfolio: PKW von Ferrari, Maserati, BMW und Hyundai, LKW von Mitsubishi, Hyundai und Volvo, sowie Motorräder von BMW, Kawasaki und Piaggio.

Beeindruckend ist die Architektur der neuen Schauräume: Die typischen DENZEL-Portale, die österreichweit als CIElement und Signale durchgezogen werden, viel Glas, angenehmes Ambiente in den Kundenräumen. Die gesamte Ausstellungsfläche beträgt 2.700 Quadratmeter.

Auf dem Gebrauchtwagenplatz werden permanent etwa 350 meistergeprüfte Qualitätsgebrauchtfahrzeuge angeboten. ■

**VERKAUF SERVICE REPARATUR  
NEU UND GEBRAUCHTWAGEN  
§ 57a ÜBERPRÜFUNG**  
A 3580 MOLD/HORN PIVONKAWEG 1 **CITROEN**

**F. PFEFFER MOLD**  
Tel.: 02982/ 53 311



DENZEL Sportwagencenter

**umdenken.  
fordfocus turbodiesel  
probefahren**



**Team Wien West.**  
*Simply the best.*

1130 Wien  
Hietzinger Kai 125  
Tel. 01/878 11-0



**Wir gratulieren  
Tommi Mäkinen  
zum 3. Rallye  
WM-Titel.  
Natürlich  
auf Mitsubishi.**



**Der Lancer**  
1,3 Liter GL oder GLX/75 PS,  
Doppelairbag,  
Servolenkung,  
Seitenaufprallschutz,  
3 x 3 Jahre Garantie.  
Ab öS 177.900,-  
€12.928,50



**Der Galant**  
2,0 Liter GLS/136 PS,  
2,5 Liter V6/163 PS,  
2,0 Liter TD GLS Intercooler/90PS,  
Doppel- und Seitenairbags,  
Servolenkung, ABS,  
elektr. Fensterheber,  
elektr. Schiebedach od. Klimaanlage,  
3 x 3 Jahre Garantie.  
Ab öS 319.900,-  
€23.248,04



**Der Carisma**  
1,6 Liter/90 PS GL oder GLX,  
1,8 Liter GDI/125 PS,  
1,9 Liter GL oder GLX,  
Doppel- und Seitenairbags,  
Servolenkung, ABS,  
Seitenaufprallschutz,  
3 x 3 Jahre Garantie  
Ab öS 219.900,-  
€15.980,76

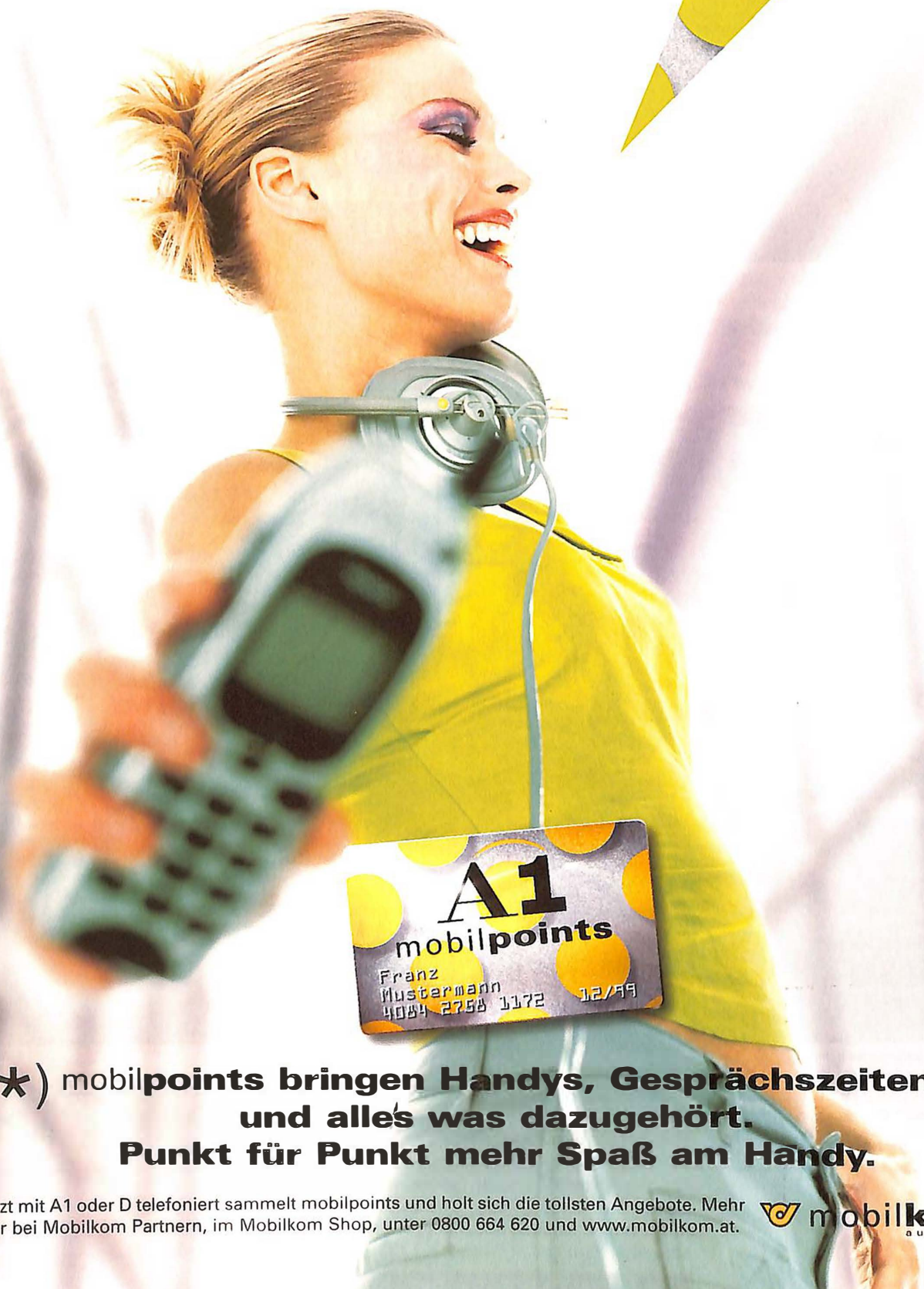
Wir gratulieren all jenen, die sich bereits für die Marke des Weltmeisters entschieden haben. Ob für den familiären Carisma, den spritzigen Lancer oder den luxuriösen Galant: Sie fahren ein Auto, das in Technologie, Verarbeitung und Alltags-Tauglichkeit weltmeisterlichen Ansprüchen genügt. Ein Siegerauto von Mitsubishi eben. Für alle Nicht-Mitsubishi-Fahrer: wir tauschen Ihren Gebrauchten gerne ein und bieten darüber hinaus äußerst interessante Finanzierungsmöglichkeiten. Bei Ihrem Mitsubishi Partner.

**So fährt sich nur einer. Mitsubishi.**





\*)



**\*) mobilpoints bringen Handys, Gesprächszeiten  
und alles was dazugehört.  
Punkt für Punkt mehr Spaß am Handy.**

Wer jetzt mit A1 oder D telefoniert sammelt mobilpoints und holt sich die tollsten Angebote. Mehr darüber bei Mobilkom Partnern, im Mobilkom Shop, unter 0800 664 620 und [www.mobilkom.at](http://www.mobilkom.at).

 **mobilkom**  
austria